

GEBRAUCHSANLEITUNG

•INSTALLATION •EINSTELLUNG •BEDIENUNG

Electricity Charge Apportionment Tool for Touch Panel Controller

UTY-PTGXA

V. 1.0



TEILENR. 9710270000-02

FUJITSU GENERAL LIMITED

LIZENZVEREINBARUNG

Für

„Electricity Charge Apportionment Tool for Touch Panel Controller“

WICHTIG - LESEN SIE SORGFÄLTIG

Diese Lizenzvereinbarung für „Electricity Charge Apportionment Tool for Touch Panel Controller“ (LIZENZVEREINBARUNG) ist eine rechtliche Vereinbarung zwischen Ihnen und Fujitsu General Limited (FGL) für die Verwendung der folgenden Electricity Charge Apportionment Tool-Produkte. Dazu gehören Computersoftware und Druckmaterialien und möglicherweise Online-Dokumentation oder elektronische Dokumentation (zusammengefasst als „SOFTWAREPRODUKT“ oder „SOFTWARE“ bezeichnet). Durch Installation, Kopieren oder anderweitige Verwendung des SOFTWAREPRODUKTS stimmen Sie den Bedingungen dieser LIZENZVEREINBARUNG zu. Wenn Sie mit den Bedingungen dieser LIZENZVEREINBARUNG nicht einverstanden sind, dürfen Sie das SOFTWAREPRODUKT nicht verwenden und müssen das SOFTWAREPRODUKT umgehend dort zurückgeben, wo Sie es erworben haben.

1. URHEBERRECHT UND EIGENTUM.

Das SOFTWAREPRODUKT ist durch Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsvereinbarungen ebenso wie Gesetze und Vereinbarungen zu geistigem Eigentum geschützt. Das SOFTWAREPRODUKT ist lediglich für Sie lizenziert und wird nicht an sie verkauft. FGL besitzt den Titel, die Urheberrechte und andere Rechte am geistigen Eigentum für dieses SOFTWAREPRODUKT.

2. GEWÄHRUNG DER LIZENZ.

FGL gewährt Ihnen hiermit eingeschränkte, nicht ausschließliche und nicht übertragbare Rechte zur Verwendung des SOFTWAREPRODUKTS ausschließlich zur Steuerung der VRF-Klimaanlagenprodukte (VRF), solange Sie alle Bedingungen dieser LIZENZVEREINBARUNG einhalten. Sie dürfen dieses SOFTWAREPRODUKT ausschließlich für Sicherungs- und Archivierungszwecke kopieren.

3. BESCHREIBUNG ALLER ANDEREN RECHTE UND BESCHRÄNKUNGEN.

(1) BESCHRÄNKUNGEN FÜR REVERSE ENGINEERING, DEKOMPIlierUNG UND DISASSEMBLIERUNG.

Änderung, Reverse Engineering, Dekompilierung oder Disassemblierung des SOFTWAREPRODUKTS sind nicht zulässig. Änderung oder Entfernung von Urheberrechtshinweisen, Warenzeichen oder anderen Eigentumshinweisen von FGL am SOFTWAREPRODUKTS sind nicht zulässig.

(2) VERMIETUNG.

Vermietung oder Leasen des SOFTWAREPRODUKT sind nicht zulässig.

(3) SOFTWAREÜBERTRAGUNG

Das SOFTWAREPRODUKT darf weder gegen Bezahlung noch kostenlos an andere Personen und/oder juristische Personen übertragen werden.

(4) KÜNDIGUNG

FGL kann unbeschadet anderer Rechte diese LIZENZVEREINBARUNG kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser LIZENZVEREINBARUNG nicht einhalten. In diesem Fall haben Sie umgehend alle Originale und Kopien des SOFTWAREPRODUKTS an FGL zurückzugeben.

4. INSTALLATION UND VERWENDUNG DES SOFTWAREPRODUKTS.

Sie dürfen das beigefügte SOFTWARE PRODUKT auf einem einzigen Computer und unter einem in der SOFTWARE beigefügten Dokumentation identifizierten Betriebssystem installieren.

Sie dürfen die SOFTWARE nicht in einem Netzwerk oder anderweitig auf mehr als einem Computer gleichzeitig verwenden. Die für das SOFTWARE PRODUKT erforderliche Infrastruktur (Computer, Zubehör etc.) muss von Ihnen gesondert gestellt werden.

5. KEINE GEWÄHRLEISTUNG.

FGL SCHLIESST AUSDRÜCKLICH JEDLICHE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DAS SOFTWAREPRODUKT UND DIE GESAMTE ZUGEHÖRIGE DOKUMENTATION AUS. DAS SOFTWAREPRODUKT UND DIE GESAMTE ZUGEHÖRIGE DOKUMENTATION WERDEN OHNE JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZIERTE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG, IMPLIZIERTE GEWÄHRLEISTUNG FÜR MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER FÜR DIE NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER, BEREITGESTELLT. DAS GESAMTE RISIKO AUS DER VERWENDUNG ODER LEISTUNG DES SOFTWAREPRODUKTS LIEGT BEI IHNEN. WENN SIE JEDOCH INNERHALB VON (90) TAGEN NACH ERWERB DER SOFTWARE FGL ÜBER EINEN PHYSISCHEN DEFEKT DER MEDIEN, AUF DENEN DIE SOFTWARE ENTHALTEN IST, INFORMIEREN, ERSETZT FGL DIE DEFEKTEN MEDIEN DURCH NEUE MEDIEN.

6. HAFTUNGSBEGRENZUNG.

FGL IST IN KEINEM FALL HAFTBAR FÜR JEDLICHE UNMITTELBARE ODER MITTELBARE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH GEWINNVERLUSTE, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG ODER VERLUST VON GESCHÄFTSINFORMATIONEN, SCHÄDEN DURCH DATEN ODER INFORMATIONEN, DIE AUS ODER BASIEREND AUF DER STROMUMLAGEFUNKTION DER SOFTWARE ENTSTEHEN, ODER JEDLICHE ANDERE FINANZIELLE VERLUSTE) VON IHNEN ODER DRITTEN, AUS DER VERWENDUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DER SOFTWARE, SELBST WENN FGL ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE.

7. GESAMTE VEREINBARUNG.

Diese LIZENZVEREINBARUNG (einschließlich jeglicher Anhänge oder Änderungen an dieser LIZENZVEREINBARUNG für das SOFTWAREPRODUKT) stellt die gesamte Vereinbarung zwischen Ihnen und FGL bezüglich des SOFTWAREPRODUKTS dar und tritt an die Stelle aller früheren mündlichen oder schriftlichen Kommunikationen, Vorschläge und Repräsentationen hinsichtlich des SOFTWAREPRODUKTS oder jeglicher anderer Themen, die Gegenstand dieser LIZENZVEREINBARUNG sind.

8. SCHADLOSHALTUNG.

Sie erklären sich bereit, FGL und seine Niederlassungen, Gesellschafter, Manager, Vertreter, Werbepartner oder anderen Partner und Mitarbeiter gegenüber jeglicher Schäden, Ansprüche oder Forderungen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf angemessene Anwaltsgebühren, von Dritten aufgrund der oder durch die Verwendung der SOFTWARE schadlos zu halten.

9. GELTENDE GESETZE UND GERICHTSBARKEIT.

Für diese LIZENZVEREINBARUNG gelten die Gesetze von JAPAN. Sie und FGL unterwerfen sich hiermit unwiderruflich der ausschließlichen Gerichtsbarkeit des Tokio District Court oder höherer Gerichte mit entsprechender Gerichtsbarkeit in Japan für die Beilegung von Streitigkeiten, die sich aus oder in Verbindung mit dieser LIZENZVEREINBARUNG ergeben.

Inhalt

| | |
|--|----------|
| 1. Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung | 6 |
| 1-1 Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung von dem Energiekostenaufteilung-Tool..... | 6 |
| 1-2 Vorsichtsmaßnahmen für Energiekostenaufteilung..... | 7 |
| 2. Verwendung dieses Handbuchs | 9 |
| 2-1 Handbuchgliederung..... | 9 |

Einleitung

| | |
|--|-----------|
| 3. Übersicht | 11 |
| 3-1 Energiekostenaufteilungsfunktion..... | 11 |
| 3-2 Merkmale der Energiekostenaufteilung..... | 16 |
| 3-3 Funktion und Aufbau des EKA-Tools..... | 17 |
| 3-3-1 Funktionen..... | 17 |
| 3-3-2 Konfiguration..... | 17 |

Installation

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| 4. Installation | 20 |
| 4-1 Installationsablauf..... | 20 |
| 4-2 Installation der Software..... | 21 |
| 4-2-1 Installationshinweise..... | 21 |
| 4-2-2 Software-Installation..... | 22 |

Einstellungen

| | |
|--|-----------|
| 5. Einstellung der Stromumlage | 27 |
| 5-1 EKA-Tool startet..... | 28 |
| 5-2 Standortverwaltung..... | 30 |
| 5-3 EKA-Tool Menü..... | 33 |
| 5-4 Benutzerregistrierung und -einstellung..... | 35 |
| 5-4-1 Benutzereinstellung (Neu)..... | 35 |
| 5-4-2 Benutzereinstellung (Bearbeiten)..... | 38 |
| 5-4-3 Benutzereinstellung (Löschen)..... | 41 |
| 5-5 Standortumgebungseinstellung..... | 43 |
| 5-6 Vertrags-Einstellung..... | 44 |
| 5-6-1 Erstellung der Vertragsliste..... | 44 |
| 5-6-2 Vertragseinstellung 1..... | 45 |

| | | |
|--------|--|----|
| 5-7 | TPC-Einstellung | 48 |
| 5-7-1 | TPC-Einstellung (Neu) | 50 |
| 5-7-2 | TPC-Einstellung (Bearbeiten) | 52 |
| 5-7-3 | TPC-Einstellung (Löschen) | 53 |
| 5-7-4 | EKA Einstellungsdaten herunterladen | 54 |
| 5-7-5 | Hochladen der EKA-Einstellungsdaten | 58 |
| 5-7-6 | Grundeinstellung | 62 |
| 5-7-7 | Stromumlageeinstellung für Innengeräte | 64 |
| 5-7-8 | Parameter-Einstellung | 66 |
| 5-7-9 | Aufbau eines Stromzählersystems | 70 |
| 5-7-10 | Vertragseinstellung 2 | 73 |
| 5-8 | Block-Einstellung | 75 |
| 5-8-1 | Einstellung für Blockzeitplanung | 75 |
| 5-8-2 | Block festlegen | 77 |
| 5-8-3 | Einstellung für Gemeinschaftsblöcke | 81 |

Betrieb

| | | |
|-----------|--------------------------------------|-----------|
| 6. | Energiekostenaufteilung | 83 |
| 6-1 | EKA-Daten herunterladen | 83 |
| 6-1-1 | EKA-Daten herunterladen | 84 |
| 6-2 | Umlage-Berechnung | 88 |
| 6-2-1 | Umlage-Berechnung | 88 |
| 6-2-2 | Berechnungsergebnis | 90 |
| 6-2-3 | Berechnungsverlauf | 92 |
| 6-2-4 | Rechnungseinstellung | 94 |
| 6-2-5 | Druck der Rechnung | 96 |

Anhang

| | | |
|------------|--|------------|
| 7. | Stromzählersystem | 98 |
| 8. | Einschränkungen für die Installation der Stromzähler | 99 |
| 9. | Einstellungen für Außengerät und Touch-Panel-Controller | 107 |
| 10. | Elektrische Verdrahtung | 110 |
| 11. | Produktspezifikationen | 112 |
| 11-1 | Systemanforderungen | 112 |
| 11-2 | Spezifikationen | 113 |
| 12. | FAQ | 114 |
| 12-1 | Fragen und Antworten zur Stromumlage | 114 |
| 13. | Einstellung der EKA-Funktion am TPC-Hauptgerät | 115 |

1. Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung

1-1 Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung von dem Energiekostenaufteilung-Tool

1. Lesen und akzeptieren Sie die LIZENZVEREINBARUNG FÜR „Electricity Charge Apportionment Tool for Touch Panel Controller“ am Anfang dieses Handbuchs, bevor Sie den Touch-Panel-Controller verwenden.
2. Überprüfen Sie, ob der PC für den Energiekostenaufteilung-Tool den Anforderungen der „Produktspezifikationen“ im Anhang dieses Handbuchs entspricht.
3. Lesen und verstehen Sie dieses Handbuch vollständig, bevor Sie den Energiekostenaufteilung-Tool verwenden.
4. Die USB-Speicher für diese Software werden nicht erneut ausgegeben. Lassen Sie bei ihrer Aufbewahrung und Handhabung nach der Installation entsprechende Sorgfalt walten.
5. Die Energiekostenaufteilung-Tool-Programme führen Steuerung von Energieaufteilungsdaten basierend auf im PC festgelegtem/r Datum und Uhrzeit aus. Bitte korrigieren Sie die Uhrzeit regelmäßig, um sicherzustellen, dass das Datum sich nicht ändert. Änderungen an Datum und Uhrzeit können sich auf die Funktionen des Tools auswirken.
6. Das Energiekostenaufteilung-Tool-Produkt wird mit der folgenden Software, den folgenden Treibern, Komponenten bereitgestellt. Wenn dieselbe Software, dieselben Treiber, Komponenten mit verschiedenen Versionen auf demselben PC installiert sind, wird der Energiekostenaufteilung-Tool möglicherweise nicht korrekt installiert oder ausgeführt.
(1) Microsoft® SQL Server®
7. Dieses Produkt kann ohne Vorankündigung aktualisiert werden. Für den Fall, dass Probleme mit diesem Produkt auftauchen, stellen Sie sicher Ihr Technik-Personal nach Aktualisierungen.
8. Die Geräteparameterdefinitionsdatei, welche Ihre Innen-/Außen-/RB-Einheiten in Ihrer Website unterstützt, ist notwendig.
Bitte importieren Sie die neueste Geräteparameterdefinitionsdatei in den Energiekostenaufteilung-Tool. Wenden Sie sich an Ihr Technik-Personal, um die Geräteparameterdefinitionsdatei zu erhalten.
9. Wenn Anti-Virus-Software läuft, kann in dieser Software ein Fehler auftreten. Stellen Sie die Anti-Virus-Software so ein, dass diese Software von der Überwachung ausgeschlossen wird. Wie das gemacht wird, erfahren Sie im Handbuch Ihrer Anti-Virus-Software.

1-2 Vorsichtsmaßnahmen für Energiekostenaufteilung

1. Die Stromumlagefunktion erfordert eine korrekte Einstellung und Verwendung gemäß den Beschreibungen in diesem Handbuch.
Wenn der korrekte Betrieb basierend auf korrekter Einstellung nicht ausgeführt wird, kann auch kein sinnvolles Ergebnis erzielt werden.
2. Die Stromumlagefunktion berechnet nicht offizielle Stromkosten wie solche, die per Gesetz und Vorschriften jedes Landes zu entrichten sind.
3. Erlangen des Verständnisses der Beschreibungen usw. in diesem Handbuch und die entsprechende Verwendung der Stromumlagefunktion liegen in der Verantwortung des Benutzers.
4. Die Stromkosten, die bei der Berechnung der Stromumlage verwendet werden, gelten nur für die von der Klimaanlage verbrauchte Energie.
5. Damit die Energiekostenaufteilungsfunktion ordnungsgemäß funktioniert, muss der Touch-Panel-Controller fortlaufend ausgeführt werden. Wenn der Touch-Panel-Controller heruntergefahren oder aufgrund von Stromausfall usw. beendet wurde, während die zur Berechnung erforderlichen Daten erfasst wurden, ist eine korrekte Stromumlageberechnung möglicherweise nicht möglich.
6. Die Stromumlage wird für Geräte, die durch Scannen identifiziert wurden, vorgenommen. Wenn die Gerätekonfiguration geändert wurde, führen Sie einen Scanvorgang durch, um die Geräte auf dem Touch-Panel-Controller erneut zu identifizieren.
7. Die Geräte, für die eine Berechnung der Stromumlage durchgeführt wird, müssen fortlaufend im normalen Betriebszustand gehalten werden.
Wenn Geräte in unnormalem Betriebszustand sind (nicht eingeschaltet oder Betriebsfehler), ist die Datenerfassung und -berechnung nicht korrekt.
Die Stromumlagefunktion sollte während solcher Zeiten nicht durchgeführt werden.
8. Wenn nicht alle Innengeräte, die von dem Touch-Panel-Controller verwaltet werden, einem Block zugeordnet usw. zugeordnet sind, können die Stromkosten einem undefinierten Block zugewiesen werden. Die Stromumlagefunktion kann nicht für die Neuumlage der einem undefinierten Block zugewiesenen Stromkosten verwendet werden.
Fälle, bei denen ein undefinierter Block generiert wird, finden Sie in einer späteren Beschreibung.
9. Für die Berechnung der Stromumlage werden Geräte über Adressen identifiziert. Wenn die Adresse eines Geräts von der automatisch Adressierungsfunktion usw. geändert wurde, führen Sie einen Scanvorgang durch, um die korrekte Adresse erneut zu identifizieren und die Blockeinstellung zu aktualisieren.
10. Die Stromrechnungszuweisungsfunktion des VRF-Systems kann nur von 1 Controller oder 1 Gateway gleichzeitig durchgeführt werden.
11. Sie können nicht den Starttag der Datensammlung berechnen.

- 12.** Bitte korrigieren Sie die Uhrzeit regelmäßig, um sicherzustellen, dass das Datum sich nicht ändert.
Die Berechnung der ECA erfolgt wie nachstehend angegeben nach der korrekten Zeit.
- Bei zurückgestellter Zeit werden die ECA-Daten vor der rückgestellten Zeit gelöscht und die Daten werden erneut gesammelt.
 - Bei vorgestellter Zeit werden die ECA-Daten des übersprungenen Abschnitts gelöscht.
- Wenn die Zeit soweit zurückgestellt wird, dass sich das Datum ändert, führen Sie bitte einen Scan durch, da die Stromumlage sonst nicht korrekt berechnet werden kann.
- 13.** Wenn keine Kommunikation mit dem Außengerät stattfindet, kann die Zuweisungsberechnung des jeweiligen Kühlsystems nicht richtig ausgeführt werden, da die für die Zuweisung erforderlichen Daten nicht übertragen werden.
- 14.** Die technischen Einzelheiten der Stromrechnungszuweisung können ohne Vorankündigung geändert werden.
- 15.** Die technischen Einzelheiten der Stromrechnungszuweisung können je nach Serie abweichen.
- 16.** Bei Wärmerückgewinnung kann das Zuweisungsergebnis sogar dann unterschiedlich ausfallen, wenn die Betriebsbedingungen gleich sind, je nach Kühlungs-/Heizungs-Betriebsverhältnis usw. der Innengeräte innerhalb desselben Kühlsystems. Z. B. ist der Fall, in dem sowohl Kühl- als auch Heizeinheiten vorhanden sind, effizienter als der Fall, in dem alle Einheiten im Kühlmodus innerhalb eines Kühlsystems betrieben werden.

2. Verwendung dieses Handbuchs

2-1 Handbuchgliederung

Dieses Handbuch besteht aus 5 Abschnitten.

- Einleitung
- Installation
- Einstellungen
- Bedienung
- Anhang

Lesen Sie vor der Installation der Software zunächst die Einleitung, die Übersicht für den Energiekostenaufteilung-Tool und die Vorsichtshinweise. Die Definitionen von technischen Begriffen finden Sie im Anhang.

Wenn Sie den Energiekostenaufteilung-Tool auf dem PC installieren, lesen Sie die Abschnitte für die PC Installation und Einstellungen. Nehmen Sie die Installation auf dem PC gemäß dem beschriebenen Verfahren vor.

Informationen zum Ausführen der Vorgänge bezüglich der verschiedenen Funktionen von dem Energiekostenaufteilung-Tool nach der Installation finden Sie in den entsprechenden Teilen der Abschnitte zur Bedienung.

Der Anhang enthält Produktspezifikationen, Fehlerbehebung, FAQ und Begriffsdefinitionen. Lesen Sie sie nach Bedarf.

Die Abkürzungen im Text des folgenden Kapitels

- „VRF-Serie“ stehen für V-II/V-III/VR-II/J-II/J-IIS.
- „TPC“ steht für Touch-Panel-Controller.
- „EKA-Tool“ steht für „Energiekostenaufteilung-Tool“.

Einleitung

3. Übersicht

3. Übersicht

3-1 Energiekostenaufteilungsfunktion

Die proportionale Stromumlagefunktion legt die für die Klimaanlage verbrauchten Stromkosten auf die vordefinierten Innengeräte des Mieters um, auf Grundlage des verbrauchten Stroms, und nachdem der Stromverbrauch in den EKA-Tool eingegeben wurde.

Bei Implementierung der Stromumlage mit dem VRF-System können Sie zwischen einer Ausführung mit oder ohne Stromzähler wählen. Im Folgenden werden die Unterschiede zwischen den beiden Systemen beschrieben.

Da die proportionale Stromumlagefunktion die für die Klimaanlage verbrauchten Stromkosten auf die vordefinierten Innengeräte des Mieters umlegt, auf Grundlage des verbrauchten Stroms, und nachdem der Stromverbrauch in den EKA-Tool eingegeben wurde, kann die Stromumlageberechnung aufgrund des tatsächlich verbrauchten Stroms oder der eingegebenen Stromkosten erfolgen.

[Bei Stromumlage mit Stromzählern]

Da es jederzeit möglich ist, die Informationen über den verbrauchten Strom vom Stromzähler an den EKA-Tool zu übermitteln, kann eine Stromkostenberechnung praktisch jederzeit erfolgen.

Da der EKA-Tool die Daten in Tagesabständen sammelt, kann die Stromumlage ebenfalls in Einheiten von Tagen erfolgen.

1. Zweck der Stromumlage

Durch die Stromumlagefunktion wird der Stromverbrauch der Klimaanlage auf die Mieter umgelegt. Im Allgemeinen werden Innengeräte auf die einzelnen Mieter verteilt und von ihnen verwendet. Die Berechnung des Stromverbrauchs für jeden Mieter ist einfach. Die Außengeräte jedoch werden von mehreren Mietern gemeinsam verwendet. Daher ist die Berechnung für jeden Mieter nicht so einfach. Durch die Stromumlagefunktion ist eine Verteilung des Stromverbrauchs von Außengeräten, die ja einen großen Anteil am Stromverbrauch der Klimaanlage haben, gemäß der möglichen Klimaanlageannutzung der einzelnen Mieter möglich.

2. Merkmale der Stromumlage von EKA-Tool

- (1) Eine Methode der Stromumlageberechnung erfolgt aufgrund der Daten des tatsächlich verbrauchten Stroms, die vom Stromzähler gesendet werden, und des Preises pro Gebühreneinheit, eine andere Methode der Stromumlageberechnung erfolgt aufgrund der Rechnung vom Stromversorger.
- (2) Die Umlageberechnung erfolgt nach der Nutzung der Innengeräte.
- (3) Zusätzlich zur Berechnung der Stromumlage für Außengeräte ist auch eine Berechnung der Stromumlage für Innengeräte möglich.
- (4) Flexible Definition gemäß der Konfiguration des Stromlieferungsvertrags, der Blockkonfiguration und der Nutzungszeiten ist möglich.
- (5) Da die Daten ein Jahr lang gespeichert werden, ist auch eine Neuberechnung für die Vergangenheit möglich.

3. Grundlegende Begriffe der Stromumlage

Die in diesem Abschnitt verwendeten Begriffe bezüglich der Stromumlage werden im Folgenden beschrieben.

| | |
|---------------------|---|
| Umlage | Verteilung proportional zur Grundmenge. |
| Vertrag | Rechnungsgrundlage für Stromverbrauch vom Stromversorger. |
| Block | Zusammenfassung von Innengeräten, die von Gebäudemietern verwendet werden. Ein Block, der ausschließlich von einem bestimmten Mieter verwendet wird, wird als Mieterblock bezeichnet. Ein Block, der von mehreren Mieter gemeinsam genutzt wird, wird als Gemeinschaftsblock bezeichnet. |
| Energieverbrauch | Energie, die von Innen- und Außengeräten für die Klimaanlagefunktion verbraucht wird. |
| Stromkosten | Stromkosten, die von einem Stromversorger in Rechnung gestellt werden. Besteht aus Bereitstellungskosten, die unabhängig vom Verbrauch berechnet werden, und Verbrauchskosten, die nur für die verbrauchte Menge berechnet werden, und zusätzliche Kosten, die aus speziellen Gründen berechnet werden, usw. |
| Undefinierter Block | Spezieller Block, dem der Stromverbrauch usw. von Innengeräten zugeordnet wird, die keinem Mieterblock oder Gemeinschaftsblock zugeordnet sind. Im Allgemeinen werden Stromkosten, die vom Gebäudeeigentümer oder Manager getragen werden, einem undefinierten Block zugeordnet. |
| Parameter | Detaillierte Geräteinformationen, die von der Stromumlagefunktion für die Berechnung der Stromkosten verwendet werden. |
| RB | RB ist die Abkürzung für eine „Kältemittelverzweigungseinheit“ (Refrigerant Branch auf Englisch), die mit einem Wärmerückgewinnungssystem verwendet wird. Sie befindet sich an der Kältemittelleitung zwischen dem Außen- und dem Innengerät und dient dem Umschalten des Kältemittelkreislaufs im Betriebsmodus jedes Innengeräts. |
| VRF NW ID | Ein Aggregat aus mehreren Kältemittelsystemen, die an dieselbe Verbindungsleitung angeschlossen sind, heißt VRF NW (VRF Netzwerk) und die ID ist eine Nummer zur Unterscheidung der VRF NW (VRF Netzwerk). |

4. Punkte, die vor der Verwendung entschieden werden

Treffen Sie vor Verwendung der Stromumlagefunktion für jeden der folgenden Punkten eine Entscheidung, und nehmen Sie Einstellung und Betrieb basierend darauf korrekt vor.

| | | |
|-----|---|---|
| (1) | Gegenstände der Umlage | Ob Innengeräte ebenfalls als Umlagegrundlage verwendet werden sollen. |
| (2) | Umlageverfahren für Bereitstellungskosten/ zusätzliche Kosten | Wählen Sie die Umlage proportional zur Anzahl, Kapazität und Nutzungsmöglichkeit der Innengeräte oder die gleichmäßige Umlage auf Blöcke. |
| (3) | Umlageverfahren für Gemeinschaftsblock | Lastenverhältnis für jeden Block und Gebäudeeigentümer. |
| | | Wählen Sie bei der Umlage das Umlageverfahren nach Anzahl der Innengeräte, nach der Kapazität, gleichmäßig oder einzeln. |
| (4) | Verarbeiten von undefinierten Blöcken | Ein undefinierter Block ist ein Block mit integrierten Stromkosten, die nicht mit der Stromumlagefunktion einem Mieterblock zugewiesen werden können. Der Gebäudeeigentümer oder Manager muss die Stromkosten, die einem undefinierten Block zugewiesen sind, getrennt von der Stromumlagefunktion verarbeiten. Entscheiden Sie im Voraus, welches Verarbeitungsverfahren für den undefinierten Block verwendet werden soll, wenn ein solcher undefinierter Block generiert wurde. In einer späteren Beschreibung finden Sie Informationen dazu, wie vermieden werden kann, dass zu viele Stromkosten für den undefinierten Block generiert werden. |
| (5) | Inhalte des Vertrags | Inhalte der Blockaufteilung im Vertrag, Vorhandensein/ Nichtvorhandensein von Bereitstellungskosten/zusätzlichen Kosten, Nachtтарifen, Wochenendтарifen usw. |

5. Überblick über die Umlageverfahren

Die Stromumlage erfolgt nach einem geeigneten Verfahren entsprechend der Kältemittelsteuersysteme der VRF Serie.

Im Folgenden finden Sie das Stromumlageverfahren für die VRF Serie.

5.1 Verarbeitung nach festgelegten Zeiträumen

Diese Verarbeitung wird regelmäßig für alle Zielgeräte durchgeführt, wenn die Stromumlagefunktion aktiviert ist.

- (1) Der Energieverbrauch und die Nutzungsmöglichkeit jedes Außen- und Innengeräts werden gemäß dem Betriebsstatus jedes Geräts berechnet.
- (2) Die von Außengeräten verbrauchte Energie wird auf gemäß der Nutzungsmöglichkeit der Innengeräte auf die Innengeräte verteilt. Der Gesamtenergieverbrauch jedes Innengeräts wird für jedes Kältemittelsystem berechnet.

5.2 Kostenrechnungsverarbeitung

Die Berechnung der Stromkosten wird für jede Periode und jeden Block ausgeführt, aufgrund der Daten des tatsächlich verbrauchten Stroms laut Stromzähler und des Preises pro Verbrauchseinheit, oder aufgrund der Rechnung vom Stromversorger.

- (1) Bereitstellungskosten und zusätzliche Kosten
 - Werden gemäß dem ausgewählten Umlageverfahren auf jeden Block verteilt.
 - Umlage erfolgt in Tageseinheiten.
 - Wird auf echte Blöcke umgelegt.
 - Wird nicht auf Gemeinschaftsblöcke umgelegt.
 - Da die Kosten bei Verwendung von Bereitstellungskosten und zusätzlichen Kosten nicht verteilt werden, wenn keine echten Blöcke vorhanden sind, muss ein Eigentümerblock usw. festgelegt werden, sodass keine Blöcke für leere Zeiträume generiert werden.
- (2) Kosten nach Stromzähler
 - Die von jedem Innengerät verbrauchte Energie, die durch Verarbeitung nach festgelegten Zeiträumen berechnet wurde, wird im Verlauf des Berechnungszeitraums zur von jedem Block verbrauchten Gesamtenergie zusammengerechnet. Innengeräte, die keinem Block zugeordnet sind, werden als undefinierter Block integriert.
 - Kosten nach Stromzähler werden jedem Block gemäß dem Anteil des für diesen Block berechneten Energieverbrauchs umgelegt.
- (3) Gemeinschaftsblock
 - Das Ergebnis des Zusammenrechnens von Kosten nach Stromzähler ist die Quelle der Umlage für Gemeinschaftsblöcke.
 - Kosten werden gemäß des ausgewählten Umlageverfahrens auf Blöcke umgelegt, die als Verteilungsziele angegeben sind.
 - Umlage erfolgt in Tageseinheiten.
 - Umlage erfolgt auf echte Blöcke.
 - Der Zeitraum, für den keine echten Blöcke vorhanden sind, wird in undefinierte Blöcke integriert.

6. Fälle, für die undefinierte Blöcke generiert werden

Fälle, für die undefinierte Blöcke generiert werden und Maßnahmen, die ergriffen werden können, wenn keine undefinierten Blöcke generiert werden sollen, werden im Folgenden beschrieben.

- (1) Wenn eine R/C-Gruppe vorhanden ist, die zu einem Vertrag gehört, aber keinem Block zugeordnet ist, wird ihr Stromverbrauch auf einen undefinierten Block umgelegt.
Vermeiden der Generierung eines undefinierten Blocks
 - Weisen Sie alle R/C-Gruppen Blöcken zu.
 - Wenn dies nicht möglich ist, weisen Sie sie entweder einem Gemeinschaftsblock zu, oder schalten Sie das Innengerät aus, und führen Sie einen erneuten Scanvorgang durch, sodass das Gerät als Stromumlageobjekt entfernt wird.
- (2) Wenn die Stromkosten eines Gemeinschaftsblocks auf Mieterblöcke zu verteilen sind, und die Gesamtsumme nicht 100 % ergibt, wird die Differenz des Stromverbrauchs zu 100 % auf einen undefinierten Block umgelegt.
 - Um die Generierung eines undefinierten Blocks zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der verteilte Gesamtverbrauch 100 % entspricht. Wenn der Zeitraum der zugewiesenen Blöcke nicht übereinstimmen, wird zudem ein undefinierter Block für Zeiträume, die nicht übereinstimmen, generiert.
- (3) Energieverbrauch für Tage, für die kein Block definiert ist, für die nur Gemeinschaftsblöcke definiert sind oder für die Blöcke definiert sind, von denen einige Geräte nicht zugewiesen sind, wird auf undefinierte Blöcke umgelegt.
 - Um die Generierung eines undefinierten Blocks zu vermeiden, deaktivieren Sie die Stromumlagefunktion während dieses Zeitraums.

7. Stromrechnungszuweisungs-Fehler

Es werden die Fehler in der Stromrechnungszuweisung und ihre wichtigsten Ursachen beschrieben, die vom EKA-Tool erkannt werden.

(1) Erzeugungsbedingungen

- Der Fehler tritt auf, wenn während der Datenerhebungsperiode für die Stromrechnungszuweisung ein Gerät erkannt wird, das nicht die erforderlichen Informationen für die Stromrechnungszuweisung sendet (kein Kommunikationsgerät).

Die Beurteilung wird für das Außengerät und das Innengerät durchgeführt und beruht darauf, ob die Kommunikation für mehr als 30 Minuten unterbrochen ist oder nicht.

(2) Fehlerbehandlung durch den EKA-Tool

- Der Stromrechnungszuweisungs-Fehler wird mit der Geräteadresse keines Kommunikationsgerätes angezeigt.

Die Erzeugungszeit und die Rückstellzeit werden im Fehlerverlauf mit den anderen Fehlern aufgezeichnet.

- In der Berechnung der Stromrechnungszuweisung wird kein Kommunikationsgerät genauso behandelt wie ein Innengerät, das von einer Fernbedienung gestoppt wurde. Bei der Berechnung der Stromrechnungszuweisung werden nicht kommunizierende Geräte wie folgt behandelt:
 - Nicht kommunizierendes Innengerät: Wird so behandelt wie ein Innengerät, das durch eine Fernbedienung gestoppt wurde
 - Nicht kommunizierendes Außengerät: Wenn ein nicht kommunizierendes Gerät ein Master-Gerät ist, wird die Zuweisungsberechnung des betreffenden Kühlsystems nicht durchgeführt, weil die Mindestdatenmenge für die Stromrechnungszuweisung nicht erhoben wird. (Die Last wird „0“.) Wenn ein Slave-Gerät das nicht kommunizierende Gerät ist, wird die Berechnung durchgeführt, als ob das Slave-Gerät nicht existiert.
- Ob der Standby-Strom der Außengeräte den nicht kommunizierenden Innengeräten zugewiesen wird, kann auf dem Grundeinstellungsbildschirm eingestellt werden.

(3) Rückstellbedingungen

- Wenn die erforderlichen Daten für die Stromrechnungszuweisung von einem relevanten Gerät erhoben werden können, wird der Stromrechnungszuweisungs-Fehler zurückgesetzt.

(4) Hauptursachen für die Fehlerausgabe

- Stromrechnungszuweisungs-Fehler entstehen hauptsächlich, wenn der Hauptschalter eines Geräts ausgeschaltet wird.

(Weil die Zuweisungsdaten nicht gesendet werden, wenn der Hauptschalter ausgeschaltet wird.)

Wenn der Hauptschalter von nur einem Teil der Geräte in einem Kühlsystem ausgeschaltet wird, können Probleme mit dem Außengerät entstehen.

Wenn also bei einem Gerät der Hauptschalter ausgeschaltet wird, stellen Sie die Stromversorgung schnell wieder her, indem Sie den Schalter wieder einschalten.

3-2 Merkmale der Energiekostenaufteilung

1. Konfiguration und Leistung für die höchsten Steuerungs-/Verwaltungsfunktionen von VRF.

- ① Unterstützt VRF Serie
 - Unterschiedliche Serien können auf Netzwerksystemen gemischt werden.
- ② Unterstützt bis zu 64 TPC-Einheiten und 4 VRF-NW (1600 Innengeräte).
- ③ Hohe funktionale Austauschbarkeit mit anderen VRF Controllern.
- ④ Verbesserung der Stromumlagefunktion
 - Die Umlagefunktion wurde durch Verwendung eines Berechnungsverfahrens für die Stromumlage zusammen mit der Kühlmittelsteuerung der VRF Serie verbessert.

2. Adaptierung für neue PC-Umgebung

- ① Der Betrieb unter Windows 7/8/10 ist gewährleistet.

3-3 Funktion und Aufbau des EKA-Tools

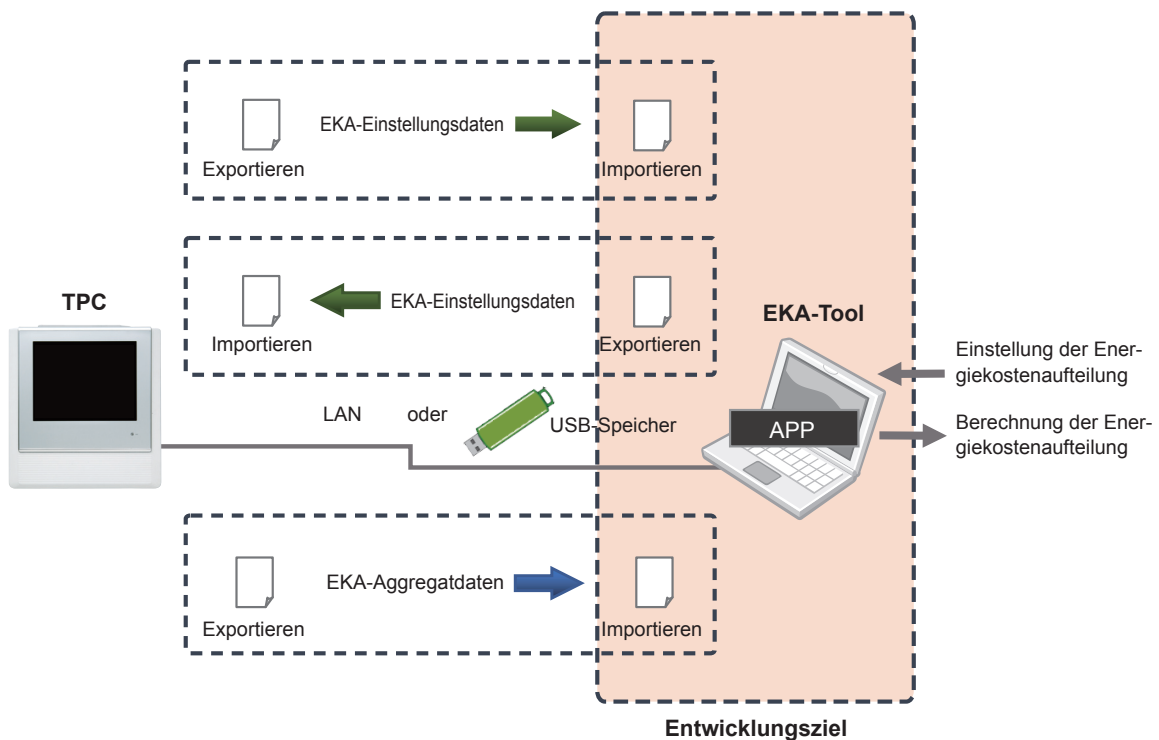
3-3-1 Funktionen

- Mit dem EKA-Tool können bis zu 20 Standorte erstellt und die Energiekostenaufteilungsdaten verwaltet werden.
- Die TPC-Energiekostenaufteilungsdaten für bis zu 64 Einheiten pro Standort (für 4 VRF-Netzwerke) können verwaltet werden.
- Die Energiekostenaufteilungsdaten können für höchstens 2 Jahre vom TPC-Hauptgerät auf den EKA-Tool heruntergeladen werden.
- Es können bis zu 400 Verträge je Standort eingerichtet werden.
- Es können Verträge für das ganze System (VRF-Netzwerk) eingerichtet werden.
- Es können Verträge über mehrere TPC hinweg erstellt werden.

3-3-2 Konfiguration

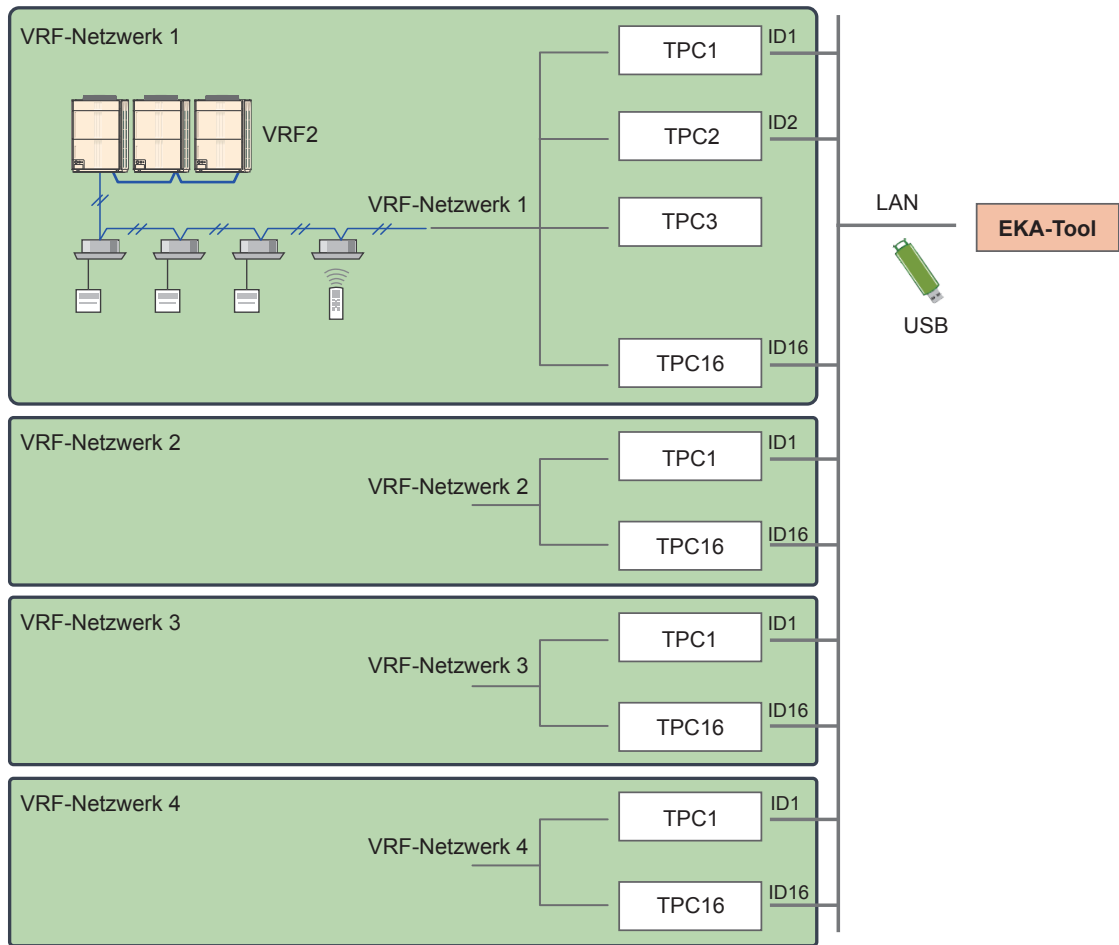
TPC-Anschlussdiagramm

- Der EKA-Tool wechselt Daten mit dem TPC durch LAN oder USB-Speicher aus.



[DATEN-Übertragung mit TPC]
 Verfahren: ① LAN-Verbindung ② USB-Speicher
 Datenformat: CSV-Datei

Konfigurationsdiagramm



Installation

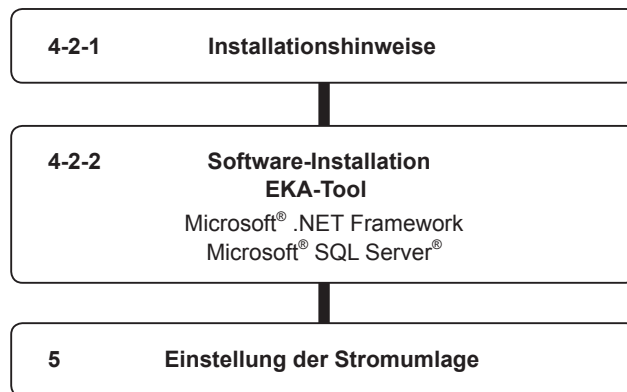
4. Installation

4. Installation

4-1 Installationsablauf

Installations-/Einstellungsablauf

Installation



WARNUNG!

Der EKA-Tool wird für die Installation und den Betrieb in einer neuen Windows-Umgebung getestet. Wenn die Programmausführungsumgebung von Windows beschädigt oder anormal ist, oder wenn andere Software, die den Betrieb von EKA-Tool stört, installiert ist oder ausgeführt wird, wird EKA-Tool möglicherweise nicht korrekt installiert oder ausgeführt. Wenn solche Zustände auftreten, ist es im Allgemeinen sehr schwierig, sie zu erkennen.

Das EKA-Tool-Produkt wird mit der folgenden Software, den folgenden Treibern, Komponenten bereitgestellt. Wenn dieselbe Software, dieselben Treiber, Komponenten mit verschiedenen Versionen auf demselben PC installiert sind, wird EKA-Tool möglicherweise nicht korrekt installiert oder ausgeführt.

(1) Microsoft® SQL Server®

4-2 Installation der Software

4-2-1 Installationshinweise

Überprüfen Sie vor Beginn der Installation dieses Produkts die folgenden Punkte.

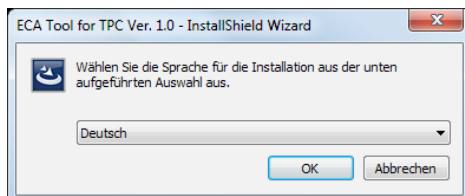
- Installieren Sie Adobe Reader (V. 9,0 oder höher) vor der Installation. (Adobe Reader wird nicht mit diesem Produkt mitgeliefert.)
- Sie müssen sich als Administrator am PC anmelden, um dieses Produkt zu installieren.
- Beenden Sie alle ausgeführten Programme, bevor Sie mit der Installation beginnen.
- Wenn eine Antiviren-Software installiert ist, deaktivieren Sie Software vorübergehend während der Installation dieses Produkts.

4-2-2 Software-Installation

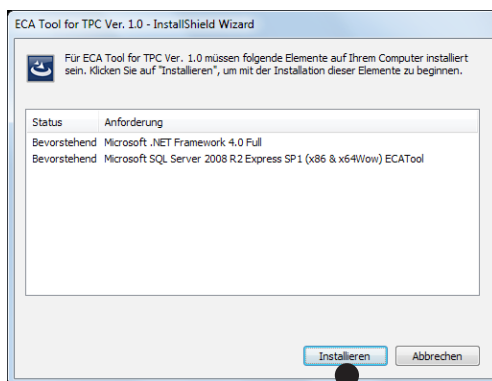
Die folgende Software wird hier installiert.

- Microsoft® SQL Server®
- EKA-Tool

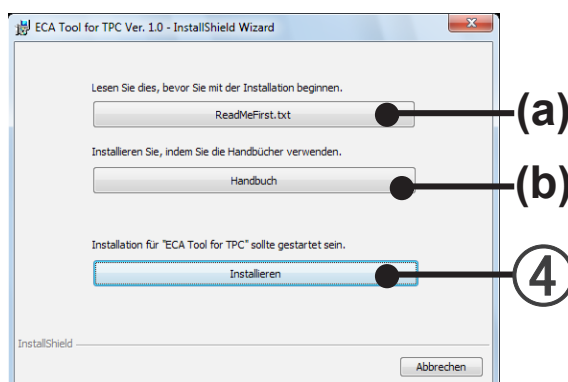
- ① Führen Sie die Datei setup.exe im Ordner EKA-Tool auf dem USB-Speicher für Setup von EKA-Tool aus.
- ② Wählen Sie dieselbe Sprache aus, die für Windows® verwendet wird. (Wenn Sie eine andere Sprache verwenden, werden die Zeichen möglicherweise nicht korrekt angezeigt).



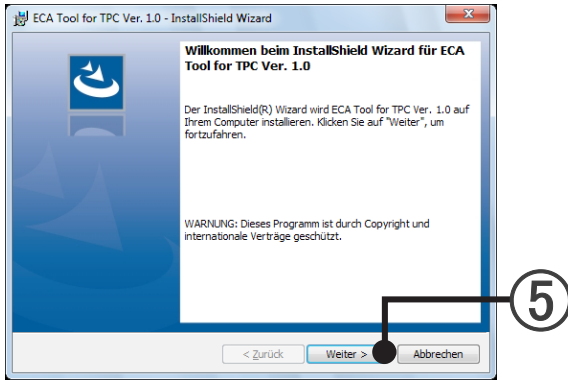
- ③ Klicken Sie auf die Schaltfläche [Installieren].



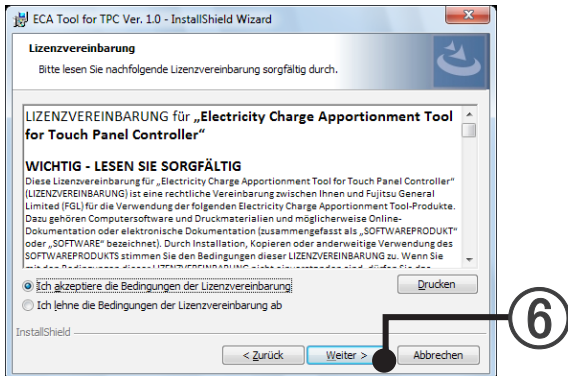
- ④ Wenn „Installieren“ ausgewählt wird, beginnt die Installation.
 - (a) Wenn „ReadMeFirst.txt“ ausgewählt wird, wird die ReadMe-Datei angezeigt.
 - (b) Wenn „Handbuch“ ausgewählt wird, wird die Bedienungsanleitung angezeigt.



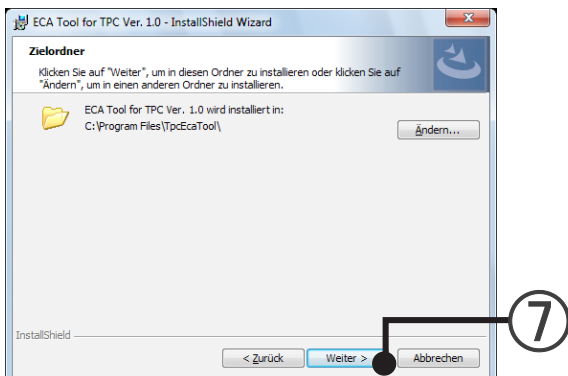
- ⑤ Installieren Sie den EKA-Tool. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].



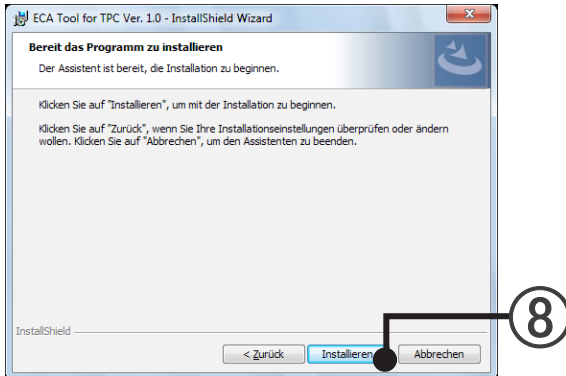
- ⑥ Wenn die Endbenutzer-„Lizenzvereinbarung“ für den EKA-Tool angezeigt wird, bestätigen Sie den Inhalt. Wenn Sie mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarung einverstanden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung“, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].



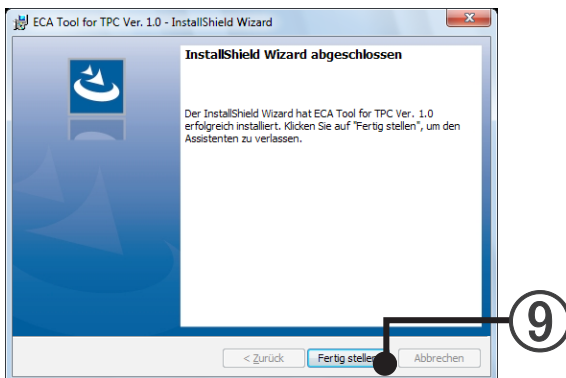
- ⑦ Geben Sie den Zielordner für die Installation an, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].



- ⑧ Wenn die Installationseinstellungen korrekt sind, klicken Sie auf die Schaltfläche [Installieren].



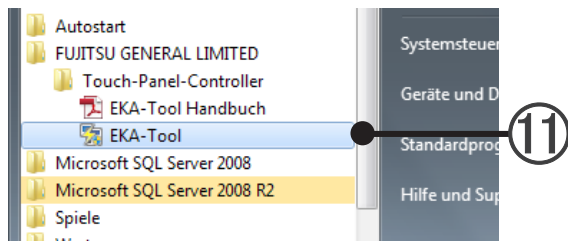
- ⑨ Wenn dieser Bildschirm angezeigt wird, ist die Installation des EKA-Tools für TPC zu dem PC abgeschlossen. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Fertigstellen].



- ⑩ Wenn der Bildschirm zum Bestätigen des Neustarts von Windows® geöffnet wird, klicken Sie auf die Schaltfläche [Ja], und starten Sie den Server-PC neu.



- ⑪ Das EKA-Tool startet.
Wählen Sie „Start“ → „Alle Programme“ → „FUJITSU GENARAL LIMITED“ → „Touch-Panel-Controller“ → „EKA-Tool“ aus.



- ⑫ Wenn der Bildschirm „Login-Einstellung“ geöffnet wird, nehmen Sie die Einstellung für den ersten Start vor.
→ 5-1 EKA-Tool startet

Einstellungen

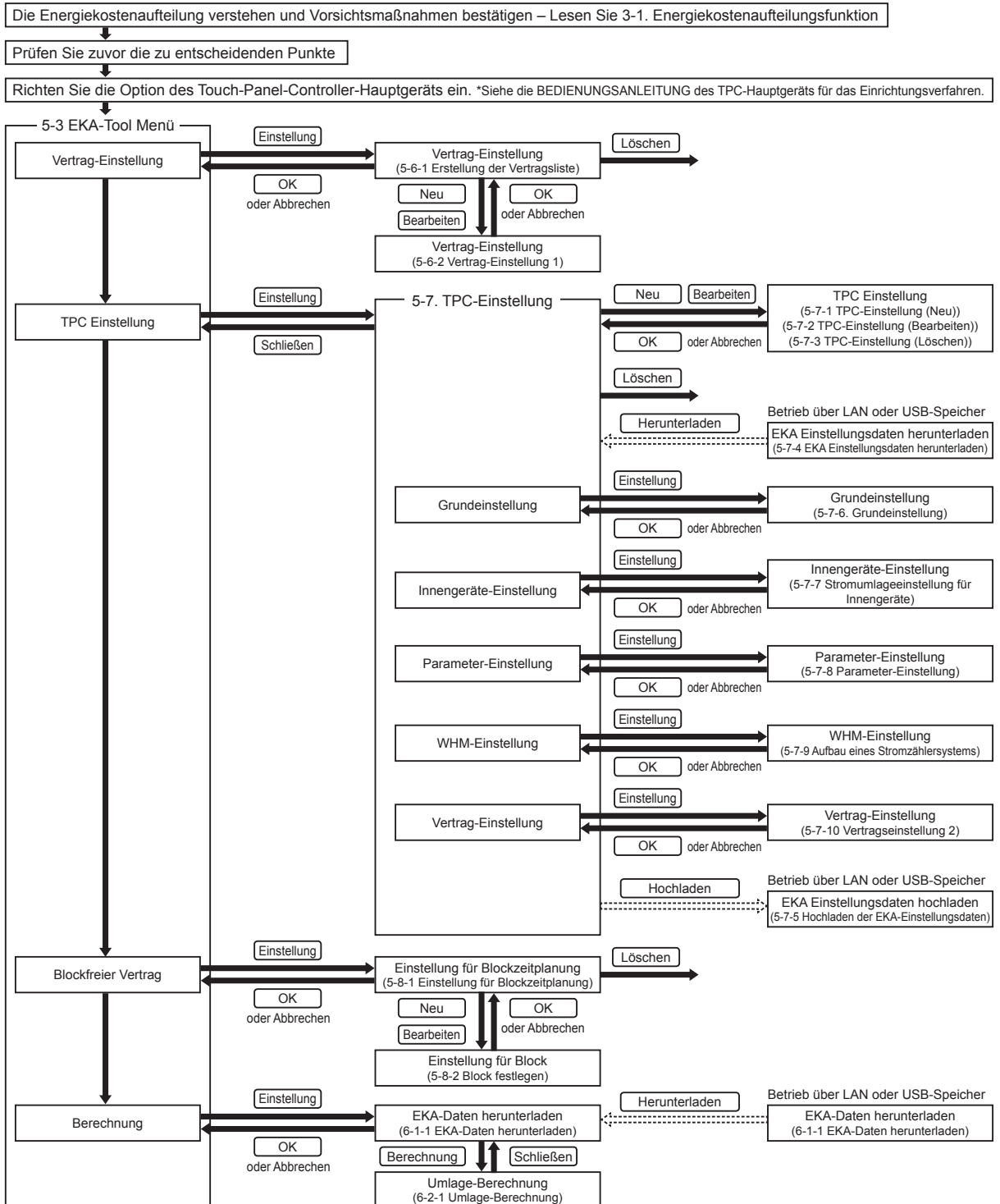
5. Einstellung der Stromumlage

5. Einstellung der Stromumlage

Zum Vornehmen der Grundeinstellungen bezüglich der Stromumlage, die vor dem Betrieb erforderlich sind. Die Einstellungen können auch aufgrund von Gebäude- oder Mieterwechseln aktualisiert werden. Führen Sie beim ersten Starten nach der Installation die Einstellung gemäß dem folgenden Ablauf aus. Nehmen die für Einstellungen und Änderungen nach Beginn des Betriebs die erforderlichen Einstellungen gemäß den Inhalten von Abschnitt 3-1 und den darauf folgenden Abschnitten vor.

Ablauf bei erster Einstellung

Führen Sie die erste Einstellung gemäß dieses Ablaufs durch.



Einstellungen

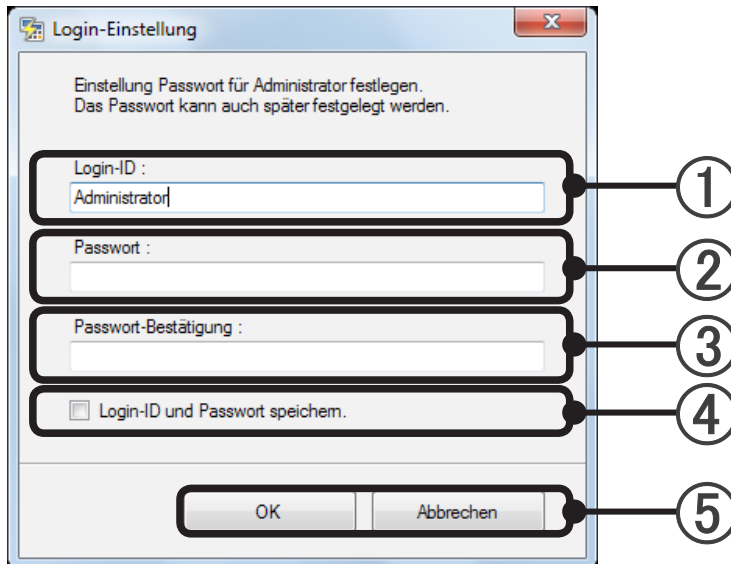
5-1 EKA-Tool startet

Klicken Sie auf das Symbol für den EKA-Tool.

Der Bildschirm „Login-Einstellug“ wird angezeigt. (Erstes Starten)

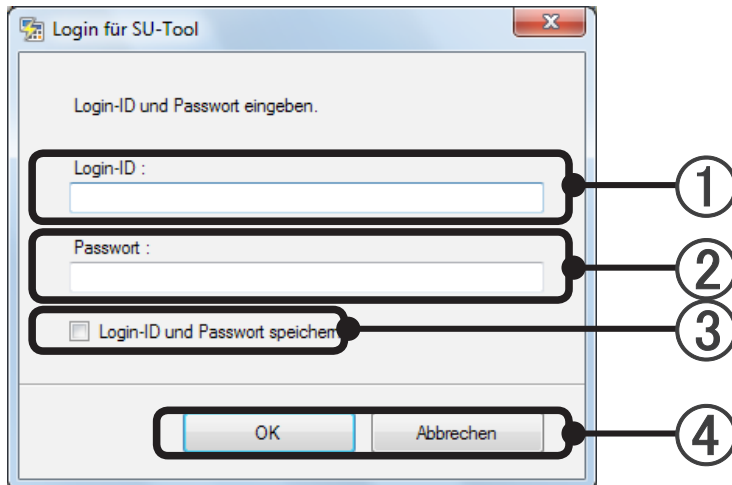
Richten Sie das Passwort für den ersten Benutzer ein.

Der erste Benutzer hat das Privileg für die Installation.



- ① Geben Sie die Login-ID ein. (Ausgangswert: Administrator)
- ② Geben Sie das Passwort ein.
Freilassen ist auch zulässig.
- ③ Geben Sie das Passwort erneut ein. (Nur beim ersten Starten)
Wenn die Eingabe vom unter ② eingegebenen Passwort abweicht, wird eine Meldung angezeigt.
- ④ Wenn „Login-ID und Passwort speichern“ markiert ist, werden die aktuelle ID und das Passwort gespeichert.
Wenn danach der Bildschirm „Login-Einstellug“ angezeigt wird, werden die gespeicherte ID und das Passwort angezeigt.
- ⑤ [OK]: Ruft den Bildschirm „Standort-verwaltung“ auf.
[Abbrechen]: Beendet das EKA-Tool.

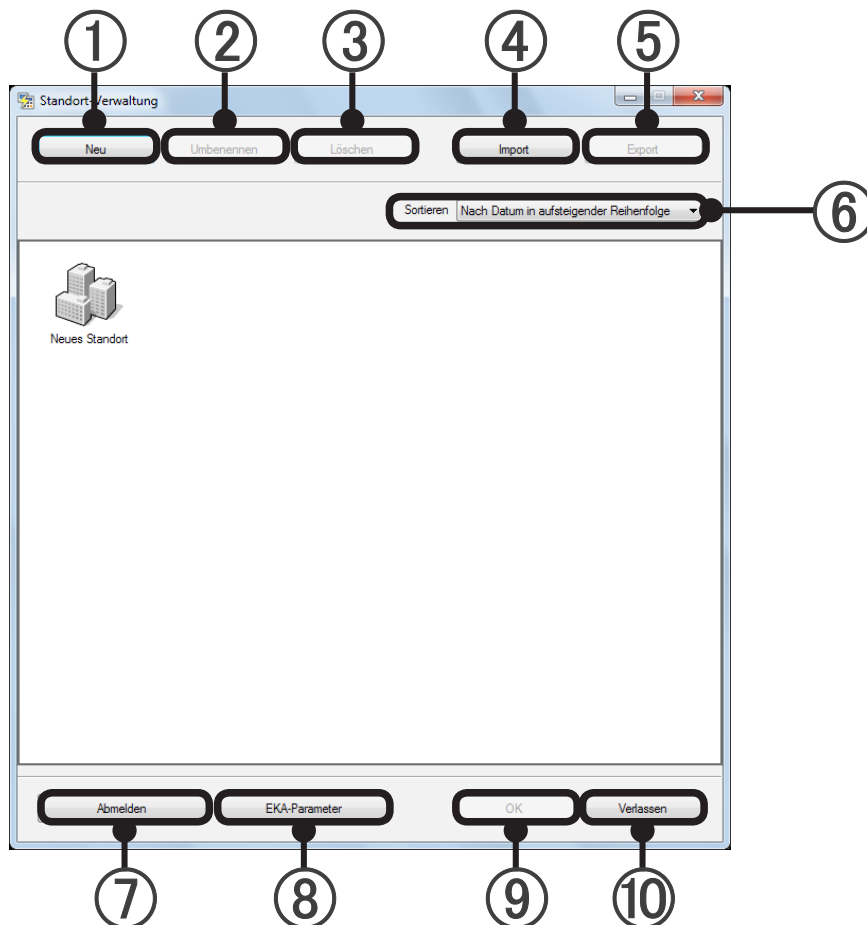
Der Bildschirm „Login für SU-Tool“ wird angezeigt. (Zweites Starten und danach)



- ① Geben Sie die Login-ID ein. (Wenn ③ markiert ist, wird die ID automatisch angezeigt.)
- ② Geben Sie das Passwort ein. (Wenn ③ markiert ist, wird das Passwort automatisch als **** angezeigt.)
- ③ Wenn „Login-ID und Passwort speichern“ markiert ist, werden die aktuelle ID und das Passwort gespeichert.
Wenn danach der Bildschirm „Login-Einstellung“ angezeigt wird, werden die gespeicherte ID und das Passwort angezeigt.
- ④ [OK]: Ruft den Bildschirm „Standort-verwaltung“ auf.
[Abbrechen]: Beendet das EKA-Tool.

5-2 Standortverwaltung

Registrierung, Auswahl (Starten), Registrierungs Löschung und Einschreibung der Standortdaten für mehrere Standorte durchführen. (Maximal 20 Standorte)



- ① Neuen Standort erstellen. (Nur für Benutzer mit Installateurrechten) *Siehe die Benutzerregistrierung für den Privileg.

Ein neues Standortsymbol wird auf dem Bildschirm „Standortverwaltung“ angezeigt.

Das ist jedoch nur wirksam, wenn die Anzahl der registrierten Standorte unter 20 liegt. (Sobald 20 Standorte registriert sind, wird die Schaltfläche [NEU] nicht mehr angezeigt und ein 21. Standort kann nicht registriert werden.)

- ② Standort umbenennen (Nur für Benutzer mit Installateurrechten)

Wenn ein Standort ausgewählt ist und Sie auf die Schaltfläche [Umbenennen] klicken, wird der Bildschirm „Standortbenennung“ angezeigt.

Ändern Sie den Standortnamen.

[OK]: Ändert den Standortnamen und kehrt zum Bildschirm „Standortverwaltung“ zurück.

[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Standortverwaltung“ zurück, ohne den Standortnamen zu ändern.

Ein Standort ohne Benutzerregistrierung beim Anmelden kann nicht ausgewählt werden.

Der Name eines ausgewählten Standorts (Markierung beim Symbol) kann nicht geändert werden.

- ③ Standort löschen (Nur für Benutzer mit Installateurrechten)
 Wenn ein Standort ausgewählt ist und Sie auf die Schaltfläche [Löschen] klicken, wird der Bildschirm „Login-ID und Passwort eingeben“ angezeigt.
 Wenn die ID und das Passwort eingegeben und die Schaltfläche [OK] geklickt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung.
 Wenn ID und Passwort nicht übereinstimmen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
 [OK]: Löscht den Standort und kehrt zum Bildschirm „Standortverwaltung“ zurück.
 [Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Standortverwaltung“ zurück, ohne den Standort zu löschen.

Ein Standort ohne Benutzerregistrierung beim Anmelden kann nicht ausgewählt werden.
 Ein ausgewählter Standort (Markierung beim Symbol) kann nicht gelöscht werden.

Hinweis

Wenn Standortdaten gelöscht werden, werden auch alle Energiezuteilungseinstellungen und Energiezuteilungsdaten für den Standort gelöscht.
 Überprüfen Sie vor dem Löschen, ob die Löschung ein Problem darstellt.

- ④ Standortdaten importieren. (Für Benutzer mit Installateurrechten und mit Administratorrechten)
 Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Import] wird der Bildschirm „Dateiauswahl“ angezeigt.
 Wenn eine Datei angegeben und die Schaltfläche [ÖFFNEN] geklickt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung.
 [OK]: Startet die Verarbeitung und zeigt eine Fertigmeldung an.
 [OK]: Kehrt zum Bildschirm „Standortverwaltung“ zurück.
 [Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Standortverwaltung“ zurück.
- ⑤ Standortdaten exportieren. (Für Benutzer mit Installateurrechten und mit Administratorrechten)
 Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Export] wird der Bildschirm „Speicherort“ angezeigt.
 Wenn ein Speicherort festgelegt und die Verarbeitung durchgeführt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung.
 [OK]: Kehrt zum Bildschirm „Standortverwaltung“ zurück.
 [Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Standortverwaltung“ zurück.
- ⑥ Standorte in angegebener Reihenfolge sortieren..
 Wählen Sie das Sortierungskriterium für die Standortsymbole aus folgenden Möglichkeiten aus und ordnen Sie die Symbole neu an.
 Sortierungskriterium
 Nach Datum in aufsteigender Reihenfolge
 Nach Datum in absteigender Reihenfolge
 Nach Name in aufsteigender Reihenfolge
 Nach Name in absteigender Reihenfolge
- ⑦ Vom EKA-Tool abmelden.
 Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Abmelden] wird der Bildschirm „Standortverwaltung“ angezeigt.
 [OK]: Ruft den Bildschirm „Login-Einstellung“ auf.
 [OK]: Meldet sich wieder an.
 [Abbrechen]: Beendet das EKA-Tool.
 [Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Standortverwaltung“ zurück.

⑧ Geräteparameterdaten importieren.

Bei einem Klick auf die Schaltfläche [EKA-Parameter] wird der Bildschirm „Parameter-Registrierung“ angezeigt.

[Importieren]: Ruft den Bildschirm „Dateiauswahl“ auf.

Wenn eine Datei angegeben und die Schaltfläche [ÖFFNEN] geklickt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung.

[OK]: Beginnt die Verarbeitung.

[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Parameter-Registrierung“ zurück.

[Schließen]: Kehrt zum Bildschirm „Standort-verwaltung“ zurück.

Hinweis

- Aktualisieren Sie die Parameterdefinition gemäß den Anweisungen für das Service-Personal.
- Wenn Sie versuchen, die Energiekostenaufteilung für ein neu hinzugekommenes Gerät einzugeben, muss die Parameterdefinitionsdatei des EKA-Tools möglicherweise aktualisiert werden. Befolgen Sie die Anweisungen für das Service-Personal je nach den Umständen, da möglicherweise auch eine Programmaktualisierung des TPC-Hauptgeräts erforderlich ist.
- Wenn die Parameterdefinitionsdatei des EKA-Tools nicht aktualisiert werden kann, ist die Version des EKA-Tools möglicherweise veraltet. In solchen Fällen muss die neueste Version des EKA-Tools installiert werden, befolgen Sie dabei die Anweisungen für das Service-Personal.

⑨ [OK]: Öffnet das EKA-Tool-Menü.

Aktiv, wenn ein Standort ausgewählt ist.

⑩ Beenden des EKA-Tools.

Wenn die Schaltfläche [Verlassen] geklickt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung.

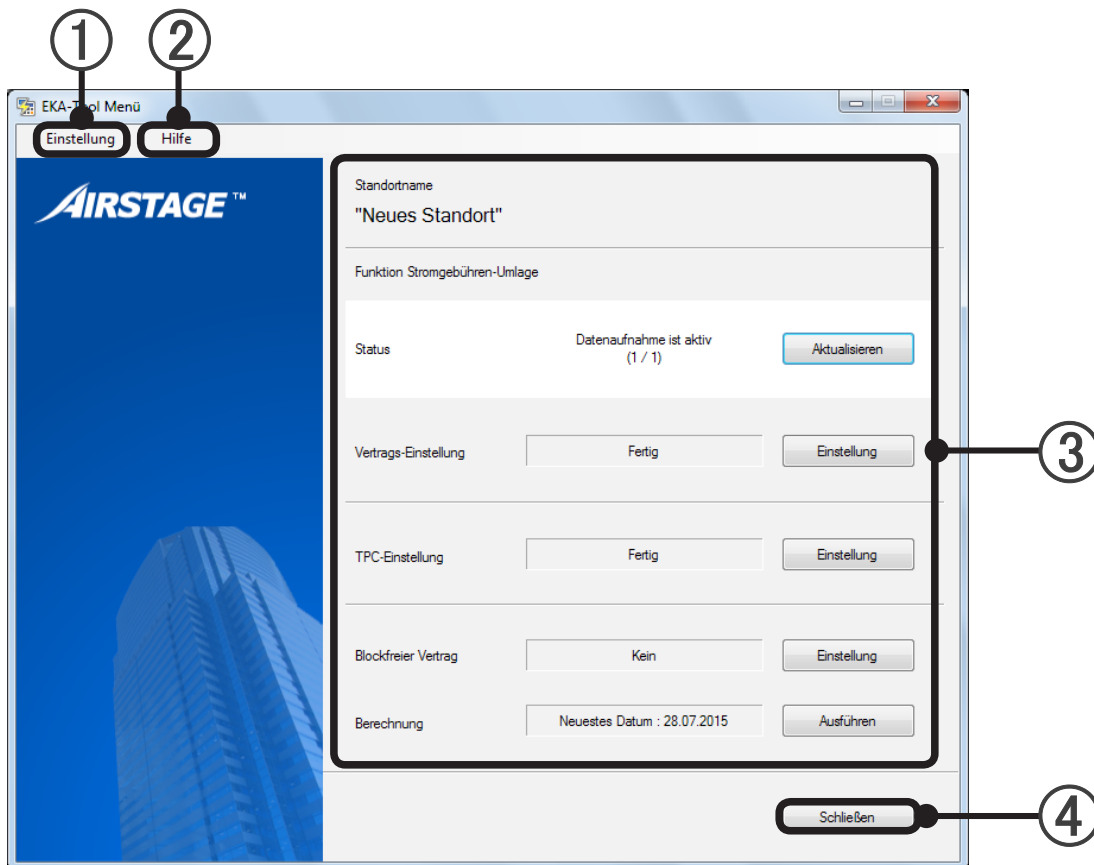
[OK]: Beendet das EKA-Tool.

[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Standort-verwaltung“ zurück.

5-3 EKA-Tool Menü

Wenn die Einstellungen nacheinander vom oberen Ende des Hauptmenüs des EKA-Tools her vorgenommen werden, kann die Zuweisungseinstellung vorgenommen werden.

Zeigt an, ob die einzelnen Elemente erledigt sind oder nicht, bis die EKA-Berechnung durchgeführt wird.



- ① **Einstellung**
Wenn [Benutzer-Registrierung] ausgewählt wird, können Benutzerregistrierung, -änderung und -löschung durchgeführt werden. (Siehe Abschn. 5-4 Benutzerregistrierung und -einstellung)
Wenn [Einstellung Standortumgebung] ausgewählt wird, kann die Standortumgebungseinstellung durchgeführt werden. (Siehe Abschn. 5-5 Standortumgebungseinstellung)
- ② **Hilfe**
Wenn [Version] ausgewählt wird, kann die Version auf dem Startbildschirm abgelesen werden.
Wenn Sie auf den angezeigten Bildschirm klicken, verschwindet der Startbildschirm.
Wenn [Handbuch] ausgewählt wird, wird das Handbuch angezeigt.

③ Anzeigeelemente

| Anzeigeelement | Beschreibung |
|---------------------|---|
| Standortname | Zeigt den Namen des gewählten Standorts an. |
| Status | Wenn das TPC per LAN verbunden ist, wird der Erfassungsstatus der Zuteilungsdaten angezeigt (ob die Erfassung normal ist oder nicht). Wenn die Schaltfläche [Aktualisieren] angeklickt wird, werden die Daten aller per LAN verbundenen TPCs abgerufen, die an dem Standort registriert sind, und die Statusinformation aktualisiert. |
| Vertrag-Einstellung | Zeigt an, ob die Vertragseinstellung am Standort vollständig ist oder nicht. Wenn die Vertragseinstellung für alle TPCs abgeschlossen ist, wird „Fertig“ angezeigt. Wenn die Vertragseinstellung einer TPC noch nicht vollständig ist, wird „Einstellung erforderlich“ angezeigt. Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Einstellung] wird der Bildschirm „Vertragsliste“ angezeigt. (Siehe Abschn. 5-6-1 Erstellung der Vertragsliste) |
| TPC-Einstellung | Zeigt an, ob die EKA-Einstellung für alle registrierten TPC abgeschlossen ist oder nicht. Wenn die EKA-Einstellung für alle TPC vollständig ist, wird „Fertig“ angezeigt. Wenn die EKA-Einstellung einer TPC noch nicht vollständig ist, wird „Einstellung erforderlich“ angezeigt. Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Einstellung] wird der Bildschirm „TPC-Einstellung“ angezeigt. (Siehe Abschn. 5-7 TPC-Einstellung) |
| Blockfreier Vertrag | Wenn es nicht eingestellte Blockverträge gibt, wird die Anzahl der nicht eingestellten Verträge angezeigt. (Vielleicht wurde die Einstellung vergessen.) Wenn es keine nicht eingestellten Blockverträge gibt, wird „Kein“ angezeigt. Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Einstellung] wird der Bildschirm „Block-Zeitplan“ angezeigt. (Siehe Abschn. 5-8-1 Einstellung für Blockzeitplanung) |
| Berechnung | Zeigt das zuletzt abgerufene Datum und die Uhrzeit der Zuweisungsdaten an. Zeigt das abgerufene Datum und die Uhrzeit der neuesten Daten an und aktiviert die Schaltfläche [Ausführen]. Wenn keine Daten vorhanden sind, wird „Keine Daten“ angezeigt. Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Ausführen] wird der Bildschirm „EKA-Daten herunterladen“ angezeigt. (Siehe Abschn. 6-1 EKA-Daten herunterladen) |

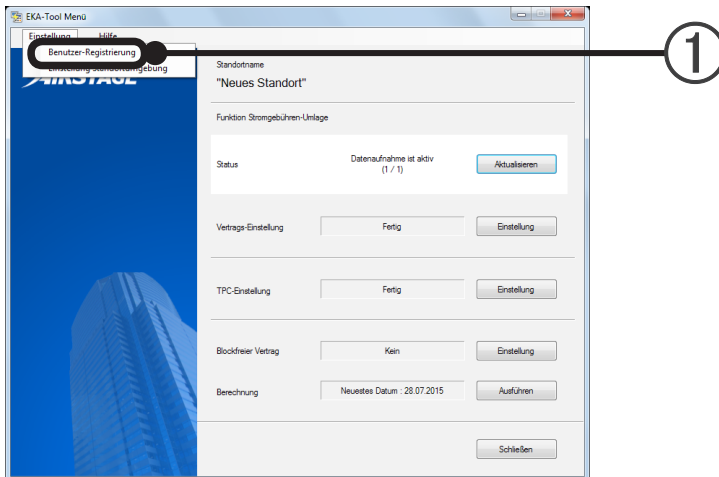
④ Schließen

Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Schließen] kehrt zum Bildschirm „Standort-verwaltung“ zurück.

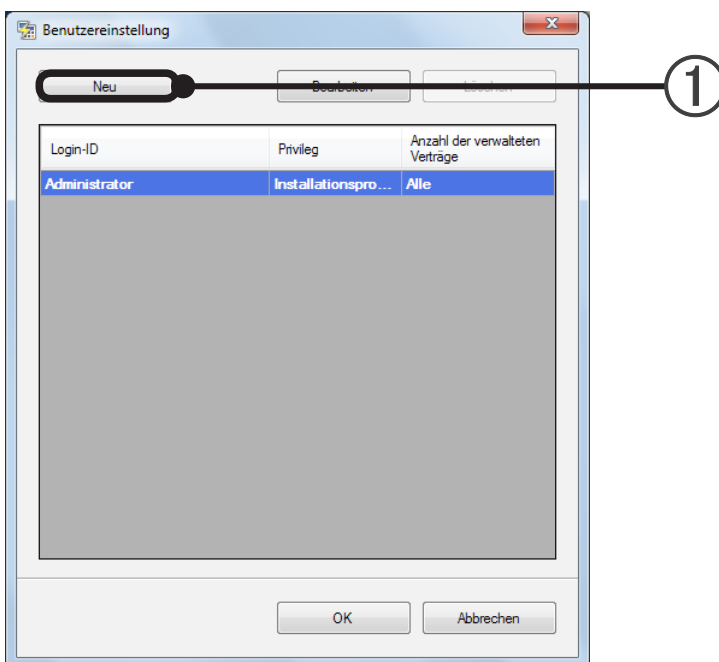
5-4 Benutzerregistrierung und -einstellung

Führt Benutzereinstellungen durch (Registrierung, Einstellung des Administratorprivilegs).
Weist den einzelnen Benutzern den geführten Vertrag zu.

5-4-1 Benutzereinstellung (Neu)



- 1 Wählen Sie „EKA-Tool Menü“ → „Einstellung“ → „Benutzer-Registrierung“ aus. Der Bildschirm „Benutzereinstellung“ wird angezeigt. „Einstellung“ wird nur angezeigt, wenn der Installateur angemeldet ist.



- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu], um den Bildschirm „Benutzer-Registrierung“ aufzurufen.

- ① Geben Sie die Login-ID ein.
- ② Wählen Sie das Verwaltung Privileg aus. (Standard: „Installationsprogramm“)

Hinweis

Als Verwaltung Privileg gibt es „Installationsprogramm“ und „Administrator“.

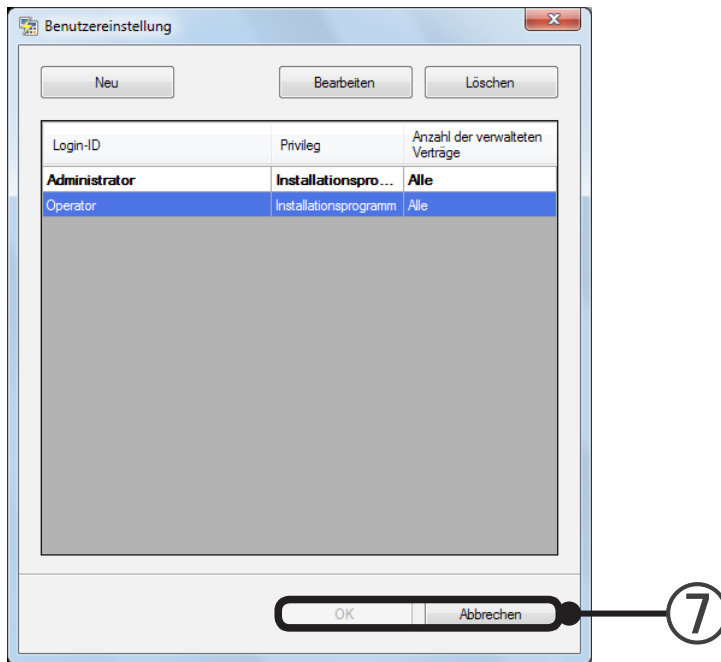
Mit dem Administratorprivileg können alle Bedienvorgänge einschließlich der Energiekostenaufteilungseinstellung vorgenommen werden.

Das Administratorprivileg erlaubt nur die Zuweisungsberechnung.

Bei der Zuweisung des Privilegs muss sorgfältig vorgegangen werden, weil das Berechnungsergebnis für die Energiekostenaufteilung vom eingestellten Wert abhängt.

Richten Sie für den jeweiligen Benutzer passende Privileg ein.

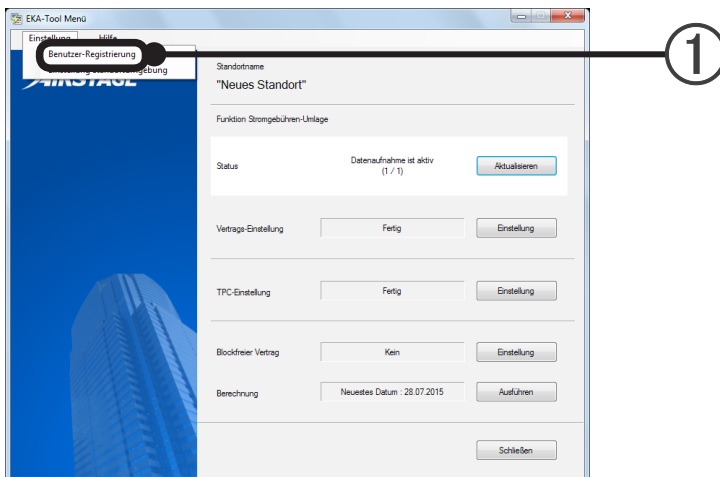
- ③ Überprüfen Sie auf der Vertragsliste, welche Verträge von dem Benutzer verwaltet werden. Wenn kein Vertrag eingerichtet ist, wird eine Meldung angezeigt. Richten sie einen Vertrag ein und führen Sie die Benutzerregistrierung erneut durch.
Ein Vertrag kann nicht markiert werden, wenn unter ② „Installationsprogramm“ ausgewählt wurde.
- ④ Geben Sie das Passwort ein.
Freilassen ist auch zulässig.
- ⑤ Geben Sie das Passwort erneut ein.
Wenn die Eingabe vom unter ④ eingegebenen Passwort abweicht, wird eine Meldung angezeigt. Geben Sie das richtige Passwort ein.
- ⑥ [OK]: Speichert die Einstellung und beendet den Bedienvorgang und kehrt zum Bildschirm „Benutzereinstellung“ zurück.
[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Benutzereinstellung“ zurück, ohne die Einstellung zu speichern.



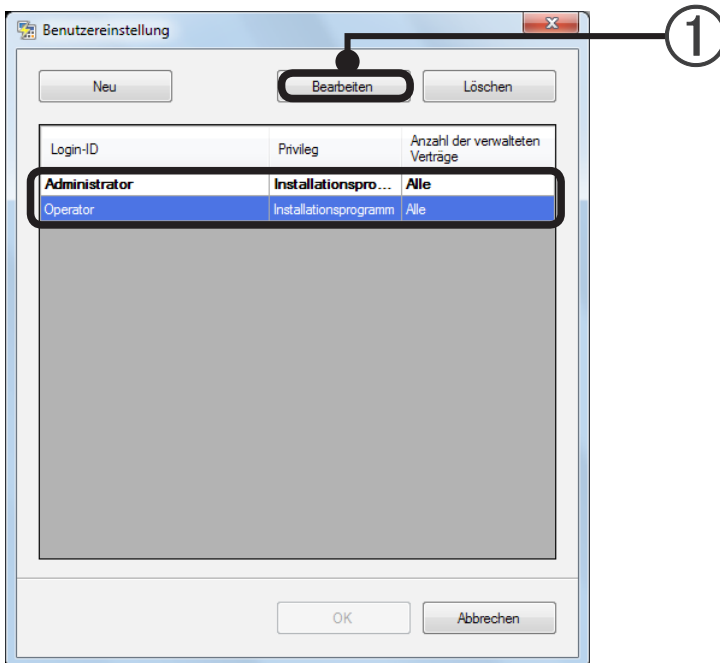
- ⑦ [OK]: Zeigt eine Bestätigungsmeldung an.
 [OK]: Speichert die Einstellung und beendet den Bedienvorgang und kehrt zum Bildschirm „Benutzereinstellung“ zurück.
 [Abbrechen (Cancel)]: Kehrt zum Bildschirm „Benutzereinstellung“ zurück.

- [Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „EKA-Tool Menü“ zurück.
 Wenn eine neue Benutzerregistrierung durchgeführt wird, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
 [OK]: Kehrt zum Bildschirm „EKA-Tool Menü“ zurück, ohne die Einstellung zu speichern.
 [Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Benutzereinstellung“ zurück.

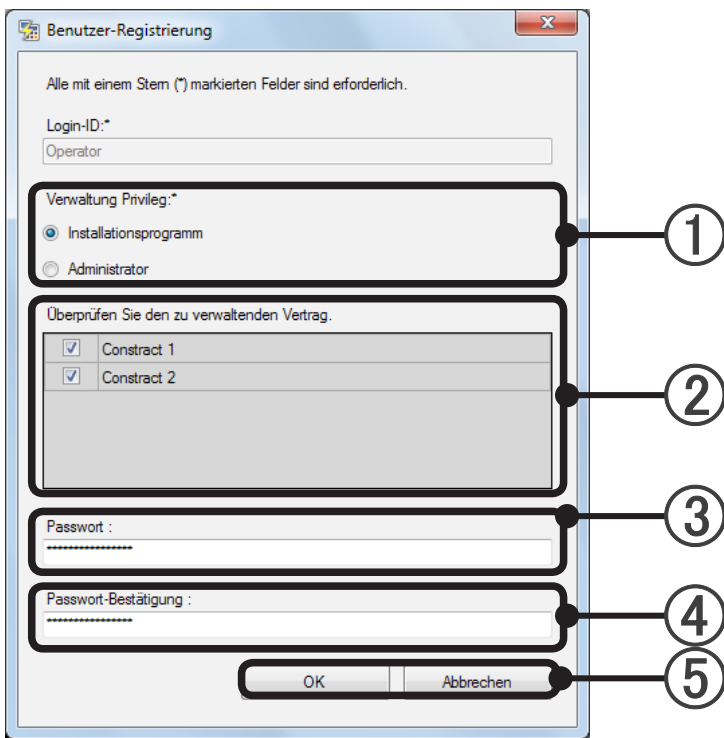
5-4-2 Benutzereinstellung (Bearbeiten)



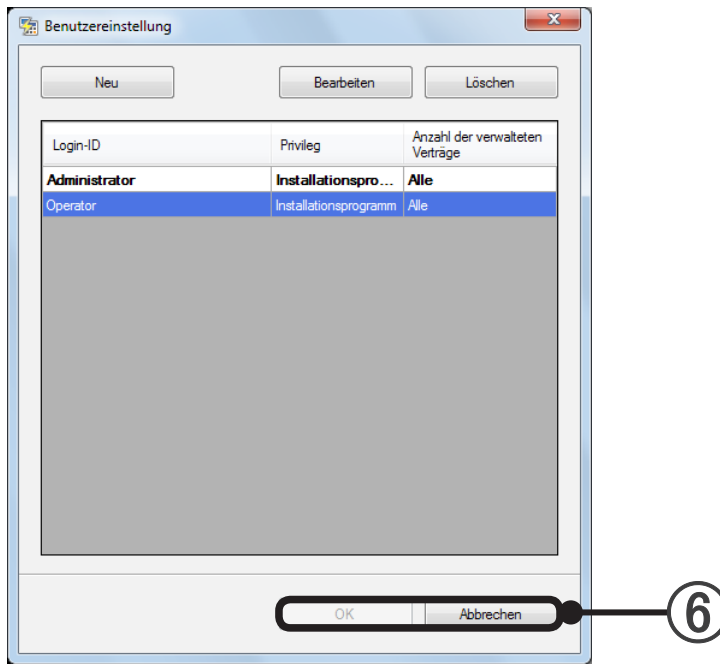
- ① Wählen Sie „EKA-Tool Menü“ → „Einstellung“ → „Benutzer-Registrierung“ aus. Der Bildschirm „Benutzereinstellung“ wird angezeigt.



- ① Wählen Sie den Benutzer aus, dessen Daten Sie bearbeiten möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten].
Der Bildschirm „Benutzer-Registrierung“ wird angezeigt.
Es kann jedoch nur das Passwort für den gerade angemeldeten Benutzer bearbeitet werden.



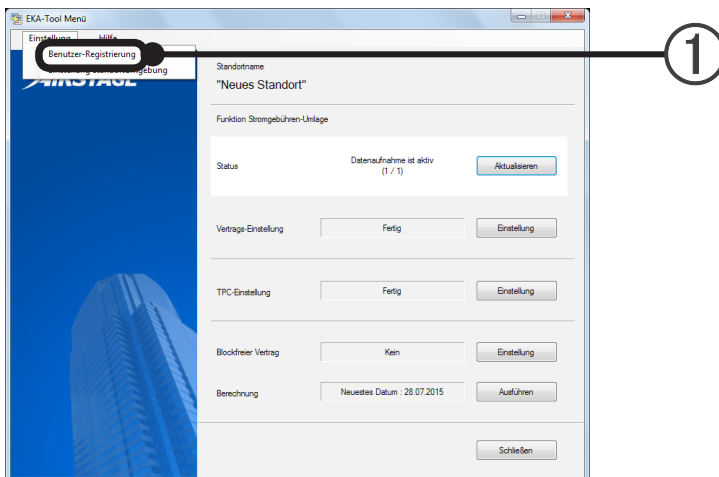
- ① Wählen Sie das Verwaltung Privileg aus. (Standard: „Installationsprogramm“)
- ② Überprüfen Sie auf der Vertragsliste, welche Verträge von dem Benutzer verwaltet werden. Wenn kein Vertrag eingerichtet ist, wird eine Meldung angezeigt. Richten sie einen Vertrag ein und führen Sie die Benutzerregistrierung erneut durch.
Ein Vertrag kann nicht markiert werden, wenn unter ① „Installationsprogramm“ ausgewählt wurde.
- ③ Geben Sie das Passwort ein.
Freilassen ist auch zulässig.
- ④ Geben Sie das Passwort erneut ein.
Wenn die Eingabe vom unter ③ eingegebenen Passwort abweicht, wird eine Meldung angezeigt.
Geben Sie das richtige Passwort ein.
- ⑤ [OK]: Speichert die Einstellung und kehrt zum Bildschirm „Benutzereinstellung“ zurück.
[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Benutzereinstellung“ zurück, ohne die Einstellung zu speichern.



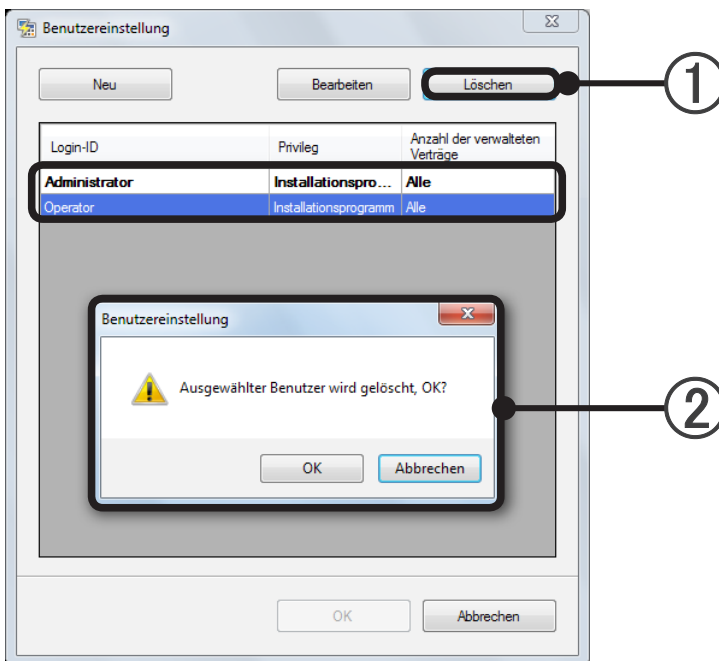
- ⑥ [OK]: Zeigt eine Bestätigungsmeldung an.
 [OK]: Speichert die Einstellung und kehrt zum Bildschirm „EKA-Tool Menü“ zurück.
 [Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Benutzereinstellung“ zurück.

[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „EKA-Tool Menü“ zurück.
 Wenn die Einstellung verändert wurde, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
 [OK]: Kehrt zum Bildschirm „EKA-Tool Menü“ zurück, ohne die Einstellung zu speichern.
 [Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Benutzereinstellung“ zurück.

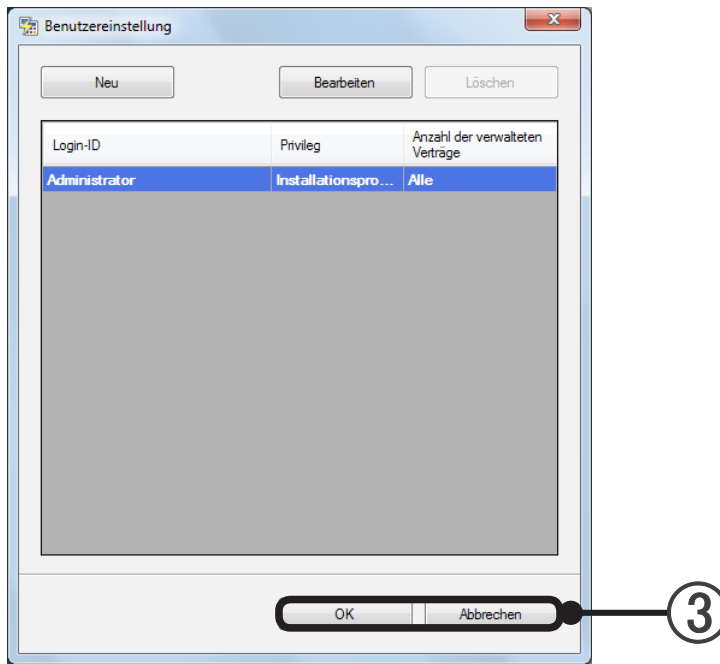
5-4-3 Benutzereinstellung (Löschen)



- 1 Wählen Sie „EKA-Tool Menü“ → „Einstellung“ → „Benutzer-Registrierung“ aus. Der Bildschirm „Benutzereinstellung“ wird angezeigt.



- 1 Wenn der zu löschende Benutzer ausgewählt wurde und die Schaltfläche [Löschen] angeklickt wird, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
Der gerade angemeldete Benutzer kann jedoch nicht gelöscht werden.
- 2 [OK]: Löscht den entsprechenden Benutzer und kehrt zum Bildschirm „Benutzereinstellung“ zurück.
[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Benutzereinstellung“ zurück, ohne den entsprechenden Benutzer zu löschen.



- ③ [OK]: Speichert die Einstellung und kehrt zum Bildschirm „EKA-Tool Menü“ zurück.
 [OK]: Kehrt zum Bildschirm „EKA-Tool Menü“ zurück.
 [Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Benutzereinstellung“ zurück.

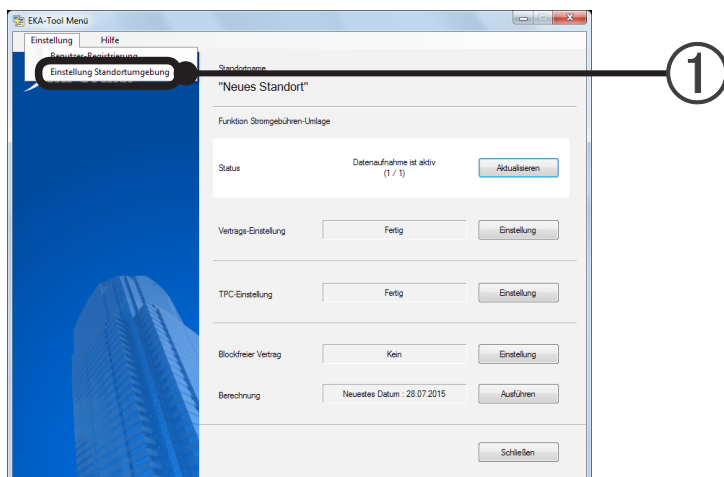
[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „EKA-Tool Menü“ zurück.

Wenn ein Benutzer gelöscht wurde, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

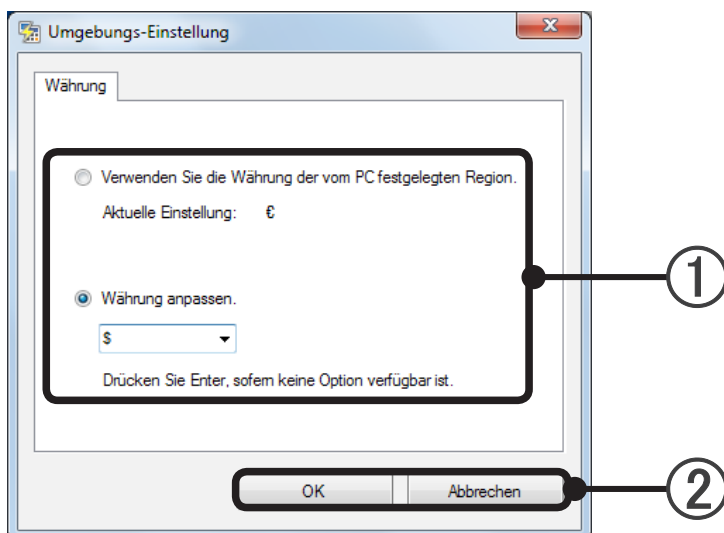
[OK]: Kehrt zum Bildschirm „EKA-Tool Menü“ zurück, ohne die Einstellung zu speichern.

[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „Benutzereinstellung“ zurück.

5-5 Standortumgebungseinstellung



- 1 Wählen Sie „EKA-Tool Menü“ → „Einstellung“ → „Einstellung Standortumgebung“ aus. Der Bildschirm „Umgebungs-Einstellung“ wird angezeigt.



- 1 Einstellung für das Währungssymbol

Wenn das Währungssymbol in der Regionaleinstellung des Betriebssystems festgelegt wird
Markieren Sie die Option „Verwenden Sie die Währung der vom PC festgelegten Region“.

Wenn Sie das Währungssymbol auswählen möchten
Markieren Sie die Option „Währung anpassen“ und wählen Sie das Währungssymbol aus der Combo-
box aus oder geben Sie es von Hand ein.

- 2 [OK]: Speichert die Einstellung und kehrt zum Bildschirm „EKA-Tool Menü“ zurück.
[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „EKA-Tool Menü“ zurück, ohne die Einstellung zu speichern.

5-6 Vertrags-Einstellung

Vertragsüberblick

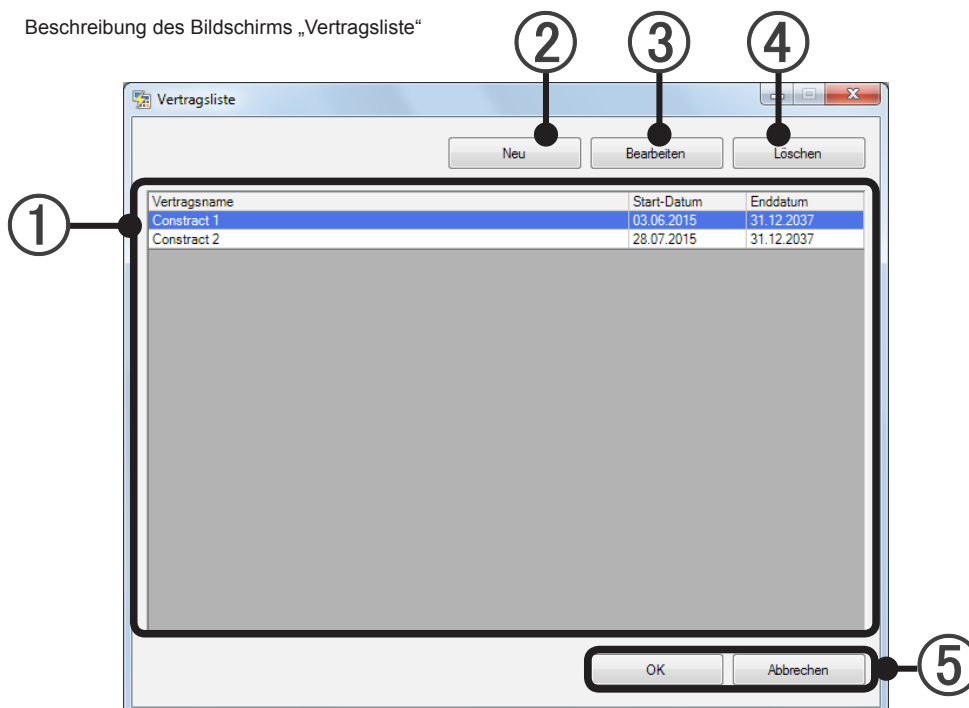
- Die Datenerfassung, bei der das Scangerät zum Umlageziel wird, wird ausgeführt.
- Erstellen Sie einen Vertrag, entweder für jede Rechnung vom Stromversorger (umzulegende Rechnung), oder aufgrund der Einheiten, mit denen die Umlage erfolgen soll.
- Erstellen Sie Blöcke (werden zur Rechnungsausgabereinheit der Umlagefunktion) im Vertrag.
- Ein Kältemittelsystem kann nicht so eingestellt werden, dass es mehrere Verträge umfasst.

5-6-1 Erstellung der Vertragsliste

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] des Elements „Vertrags-Einstellung“ im Bildschirm für die EKA-Tool Menü.

In dieser Anzeige können Sie entsprechend der Anzahl der Verträge mit Stromversorgern Verträge erstellen. Die Umlageberechnung wird für jeden hier erstellten Vertrag durchgeführt.

Beschreibung des Bildschirms „Vertragsliste“



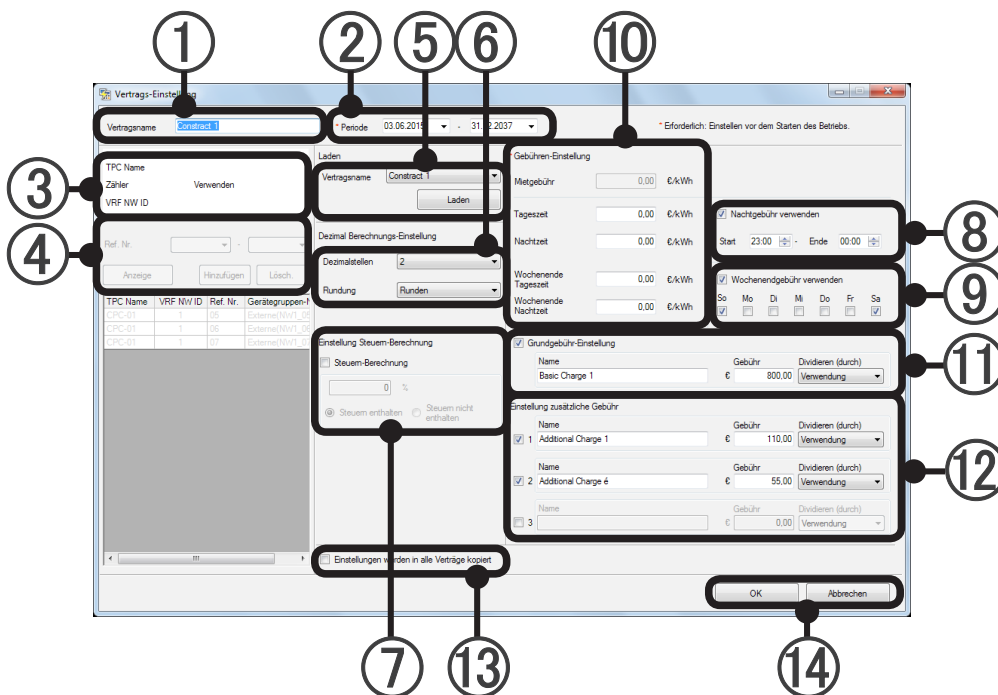
- ① Hier werden festgelegte Verträge und Vertragszeiträume aufgelistet.
- ② Hier wird die neue Vertragseinstellung erstellt und hinzugefügt. (Siehe Abs. 5-6-2.)
- ③ Hier wird die unter ① ausgewählte Vertragseinstellung geändert. (Siehe Abs. 5-6-2.)
- ④ Hier wird die unter ① ausgewählte Vertragseinstellung gelöscht.
Blockeinstellungen in diesem Vertrag werden gleichzeitig gelöscht.
- ⑤ [OK]: Die bearbeiteten Inhalte werden gespeichert, und die Einstellung wird beendet.
[Abbrechen]: Die Einstellung wird ohne Speichern der bearbeiteten Inhalte beendet.

5-6-2 Vertragseinstellung 1

Im EKA-Tool wird die Vertragseinstellung in 2 Einstellungen unterteilt.
Die Kontaktinformationen werden auf diesem Bildschirm eingegeben.
Im EKA-Tool können Verträge eingestellt werden, die sich auf mehrere TPC beziehen.
Aus diesem Grund werden die Vertragsdaten zuerst eingegeben, so dass TPC mit denselben Attributen (z. B. TPC, die ein Messgerät verwendet) registriert werden kann.

Die Registrierung des Kältemittelsystems für den Vertrag wird unter 5-7-10 Vertragseinstellung 2 durchgeführt.

Hier wird die Einstellung für jeden in Abschnitt 5-6-1 Erstellung der Vertragsliste.
Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu] oder die Schaltfläche [Bearbeiten], wie im Abschnitt 5-6-1 „Erstellung der Vertragsliste“ beschrieben.



- ① Hier wird der Name des Vertrags eingegeben und bearbeitet. (Bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Symbole)
- ② Start- und Enddateneinstellung für den Vertrag. (Kalender wird über Dropdown-Menü geöffnet. Tasteneingabe ist ebenfalls möglich.)
- ③ TPC Information (später einzustellen)
- ④ Kältemittelsystemseinstellung (später einzustellen)
- ⑤ Die Inhalte der Elemente ⑥ bis ⑫ können in Verträgen verwendet werden, die bereits eingestellt wurden.
Wählen Sie den zu referenzierenden Vertragsnamen aus dem Dropdown-Menü aus, und laden Sie ihn mithilfe der Schaltfläche [Laden].
- ⑥ Hier wird die Anzahl der anzuzeigenden Stellen nach dem Komma festgelegt. (Berechnung wird bei dieser Einstellung durchgeführt.)
 - Anzahl der Stellen, die nach dem Komma angezeigt werden. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü aus. (0 bis 5)
 - Verfahren zum Runden von Bruchzahlen unter der Ansicht. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü aus. (Runden, count fractions as one, truncate)

- ⑦ Einstellung zur Steuerberechnung. Aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.
Geben Sie den Steuersatz im Textfeld ein. (0~99.99)
Hier wird ausgewählt, ob der Betrag des Berechnungsergebnisses als „Steuern enthalten“ oder „Steuern nicht enthalten“ behandelt wird.
Wenn der Rechnungsbetrag Steuern enthält, wählen Sie „Steuern enthalten“ aus. Wenn Steuern separat berechnet werden, wählen Sie „Steuern nicht enthalten“ aus.
- ⑧ Einstellung für Nachttarif Diese Einstellung wird vorgenommen, wenn sich der Einheitenpreis für den Strom zwischen Tag und Nacht unterscheidet.
Aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.
Legen Sie hier die Start- und Endzeit für den Zeitrahmen fest, der dem Nachttarif entspricht. (Die Einstellung erfolgt in Einheiten von 30 Minuten und vom Abend des aktuellen Tags bis zum Morgen des nächsten Tags.)
Wenn Sie die Einstellung für die Nacht vornehmen, beenden Sie die Einstellung vor dem Start der Datenerhebung für die Energiekostenaufteilung.
Die TPC erheben die Energiekostenaufteilungsdaten mit Bezug auf den eingestellten Wert.
Wenn die Einstellung vor dem Start der Datenerhebung nicht abgeschlossen ist, wird die Nachteinstellung in der Berechnung nicht berücksichtigt.
- ⑨ Einstellung für Wochenendtarif. Diese Einstellung wird vorgenommen, wenn sich der Einheitenpreis für die Wochentage von dem für die Wochenenden unterscheidet.
Aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.
Wählen Sie den Wochentag aus, für den der Wochenendtarif gilt. (Mehrere Tage können ausgewählt werden.)
Wenn Sie die Einstellung für das Wochenende vornehmen, beenden Sie die Einstellung vor dem Start der Datenerhebung für die Energiekostenaufteilung.
Die TPC erheben die Energiekostenaufteilungsdaten mit Bezug auf den eingestellten Wert.
Wenn die Einstellung vor dem Start der Datenerhebung nicht abgeschlossen ist, wird die Nachteinstellung in der Berechnung nicht berücksichtigt.
- ⑩ Legen Sie den Preis einer Gebühreneinheit für jeden Eintrag fest.
- ⑪ Einstellung für Bereitstellungskosten. Aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.
„Name“: Ein beliebiger Name kann festgelegt werden. (Bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Symbole)
„Gebühr“: Hier werden die Bereitstellungskosten eingegeben. (Nur numerische Werte von bis zu 11 Stellen. Kann während der Berechnung geändert werden.)
* Eingabe bis zur Anzahl der Zeichen nach dem Komma, die unter ⑥ festgelegt wurde.
„Dividieren“: Wählen Sie die das Kostenverteilungsverfahren aus dem Dropdown-Menü aus. (Gleichmäßige Verteilung, Verteilung gemäß der Anzahl der Geräte, Verteilung nach Stromverbrauch, Verteilung nach Gesamtkapazität der Innengeräte)
- ⑫ Einstellung für zusätzliche Kosten. Es können bis zu 3 zusätzliche Kosten eingestellt werden. Aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.
Führen Sie die Eingabe sequenziell aus. Beginnen Sie mit den zusätzlichen Kosten „Gebühr 1“.
„Name“: Ein beliebiger Name kann festgelegt werden. (Bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Symbole)
„Gebühr“: Hier werden die zusätzlichen Kosten eingegeben. (Nur numerische Werte von bis zu 11 Stellen. Kann während der Berechnung geändert werden.)
* Eingabe bis zur Anzahl der Zeichen nach dem Komma, die unter ⑥ festgelegt wurde.
„Dividieren“: Wählen Sie die das Verteilungsverfahren für zusätzliche Kosten aus dem Dropdown-Menü aus. (Gleichmäßige Verteilung, Verteilung gemäß der Anzahl der Geräte, Verteilung nach Stromverbrauch, Verteilung nach Gesamtkapazität der Innengeräte)

- ⑬ Wenn diese Option aktiviert ist und auf [OK] geklickt wird, werden Elemente ⑥ bis ⑫ für alle Verträge auf dieselbe Einstellung eingestellt.
- ⑭ [OK]: Die bearbeiteten Inhalte werden gespeichert, und die Einstellung wird beendet.
[Abbrechen]: Die Einstellung wird ohne Speichern der bearbeiteten Inhalte beendet.

Hinweis

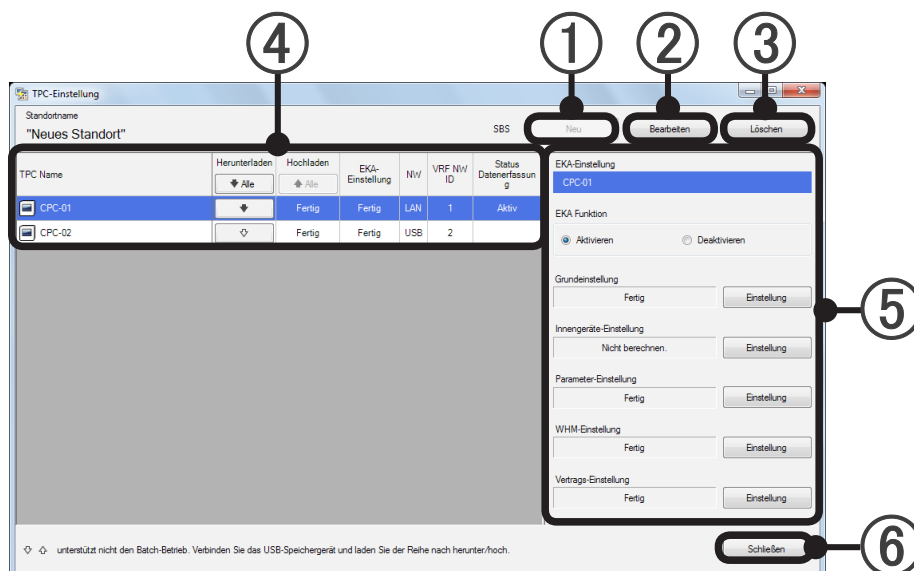
Beim Hinzufügen, Ändern oder Beenden eines Vertrags, beenden Sie die Einstellung bis zum relevanten Datum. Wenn Änderungen später vorgenommen wurden, wird keine korrekte Berechnung ausgeführt. Sie können nicht den Starttag der Datensammlung berechnen. Während der Vertragsdauer sollten Sie kein Außen/Innengerät hinzufügen/entfernen. Wenn Sie es doch tun sollten, endet der Vertrag und es wird ein neuer Vertrag definiert. Stellen Sie unter Grundgebühr die Grundgebühr des Stromversorgers ein, falls eine solche berechnet wird. Wenn keine Grundgebühr anfällt, muss hier nichts eingegeben werden.

5-7 TPC-Einstellung

Zeigt die EKA-Einstellungen jeder TPC an.

Lädt die Scandaten und EKA-Einstellungsdaten von der TPC herunter und lädt die EKA-Einstellungsdaten zur TPC hoch.

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] des Elements „TPC Einstellung“ im Bildschirm für die EKA-Tool Menü.



- ① Registriert eine neue TPC. (Siehe Abschn. 5-7-1 TPC-Einstellung (Neu) für das Registrierungsverfahren.)
- ② Ändert bereits registrierte TPC-Einstellungen. (Siehe Abschn. 5-7-2 TPC-Einstellung (Bearbeiten) für das Änderungsverfahren.)
- ③ Löscht den registrierten TPC. (Siehe Abschn. 5-7-3 TPC-Einstellung (Löschen) für das Lösungsverfahren.)
- ④ Anzeigeelemente

| Anzeigeelement | Beschreibung |
|-----------------------|--|
| TPC Name | Zeigt den TPC-Namen an, der auf dem Bildschirm „TPC-Einstellung“ eingerichtet wurde. |
| Herunterladen | Lädt die EKA-Einstellungsdaten herunter. (Herunterladen der Scandaten und EKA-Einstellungsdaten aus dem TPC) Siehe Abschn. 5-7-4 EKA Einstellungsdaten herunterladen |
| Hochladen | Lädt die EKA-Einstellungsdaten hoch. (Lädt die EKA-Einstellungsdaten zur TPC hoch.) Nur aktiv, wenn die EKA-Einstellungsdaten verändert wurden. Siehe Abschn. 5-7-5 Hochladen der EKA-Einstellungsdaten |
| EKA-Einstellung | Zeigt an, ob die EKA-Funktion aktiviert oder deaktiviert ist und ob alle Einstellungen vollständig sind. Wenn sie aktiviert ist und alle Einstellungen vollständig sind, wird „Fertig“ angezeigt. Wenn sie deaktiviert ist oder auch nur 1 Einstellung nicht vollständig ist, wird „Erforderlich“ angezeigt. |
| NW | Zeigt die Verbindungskonfiguration an. Wenn auf dem Bildschirm „TPC-Einstellung“ die NW-Verbindung angegeben ist, wird „LAN“ angezeigt, wenn nicht, wird „USB“ angezeigt. |
| VRF NW ID | Zeigt die NW ID an, die auf dem Bildschirm „TPC-Einstellung“ eingerichtet wurde. |
| Status Datenerfassung | Zeigt den Zustand auf Grundlage der von der TPC bezogenen Informationen an. Wenn es eine Funktion gibt, wird „Aktiv“, „Nicht Aktiv“ oder „-“ angezeigt. Wenn es keine Funktion gibt oder ein USB-Speicher angeschlossen ist, bleibt die Anzeige leer. |

⑤ Anzeigeelemente

| Anzeigeelement | Beschreibung |
|-------------------------|---|
| EKA-Einstellung | Zeigt den ausgewählten TPC-Namen an. |
| EKA-Funktion | Stellt die Energiekostenaufteilungsfunktion auf aktivieren oder deaktivieren. (Ausgangswert: deaktivieren) Wenn „Aktivieren“ ausgewählt wird, werden die Zustandsanzeige und die Einstell-Schaltflächen darunter aktiviert. Wenn „Deaktivieren“ ausgewählt wird, werden die Zustandsanzeige und die Einstell-Schaltflächen darunter aktiviert. |
| Grundeinstellung | Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, wird „Fertig“ angezeigt. Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Einstellung] wird der Bildschirm „Grundeinstellung“ angezeigt. (Siehe Abschn. 5-7-6 Grundeinstellung) |
| Innengeräte-Einstellung | Die Anzeige ist wie unten dargestellt dreigeteilt, je nach dem Berechnungsverfahren des Stromverbrauchs, das auf dem Einstellbildschirm ausgewählt wurde. Wenn „Alle Innengeräte in Berechnung einbeziehen“ ausgewählt ist, wird „Für alle Geräte berechnen“ angezeigt. Wenn „Alle Innengeräte von der Berechnung ausschließen“ ausgewählt ist, wird „Nicht berechnen“ angezeigt. Wenn „Auswahl für jeden Kältekreislauf“ ausgewählt ist, wird „Benutzerdefinierte Einstellung“ angezeigt. Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Einstellung] wird der Bildschirm „Innengeräte-Einstellung“ angezeigt. (Siehe Abschn. 5-7-7 Stromumlageeinstellung für Innengeräte) |
| Parameter-Einstellung | Zeigt den Parameter-Einstellzustand an. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, wird „Fertig“ angezeigt. Wenn die Einstellung nicht abgeschlossen ist, wird „Einstellung erforderlich“ angezeigt. Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Einstellung] wird der Bildschirm „Parameter-Einstellung“ angezeigt. (Siehe Abschn. 5-7-8 Parameter-Einstellung) |
| WHM-Einstellung | Die Einstellung ist nur möglich, wenn auf dem Bildschirm „Grundeinstellung“ die Option „Stromzähler benutzen“ ausgewählt ist. Zeigt den Einstellzustand des Stromzählersystems an. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, wird „Fertig“ angezeigt. Wenn die Einstellung nicht abgeschlossen ist, wird „Einstellung erforderlich“ angezeigt. Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Einstellung] wird der Bildschirm „Stromzählerbereichseinstellung“ angezeigt. (Siehe Abschn. 5-7-9 Aufbau eines Stromzählersystems) |
| Vertrags-Einstellung | Die Einstellung ist nur möglich, wenn auf dem Bildschirm „Grundeinstellung“ die Option „Stromzähler benutzen“ ausgewählt ist. Zeigt den Zustand der Vertrag-Einstellung an. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, wird „Fertig“ angezeigt. Das Kältemittelsystem der aktuell ausgewählten TPC muss in einem oder mehreren beliebigen Verträgen registriert sein. Wenn die Einstellung nicht abgeschlossen ist, wird „Einstellung erforderlich“ angezeigt. Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Einstellung] wird der Bildschirm „Vertragseinstellung“ angezeigt. (Siehe Abschn. 5-7-10 Vertragseinstellung 2) |

⑥ Wenn die Schaltfläche [Schließen] angeklickt wird, kehrt die Anzeige zum Bildschirm „EKA-Tool Menü“ zurück.

Wenn eine Einstellung geändert wurde und die Schaltfläche [Schließen] vor dem Hochladen angeklickt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung.

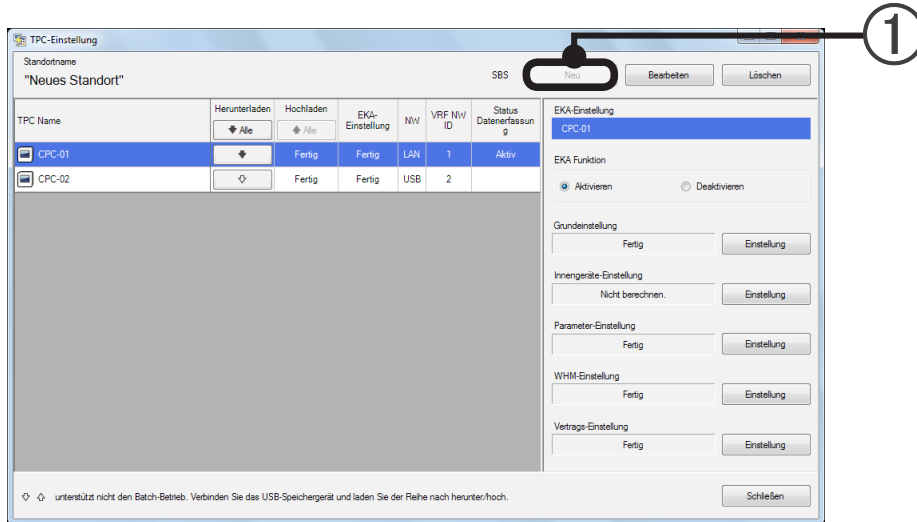
[OK]: Kehrt zum Bildschirm „EKA-Tool Menü“ zurück, ohne die Einstellung zu speichern.

[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.

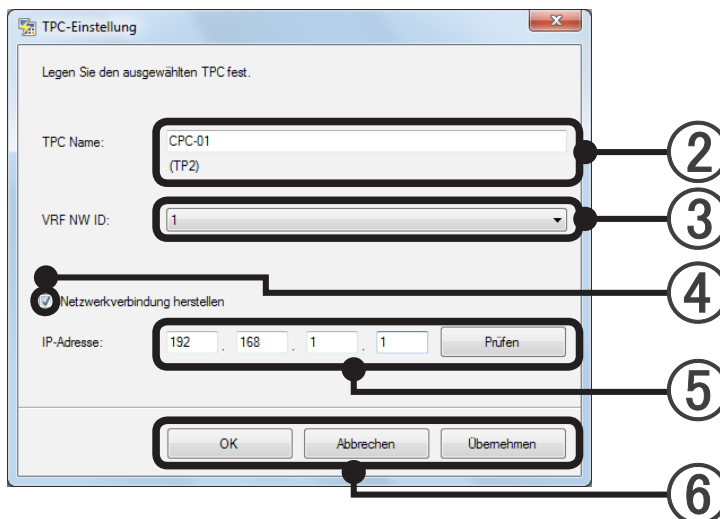
5-7-1 TPC-Einstellung (Neu)

Nimmt die Verwaltungseinstellungen der TPC in diesem Tool vor.

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] des Elements „TPC Einstellung“ im Bildschirm für die EKA-Tool Menü.



- 1 Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Neu] wird der Bildschirm „TPC-Einstellung“ angezeigt. Es können bis zu 64 Geräte eingerichtet werden. Wenn bis zu 64 Geräte eingerichtet sind, wird die Schaltfläche deaktiviert.

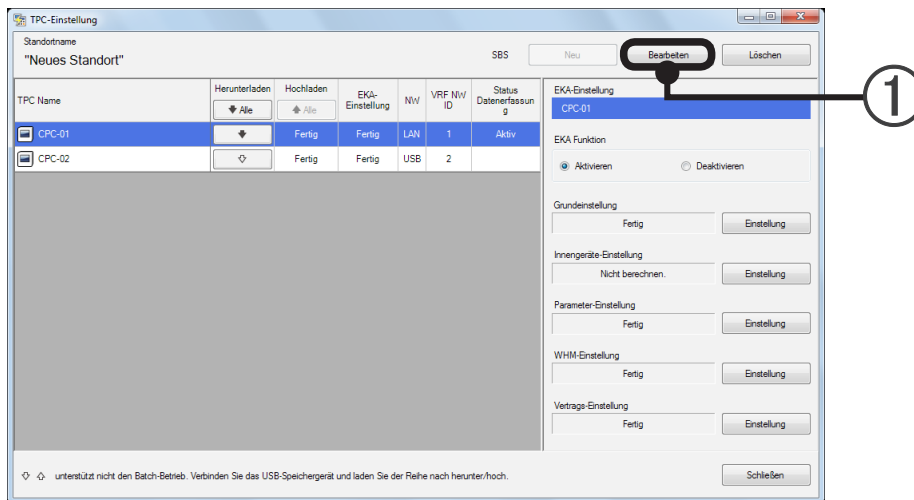


- 2 Legt den TPC-Namen fest. (Eingabe ist erforderlich)
Alle Zeichen können eingegeben werden. (Alphabetisch, numerisch, Symbole, mehrsprachig)
Es können bis zu 24 Zeichen eingegeben werden. (Maximal 24 Zeichen, entweder halbe Größe oder volle Größe)
- 3 Wählt die VRF-Netzwerk-ID aus. (1 bis 4)
Es können 4 VRF-Netzwerke ausgewählt werden.
- 4 Wenn „Netzwerkverbindung herstellen“ ausgewählt ist, kann die „IP-Adresse“ eingegeben werden.

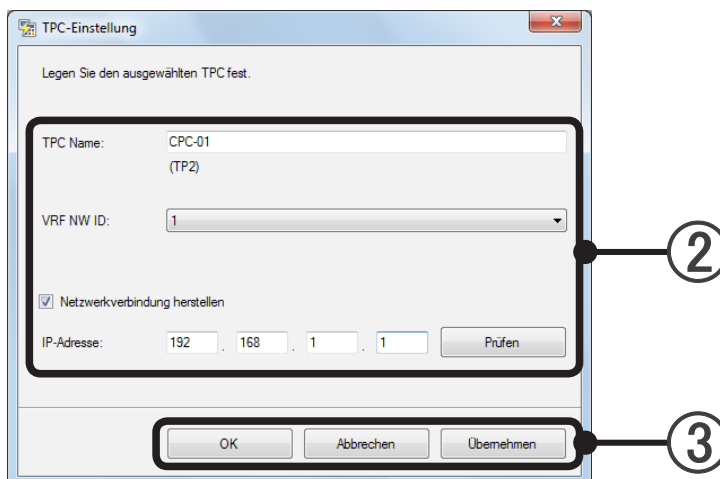
- ⑤ Geben Sie eine IP-Adresse ein und klicken Sie auf die Schaltfläche [Prüfen], um die Verbindung zur TPC herzustellen.
Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, wird die Meldung „(TPC-Name) Verbindung erfolgreich.“ angezeigt.
[OK]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.
Wenn die Verbindung nicht erfolgreich hergestellt wurde, wird die Meldung „(TPC-Name) Verbindung fehlgeschlagen.“ angezeigt.
[OK]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.
Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse richtig ist.
- ⑥ [OK]: Speichert die Einstellungen und kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.
[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück, ohne die Einstellung zu speichern.
Wenn eine Einstellung geändert wurde, erscheint eine Bestätigungsmeldung.
[OK]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.
[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.
(Wenn während der Arbeit [Übernehmen] ausgeführt wurde, kann nicht mit [Abbrechen] abgebrochen werden.)
[Übernehmen]: Speichert die Einstellungen zurück.

5-7-2 TPC-Einstellung (Bearbeiten)

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] des Elements „TPC Einstellung“ im Bildschirm für die EKA-Tool Menü.



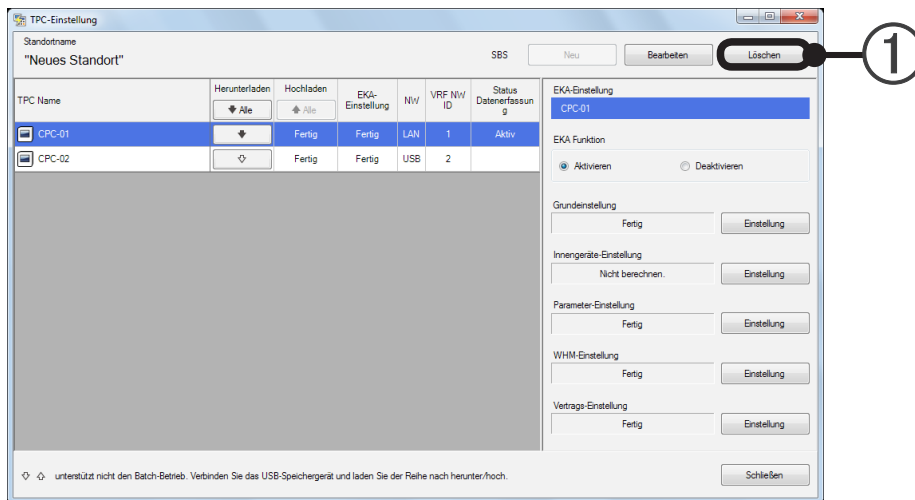
- ① Wenn die zu bearbeitende TPC ausgewählt wird und Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten] klicken, wird der Bildschirm „TPC-Einstellung“ angezeigt.



- ② Ändert den entsprechenden Punkt.
- ③ [OK]: Speichert die Einstellungen und kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.
 [Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück, ohne die Einstellung zu speichern. Wenn eine Einstellung geändert wurde, erscheint eine Bestätigungsmeldung.
 [OK]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.
 [Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.
 (Wenn während der Arbeit [Übernehmen] ausgeführt wurde, kann nicht mit [Abbrechen] abgebrochen werden.)
 [Übernehmen]: Speichert die Einstellungen zurück.

5-7-3 TPC-Einstellung (Löschen)

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] des Elements „TPC Einstellung“ im Bildschirm für die EKA-Tool Menü.



- ① Wenn die zu löschende TPC ausgewählt wird und Sie auf die Schaltfläche [Löschen] klicken, wird eine Meldung angezeigt.

[OK]: Löscht den TPC und kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.

[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.

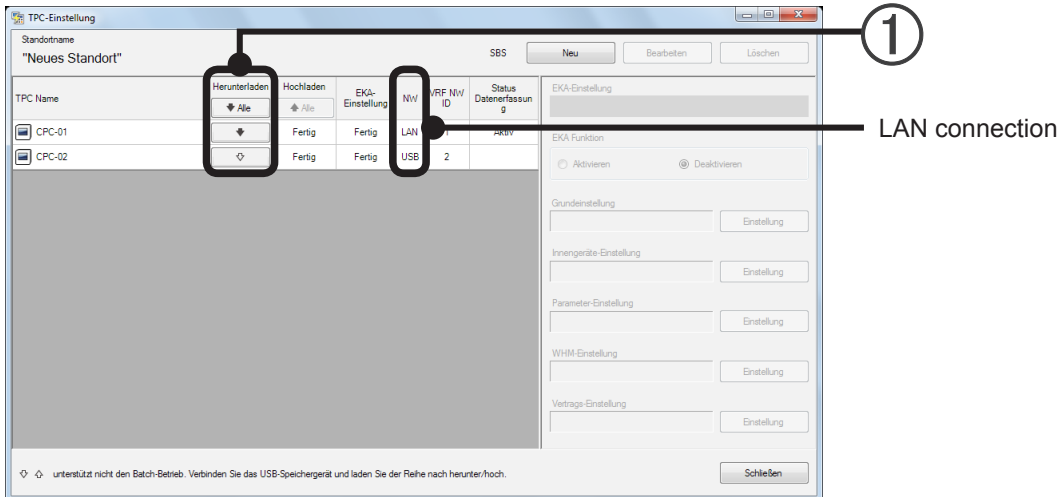
5-7-4 EKA Einstellungsdaten herunterladen

Lädt die Scandaten und EKA-Einstellungsdaten aus dem TPC herunter.

Wenn sie nicht wenigstens einmal von der ausgewählten TPC heruntergeladen wurden, werden der Einstellungsname, der Einstellzustand und die Einstell-Schaltfläche für alle Elemente (EKA-Funktion bis Vertragseinstellung) deaktiviert.

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] des Elements „TPC Einstellung“ im Bildschirm für die EKA-Tool Menü.

Bei einer LAN-Verbindung

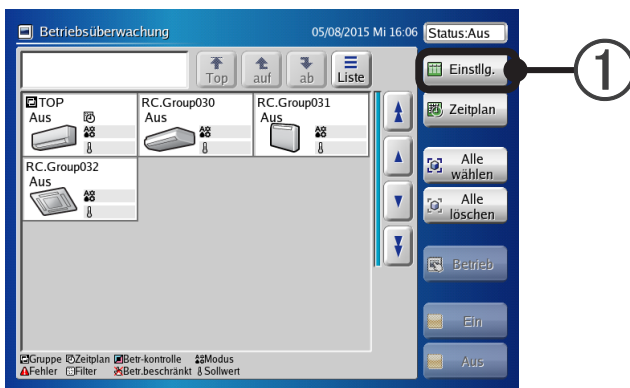


- ① Wenn die Schaltfläche [↓ Alle] oder [↓] angeklickt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung.
 [OK]: Zeigt den Bildschirm Herunterladen an und startet die Verarbeitung.
 Wenn die Schaltfläche [Stopp] geklickt wird oder die Verbindung während der Verarbeitung unterbrochen wird, erscheint eine Fehlermeldung.
 [OK]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.
 [Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.

Bei einer USB-Speicherverbindung

IBei einer USB-Speicherverbindung müssen die Daten vom TPC-Hauptgerät bezogen werden.

Bedienung des TPC-Hauptgeräts



- ① Berühren Sie die Schaltfläche [Einstlg.].



② Berühren Sie die Schaltfläche [Systemeinstellung].



③ Berühren Sie die Schaltfläche [Weiter].



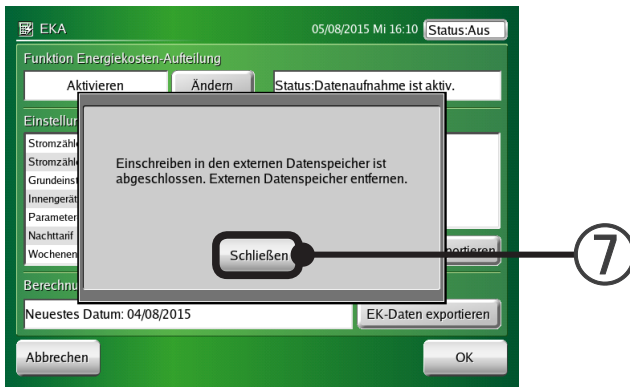
④ Berühren Sie die Schaltfläche [EKA].
 Wenn die Schaltfläche nicht angezeigt wird, ist die Einrichtung nicht abgeschlossen.
 Siehe die **BEDIENUNGSANLEITUNG** des TPC-Hauptgeräts für das Einrichtungsverfahren.



- ⑤ Überzeugen Sie sich davon, dass ein USB-Speichergerät mit dem TPC-Hauptgerät verbunden ist und berühren Sie die Schaltfläche [Daten exportieren].

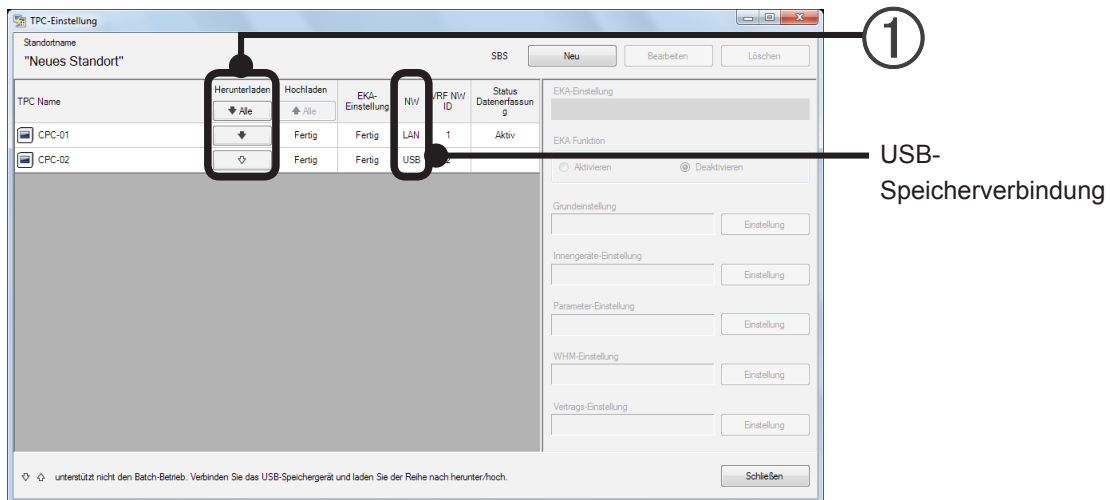


- ⑥ Geben Sie das Passwort ein und Berühren die Schaltfläche [OK].



- ⑦ Berühren Sie die Schaltfläche [Schließen].

Bedienung des EKA-Tools



- ① Bei einem Klick auf die Schaltfläche [↓] wird der Bildschirm „Dateiauswahl“ angezeigt. Wählen Sie die entsprechende Datei auf dem USB-Speichergerät aus. Wenn eine Datei angegeben und die Schaltfläche [ÖFFNEN] geklickt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung.

[OK]: Erhebt Daten.

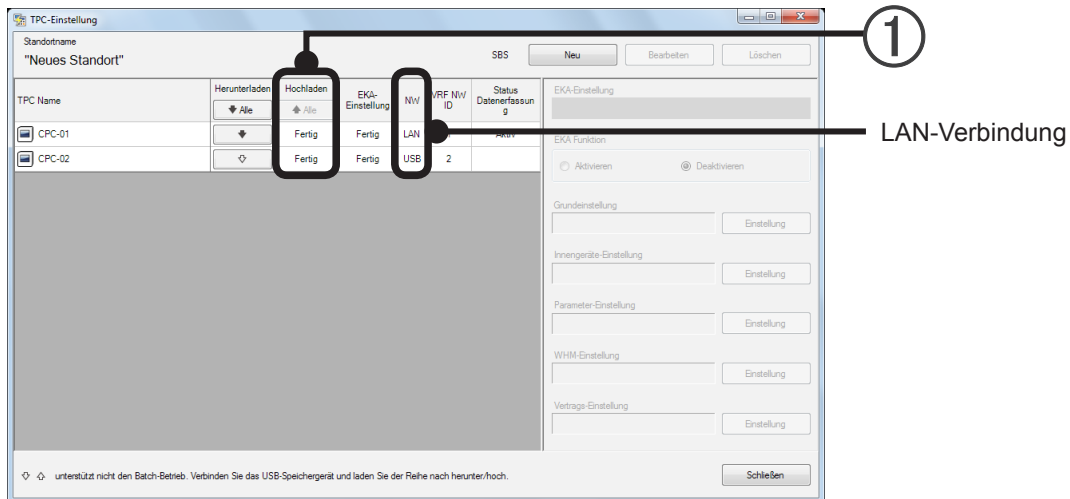
[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.

5-7-5 Hochladen der EKA-Einstellungsdaten

Lädt EKA-Einstellungsdaten zur TPC hoch.

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] des Elements „TPC Einstellung“ im Bildschirm für die EKA-Tool Menü.

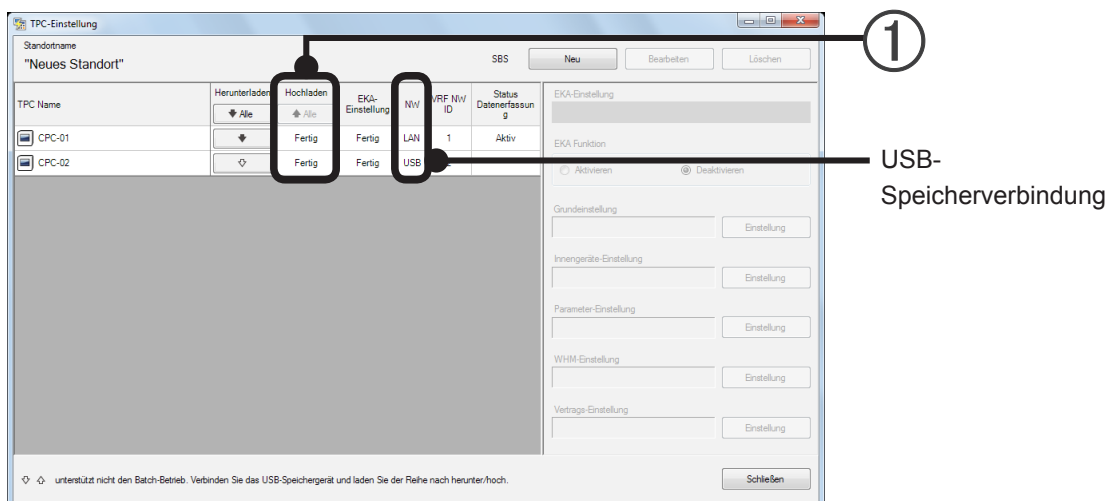
Bei einer LAN-Verbindung



- ① Wenn die Schaltfläche [↑ Alle] oder [↑] angeklickt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung. Wenn Sie auf die Schaltfläche [OK] klicken, wird der Bildschirm Hochladen angezeigt und die Verarbeitung wird gestartet. Wenn die Schaltfläche [Stopp] geklickt wird oder die Verbindung während der Verarbeitung unterbrochen wird, erscheint eine Fehlermeldung.
[OK]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.

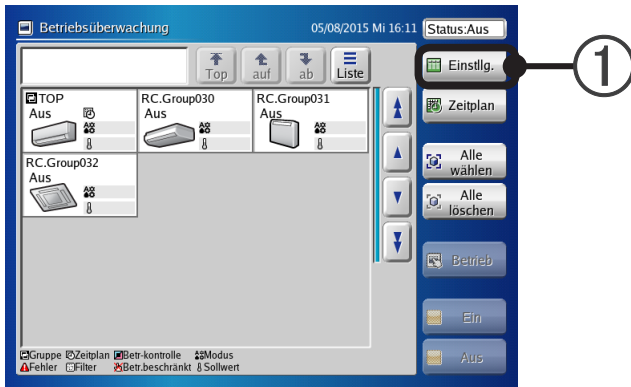
Bei einer USB-Speicherverbindung

Bedienung des EKA-Tools

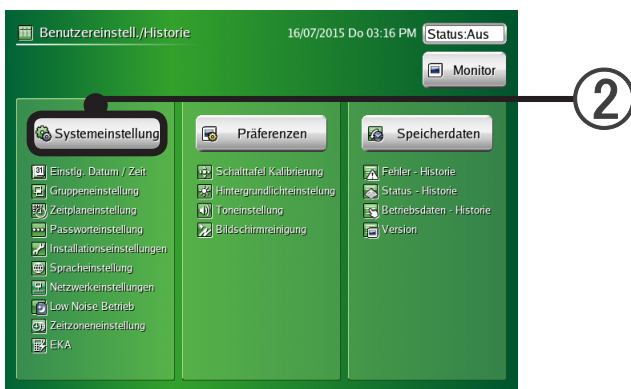


- ① Bei einem Klick auf die Schaltfläche [↑] wird der Bildschirm „Speicherort“ angezeigt. Wenn USB-Speicher angegeben und die Schaltfläche [ÖFFNEN] geklickt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung.
[OK]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.
[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „TPC-Einstellung“ zurück.

Bedienung des TPC-Hauptgeräts



- ① Berühren Sie die Schaltfläche [Einstlg.].



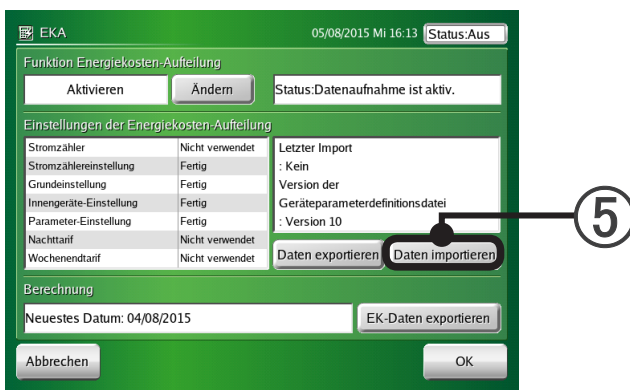
- ② Berühren Sie die Schaltfläche [Systemeinstellung].



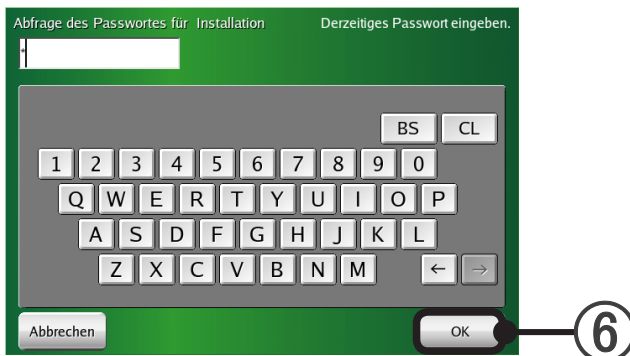
- ③ Berühren Sie die Schaltfläche [Weiter].



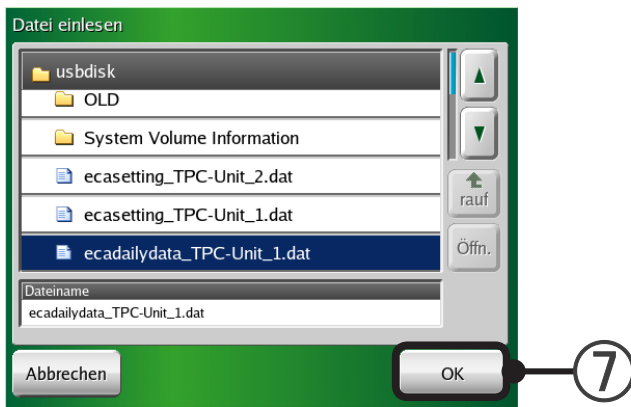
- ④ Berühren Sie die Schaltfläche [EKA].
 Wenn die Schaltfläche nicht angezeigt wird, ist die Einrichtung nicht abgeschlossen.
 Siehe die BEDIENUNGSANLEITUNG des TPC-Hauptgeräts für das Einrichtungsverfahren.



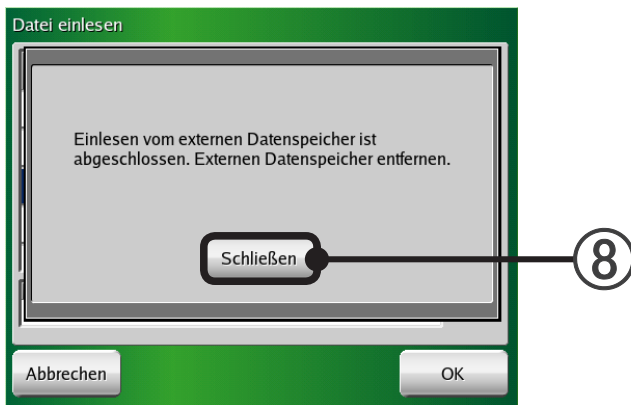
- ⑤ Überzeugen Sie sich davon, dass ein USB-Speicher mit dem TPC-Hauptgerät verbunden ist und berühren Sie die Schaltfläche [Daten importieren].



- ⑥ Geben Sie das Passwort ein und Berühren die Schaltfläche [OK].



- ⑦ Wählen Sie die zu importierenden Daten aus und berühren Sie die Schaltfläche [OK].

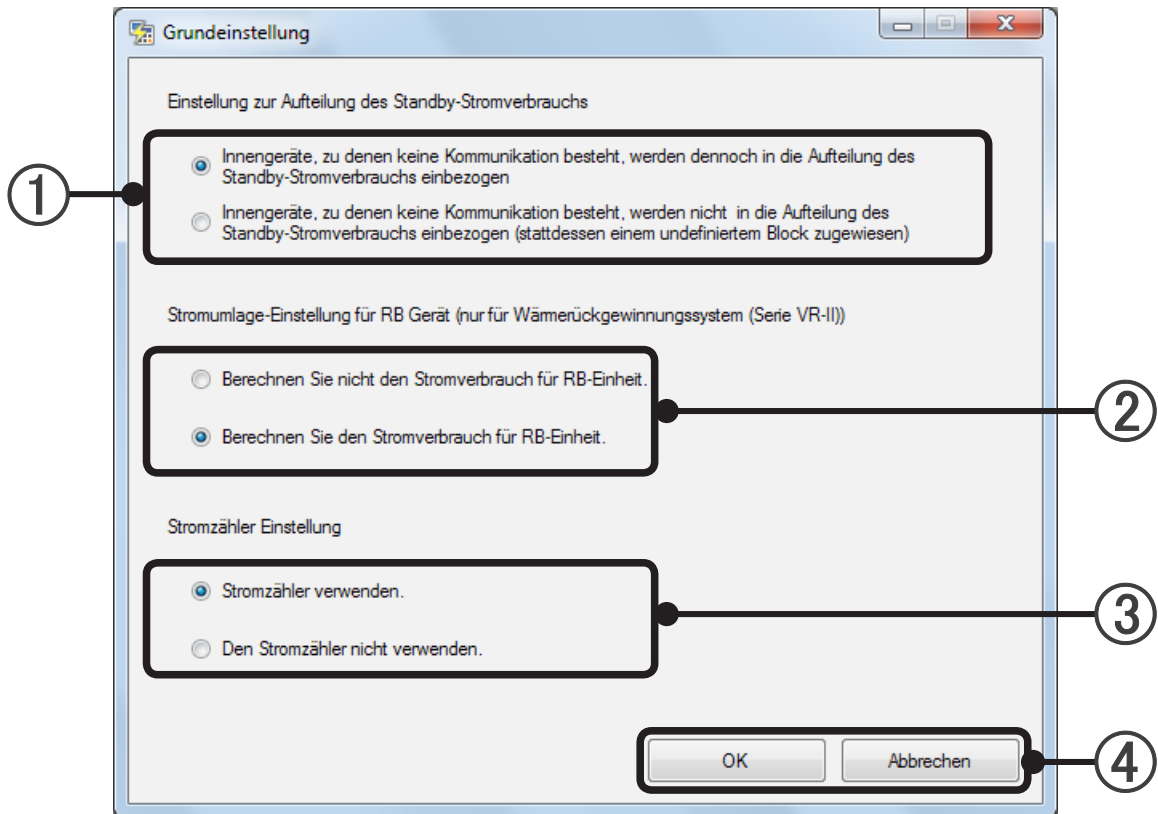


- ⑧ Berühren Sie die Schaltfläche [Schließen].

5-7-6 Grundeinstellung

Um diesen Bildschirm aufzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] im Element „TPC-Einstellung“ auf dem Bildschirm „EKA-Tool-Menü“, um den Bildschirm „TPC-Einstellung“ zu öffnen und klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] unter „Grundeinstellung“.

Legt fest, ob der Standby-Strom des Außengeräts den Innengeräten, zu denen keine Kommunikation besteht, zugewiesen werden soll.



- ① Legen Sie fest, ob der Standby-Strom des Außengeräts den Innengeräten, zu denen keine Kommunikation besteht, zugewiesen werden soll.
 - Innengeräte, zu denen keine Kommunikation besteht, werden dennoch in die Aufteilung des Standby-Stromverbrauchs einbezogen
Der Standby-Strom wird auch Innengeräten, zu denen keine Kommunikation besteht, zugewiesen
 - Innengeräte, zu denen keine Kommunikation besteht, werden nicht in die Aufteilung des Standby-Stromverbrauchs einbezogen (stattdessen einem undefinierten Block zugewiesen)
Der Standby-Strom des Außengeräts wird den Innengeräten, zu denen keine Kommunikation besteht, nicht zugewiesen.
(Der den Innengeräten, zu denen keine Kommunikation besteht, nicht zugewiesene Standby-Strom wird dem Eignerblock (Undefinierter Block) zugewiesen.)
- ② Stellen Sie die Zuweisungsmethode der RB-Einheit ein.
 - Berechnen Sie nicht den Stromverbrauch für RB-Einheit.
Die Berechnung der RB-Einheit wird nicht ausgeführt.
 - Berechnen Sie den Stromverbrauch für RB-Einheit.
Die Berechnung der RB-Einheit wird ausgeführt.
- ③ Legen Sie fest, ob die jeweilige TPC einen Stromzähler benutzt oder nicht.

Hinweis

In dem Zustand, in dem ein Kältemittelsystem bei einem Vertrag registriert ist, kann die Vertragsmessgeräteeinstellung („verwenden“ oder „nicht verwenden“) nicht geändert werden.
Wenn die Einstellung „verwenden“ oder „nicht verwenden“ des Stromzählers für die TPC geändert wurde, führen Sie die Vertragseinstellung erneut durch, da das Kältemittelsystem der jeweiligen TPC aus der Vertragseinstellung gelöscht wurde, um die Einheitlichkeit der Einstellung zu bewahren.
(Dieses Vorgehen verhindert, dass verschiedene Einstellungen für „verwenden“ und „nicht verwenden“ der Zähler im Vertrag verwendet werden.)
Wenn die Stromzählereinstellung von „verwenden“ auf „nicht verwenden“ geändert wurde, wird das Stromzählersystem der jeweiligen TPC aus der Energiekostenaufteilungseinstellung gelöscht.

- ④ [OK]: Die bearbeiteten Inhalte werden gespeichert, und die Einstellung wird beendet.
[Abbrechen]: Die Einstellung wird ohne Speichern der bearbeiteten Inhalte beendet.

Hinweis

Wenn zwischen dem EKA-Tool und dem Außengerät keine Verbindung möglich ist, weil eine Gerätesicherung ausgelöst hat oder ein Netzwerkfehler besteht, wird die Berechnung der Energiekostenaufteilung nicht durchgeführt, weil die Daten nicht erhoben werden konnten, die wenigstens für die Aufteilungsberechnung erforderlich sind.

5-7-7 Stromumlageeinstellung für Innengeräte

Um diesen Bildschirm aufzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] im Element „TPC-Einstellung“ auf dem Bildschirm „EKA-Tool-Menü“, um den Bildschirm „TPC-Einstellung“ zu öffnen und klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] unter „Innengeräte-Einstellung“.

Ob die Stromkosten für Innengeräte in der Berechnung berücksichtigt werden, wird über diesen Bildschirm entschieden.

- ① Zeigt den aktuell ausgewählten TPC-Namen an
- ② Hier wird der Berechnungstyp für die Innengeräte ausgewählt.

| | |
|--|---|
| „Alle Innengeräte in Berechnung einbeziehen“ | Die Stromkosten für Inneneinheiten wird in der Berechnung berücksichtigt. Wählen Sie diese Option, wenn der Stromzähler von den Stromquellen für die Innengeräte und die Außengeräte gemeinsam verwendet werden, und wenn der Stromzähler desselben Vertragsziels wie ein Außengerät an einer Stromquelle für Innengeräte installiert ist. (Einstellungen ③ bis ⑥ können nicht vorgenommen werden.) |
| „Alle Innengeräte von der Berechnung ausschließen“ | Die Stromkosten für Innengeräte werden in der Berechnung nicht berücksichtigt. Wählen Sie diese Option aus, wenn ein Stromzähler, für den die Mieter einen unabhängigen Vertrag mit dem Stromversorger haben, an der Stromquelle für Innengeräte installiert ist, usw. (Einstellungen ③ bis ⑥ können nicht vorgenommen werden.) |
| „Auswahl für jeden Kältekreislauf“ | Wählen Sie diese Option, wenn Sie für jedes Kältemittelsystem einzeln festlegen möchten, ob der Stromverbrauch von Innengeräten in der Berechnung berücksichtigt werden soll. |

Treffen Sie die Auswahl gemäß der Position der Stromzähler und des Vertrags mit dem Stromversorger.

Hinweis

Wenn eine Einstellung während der Datenerfassung geändert wird, ändern sich auch die Ergebnisse der Berechnung nach der Einstellung.

Wenn Sie bei ② die Option „Auswahl für jeden Kältekreislauf“ ausgewählt haben, legen Sie auch Elemente ③ bis ⑥ fest.

- ③ Zeigt die NW-ID des unter ① angezeigten TPCs an.
- ④ Zeigt die Liste der Kältemittelsysteme an, die mit der unter ③ angezeigten NW-ID verbunden sind.
- ⑤ Hier wird über Kontrollkästchen ausgewählt, ob Innengeräte für jedes Kältemittelsystem einzeln berücksichtigt werden sollen.
- ⑥ Durch Anklicken wird [Alles] oder [Alle löschen] von ⑤ aktiviert.
Dies ist nützlich, wenn von der höchsten Zahl beim einzelnen Auswählen der Kältemittelsysteme unter ⑤ gestartet wird. Wird vom Bereich (NW ID) wiedergegeben, der unter ④ angezeigt wird.
- ⑦ [OK]: Die bearbeiteten Inhalte werden gespeichert, und die Einstellung wird beendet.
[Abbrechen]: Die Einstellung wird ohne Speichern der bearbeiteten Inhalte beendet.

Hinweis

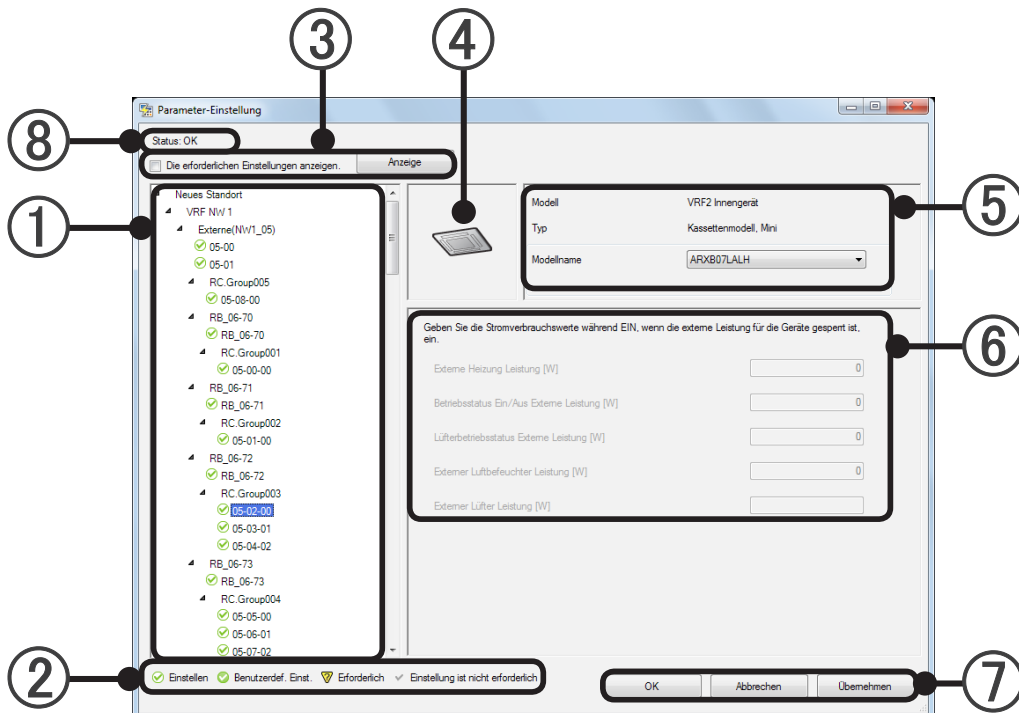
- Wenn die Einstellung abgeschlossen ist und [Alles] oder [Alle löschen] bei ⑥ aktiviert wurde, wird die Einstellung von ② zu „Alle Innengeräte in Berechnung einbeziehen“ oder „Alle Innengeräte von der Berechnung ausschließen“.
- Wenn der Stromzähler oder andere Vertragsinhalte durch Bewohner- oder Mieteraktualisierung geändert wurden, ändern Sie auch gleichzeitig die Einstellung.

5-7-8 Parameter-Einstellung

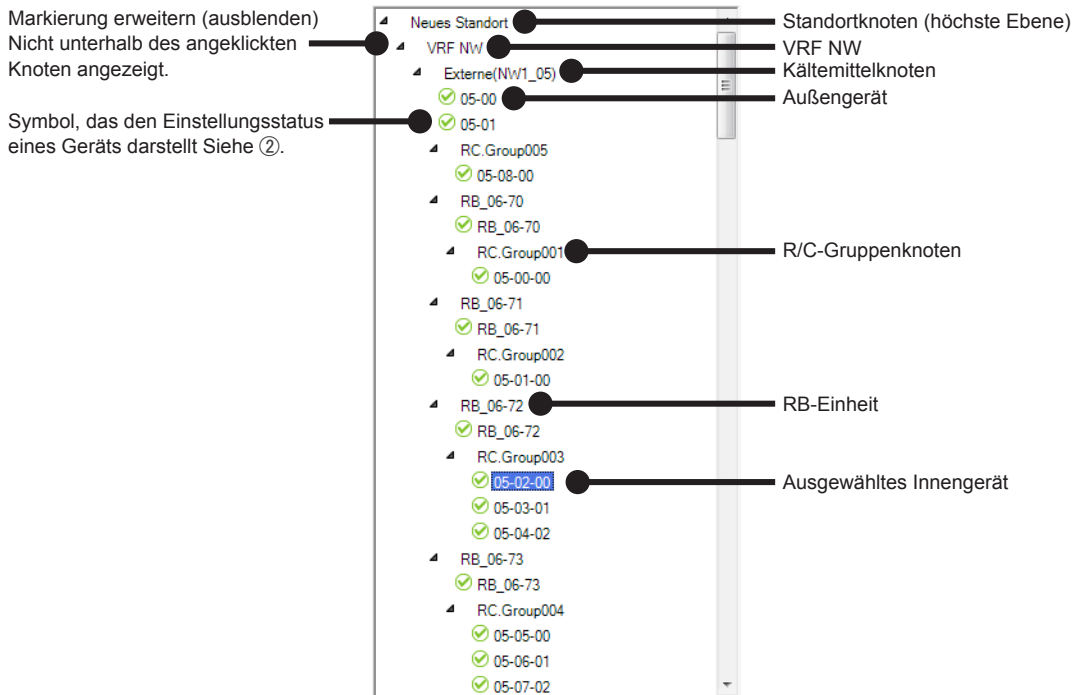
Um diesen Bildschirm aufzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] im Element „TPC-Einstellung“ auf dem Bildschirm „EKA-Tool-Menü“, um den Bildschirm „TPC-Einstellung“ zu öffnen und klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] unter „Parameter-Einstellung“.

Die Einstellung des Modellnamens des Geräts, für das die Stromumlageberechnung durchgeführt wird, und die extern verlinkten Geräte werden über diesen Bildschirm durchgeführt.

Da die Einstellung des Modellnamens für die Stromumlageberechnung erforderlich ist, muss sie vorgenommen werden. (Im Allgemeinen wird der Modellname bei Durchführung des Scanvorgangs automatisch festgelegt.)







- 1 Hier wird das einzustellende Gerät (Außengerät, Innengeräte, RB-Einheit) aus der in der Strukturansicht hierarchisch nach Reihenfolge von Standort, Adapter, Kältemittel und R/C-Gruppe angezeigten Liste ausgewählt.



Hinweis

Die Strukturansicht wird je nach Inhalten möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt. Zeigen Sie sie in diesem Fall durch Blättern mithilfe der Bildlaufleiste an der Seite des Bildschirms an.

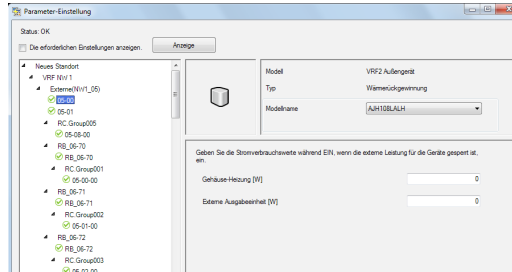
- ② Beschreibung der Symbole, die den Einstellungsstatus der Geräte in der Strukturansicht darstellen.

| | |
|--|--|
|  Einstellen | Gerät der VRF Serie, das ohne extern verlinkte Geräte festgelegt ist. |
|  Benutzerdef. Einst. | Gerät der VRF Serie mit extern verlinkten Geräten. |
|  Erforderlich | Gerät der VRF Serie, dessen Parameter nicht klar sind. Wenn Sie ein neues Gerät installieren oder die Platine ersetzen, ist es möglicherweise nicht mit dem TPC kompatibel. Wenn dieses Symbol angezeigt wird, wird die Berechnung der Stromumlage ohne Beenden der Einstellung ausgeführt. Wenden Sie sich an Ihr Technik-Personal. |
|  Einstellung ist nicht erforderlich | Gerät der S-Serie oder V-Serie (Einstellung ist nicht erforderlich) |

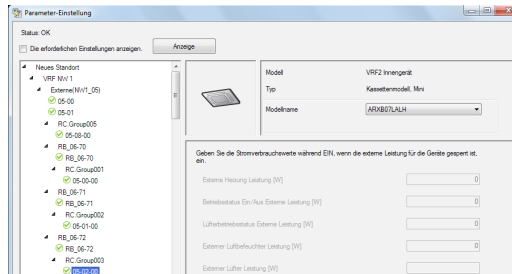
- ③ Anzeige
Zeigt nur die Geräte an, deren Parameter nicht eingestellt wurden.
Sobald alle Einstellungen konfiguriert wurden, wird der Gerätenamen nicht länger angezeigt.
- ④ Hier wird das Gerätesymbol angezeigt.

- ⑤ Hier werden Modell, Typ und Modellname des Geräts angezeigt.
Wenn der Modellname in roter Fettschrift angezeigt wird, handelt es sich um ein Modell, das nicht mit dem TPC kompatibel ist. Wenden Sie sich an Ihr Technik-Personal.
Im Falle einer RB-Einheit wird der Typ nicht angezeigt.
- ⑥ Hier wird der Stromverbrauch von Hilfsheizungen, Ventilationsgebläsen oder anderen verlinkten Geräten in Wattstunden hinzugefügt (ganzzahlig, mit 7 Stellen). Manuelle Einstellung für alle relevanten Geräte ist erforderlich. (Außer des automatischen Einstellungsziels beim Scannen.)

Beispiel für Außengeräteansicht



Beispiel für Innengeräteansicht



Wenn die EIN/AUS-Funktion und Steuerung eines Geräts über die externen Ausgangsanschlüsse an dessen Platine erfolgen, kann der Strom, der hier bei EIN eingepreist wird, für die Berechnung der Stromrechnungszuweisung berücksichtigt werden.

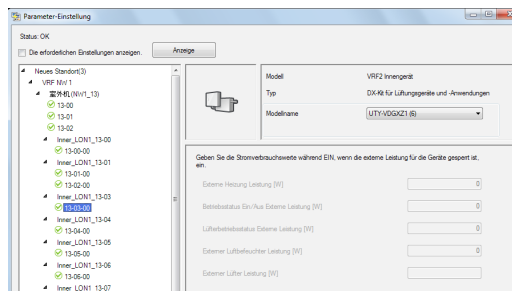
Die Stromrechnungszuweisungsfunktion führt die Berechnung mit dem Strom des Wertes durch, der am Bildschirm als Konstante eingegeben wurde, während der externe Ausgangsanschluss eingeschaltet ist.

Wenn die Stromrechnungszuweisung einen Stromzähler verwendet hat, muss der Stromzähler auch an das zu verknüpfende Gerät angeschlossen werden. Abhängig vom Gerät werden die Punkte ohne externe Ausgabe-funktion ausgegraut.

- Betriebsstopp-Status externe Leistung [W]
- Lüfterbetriebsstatus externe Leistung [W]
- Externe Heizung Leistung [W]
- Externer Lüfterbeheizter Leistung [W]
- Externer Lüfter Leistung [W]

Beziehen Sie sich für eine ausführliche Beschreibung jedes externen Ausgabebe-triebs auf das „Design- & Technikhandbuch“.

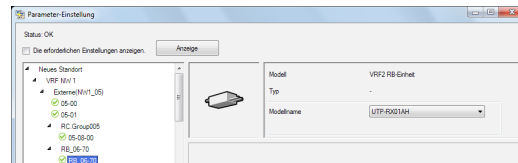
Beispiel für DX-Kit-Anzeige



Hinweis

- * Ein Wert wird u. U. in () nach „Modellname“ angegeben.
Einzelheiten zur Zahl sind in der Datei „ReadMeFirst.txt“ innerhalb des USB-Speichers beschrieben.

Beispiel für
RB-Einheit



- ⑦ [OK]: Die bearbeiteten Inhalte werden gespeichert, und die Einstellung wird beendet.
[Abbrechen]: Die Einstellung wird ohne Speichern der bearbeiteten Inhalte beendet.
(Wenn während der Arbeit [Übernehmen] ausgeführt wird, ist ein Verwerfen durch [Abbrechen] nicht möglich.)
[Übernehmen]: Die bearbeiteten Inhalte werden ohne Beenden der Einstellung gespeichert.
- ⑧ Zeigt an, ob die Einstellung für alle Geräte erfolgt.
Status: OK – Einstellungen erfolgen für alle Geräte.
Status: Notwendig - Die Parameter einiger Geräte müssen noch eingestellt werden.

Hinweis

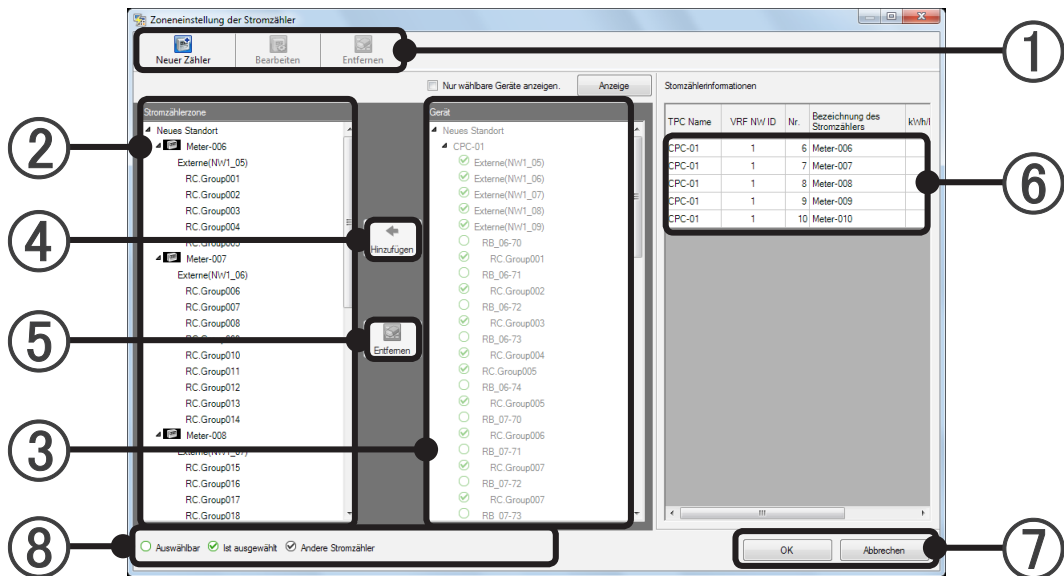
- Außer Innen- und Außengeräten können keine Geräte in der Baumdarstellung angezeigt werden.
- Wenn kein Innen- oder Außengerät angeschlossen ist, ist möglicherweise eine Ansicht in der Strukturanzeige ① vorhanden, die Einstellung ist jedoch nicht erforderlich.
- Wenn ein Gerät hinzugefügt oder ersetzt wurde, führen Sie den Scanvorgang erneut aus, und beenden Sie die Geräteregistrierung und Parametereinstellung.
- Auch dann, wenn der Modellname eingegeben wurde, wird dieser nicht in der Geräteliste angezeigt. Die Modellnamenseinstellung verwendet den Parameter der Stromgebühreumlage.

5-7-9 Aufbau eines Stromzählersystems

Konfigurieren Sie die Verbindungsstruktur der Stromzähler und der an diesen angeschlossenen Klimageräteeinheiten. Konfigurieren Sie entsprechend den tatsächlichen Installationsbedingungen der Stromzähler.

Da der Stromrechnungszuweisung über eine Funktion verfügt, welche die Informationen über den Stromverbrauch von den Stromzählern verwendet und steuert, müssen Sie das Stromverbrauchsmesssystem konfigurieren.

Um diesen Bildschirm aufzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] im Element „TPC-Einstellung“ auf dem Bildschirm „EKA-Tool-Menü“, um den Bildschirm „TPC-Einstellung“ zu öffnen und klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] unter „WHM-Einstellung“.






① Wählen Sie einen Arbeitsbegriff aus der Werkzeugleiste.

| | |
|----------------------------|--|
| <p>Neuer Zähler</p> | Zeigt den „Stromzählerzone anlegen“-Bildschirm an. Es können bis zu 200 Stromzählersysteme erstellt werden. |
| <p>Bearbeiten</p> | Bei der Auswahl des Stromzählersystems wird diese Schaltfläche aktiviert und der „Stromzählerzone anlegen“-Bildschirm wird beim Drücken der Schaltfläche angezeigt. |
| <p>Entfernen</p> | Bei der Auswahl des Stromzählersystems wird das Stromzählersystem gelöscht und alle Geräte, die ihm zugeordnet sind, werden entfernt. Bei der Gerätauswahl wird die Gerätezuordnung gelöscht. Es können mehrere Stromzähler und Geräte ausgewählt und gelöscht werden. |

Hinweis

- Das Aktionssymbol in der Werkzeugleiste kann gleichermaßen betrieben werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Innengeräte in ②.

- ② Das aktuelle Stromzählersystem und die unter diesem registrierten Innengeräts, Außengeräts, und RB Einheiten werden hierarchisch angezeigt.
- ③ Die im Layout-Bearbeitungsbildschirm eingestellten Bodengruppen werden angezeigt. Die Innengeräts, Außengeräts, und RB Einheiten, die in noch keinem Boden zugeteilt wurden, erscheinen unter „Undefinierte Gruppe“.
- ④ Durch Drücken der [Hinzufügen]-Schaltfläche werden die unter ③ ausgewählten Innengeräts, Außengeräts, und RB Einheiten dem Stromzählersystem der Auswahlposition von ② zugefügt.
- ⑤ Durch Drücken der [Entfernen]-Schaltfläche werden die unter ② ausgewählten Innengeräts, Außengeräts, und RB Einheiten entfernt.
- ⑥ Alle Daten zum Stromzählersystem werden in der Datenliste angezeigt und bei der Auswahl des Stromzählersystems (mehrfache Auswahl möglich) am linken Baum wird die Farbe der ausgewählten Stromzähler geändert.
- ⑦ Durch Drücken der [OK]-Schaltfläche werden das ausgewählte Stromzählersystem und die Innengeräts, Außengeräts, und RB Einheiten gespeichert und die Einstellung beendet. Durch Drücken der [Abbrechen]-Schaltfläche werden Daten, die gerade bearbeitet werden, gelöscht und die Einstellung wird beendet.
- ⑧ Ein Symbol wird den Innengeräts, Außengeräts, und RB Einheiten des rechten Baums zugeordnet, auf das bei der Registrierung Bezug genommen wird.

| | |
|---|---|
|  Auswählbar | <p>Wenn kein oder mehr als ein Stromzählersystem ausgewählt sind, werden die VRF Seriengeräte (einschließlich UTY-VGGXZ1) angezeigt, die keinem Zähler zugewiesen sind.</p> <p>Wenn ein Stromzählersystem ausgewählt ist, werden die Geräte angezeigt, die unter dem ausgewählten Zähler registriert werden können. Die [Hinzufügen]-Schaltfläche kann ebenfalls ausgewählt werden.</p> |
|  Ist ausgewählt | <p>Wenn kein oder mehr als ein Stromzählersystem ausgewählt sind, werden die Geräte angezeigt, die für einen unbestimmten Zähler bestimmt sind.</p> <p>Wenn ein Stromzählersystem ausgewählt wird, werden die Geräte angezeigt, die für das ausgewählte Stromzählersystem registriert sind.</p> |
|  Andere Stromzähler | <p>Wenn ein Stromzählersystem ausgewählt wird, werden die Geräte angezeigt, die unter anderen Zählersystemen registriert sind.</p> |

UTY-VGGXZ1 : Der Netzwerkkonverter der VRF Serie

[Neuer Zähler]-Schaltfläche oder [Bearbeiten]-Schaltfläche des Bildschirms für die Zoneneinstellung der Stromzähler

The screenshot shows a dialog box titled 'Stromzählerzone anlegen'. It contains the following fields and controls:

- TPC Name: Text box containing 'CPC-01' (Callout 1)
- VRF NW ID: Text box containing '1' (Callout 2)
- Bezeichnung des Stromzählers: Dropdown menu showing 'Meter-009' (Callout 3)
- Pulseinstellung: Text box containing '1' followed by 'kWh/Puls' (Callout 4)
- Buttons: 'OK' and 'Abbrechen' (Callout 5)

- ① Zeigt die TPC an, die auf dem Bildschirm „TPC-Einstellung“ ausgewählt wurde.
- ② Zeigt die NW-ID der TPC an, die auf dem Bildschirm „TPC-Einstellung“ ausgewählt wurde.
- ③ Wählt den zu verwendenden Stromzähler aus.
- ④ Stellen Sie ein, wie der Zähler zu berücksichtigen ist, durch Angabe des kWh-Werts für jeweils einen Stromzählerimpuls.
Geben Sie als Zahlenwert höchstens 7 Ziffern für ganzzahlige Werte und höchstens 6 Ziffern nach dem Dezimalpunkt an.

Hinweis

Es wird „1“ als erster Wert angezeigt. Allerdings müssen Sie dies einstellen, um mit dem Stromzähler übereinzustimmen, den Sie verwenden.

- ⑤ [OK]: Die bearbeiteten Inhalte werden gespeichert, und die Einstellung wird beendet.
[Abbrechen]: Die Einstellung wird ohne Speichern der bearbeiteten Inhalte beendet.

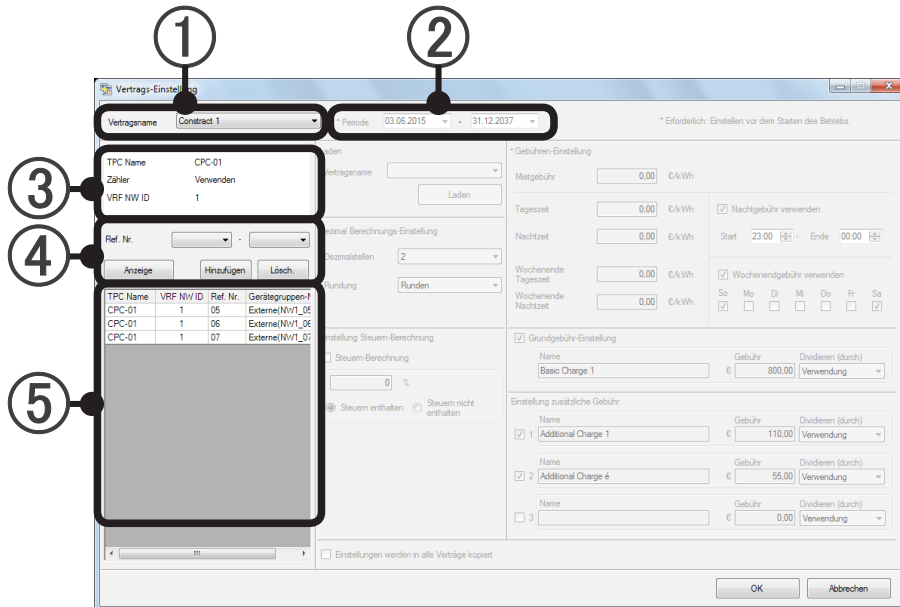
5-7-10 Vertragseinstellung 2

Das Kältemittelsystem, das den Vertrag bildet, wird auf diesem Bildschirm registriert.

Registrieren Sie zuerst das Kältemittelsystem der TPC, die aufgrund gleicher Attribute für den jeweiligen Vertrag registriert werden kann.

Die Kontaktinformationen werden unter Abschn. 5-6-2 Vertragseinstellung 1 eingegeben.

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] des Elements „Vertragseinstellung“ auf dem Bildschirm „TPC-Einstellung“.



- ① Wählen Sie einen Vertrag aus.
- ② Start- und Enddaten für den Vertrag.
- ③ Touch-Panel-Informationen
 1. Zeigt den TPC-Namen an.
 2. Zeigt entweder „Verwenden“ oder „Nicht verwenden“ an.
 3. Zeigt die VRF NW ID an.
- ④ Kältemittelsystemeinstellung
 - Kältemittelsystem hinzufügen
 1. Wählen Sie den Kältemittelsystembereich aus dem Dropdown-Menü aus. (Kann nicht ausgewählt werden, wenn alle Systeme eingestellt wurden.)
 2. Durch Klicken auf die Schaltfläche [Hinzufügen] werden die Kältemittelsysteme in der Liste unter ⑤ angezeigt.
 - Löschen eines Kältemittelsystems aus der Einstellung
 1. Wählen Sie das zu löschende Kältemittelsystem aus der Liste von ⑤ aus.
 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Lösch.].
 - Erneutes Anzeigen der Kältemittelsysteme
 1. Da die Kältemittelsysteme, die unter ③ ausgewählt werden können, durch Klicken auf [Anzeige] aktualisiert werden, legen Sie die Kältemittelsysteme erneut fest, wenn der Vertragszeitraum unter ② geändert wurde.

- ⑤ Liste der Kältemittelsysteme, die für den Vertrag festgelegt wurden.

Hinweis

Beim Hinzufügen, Ändern oder Beenden eines Vertrags, beenden Sie die Einstellung bis zum relevanten Datum. Wenn Änderungen später vorgenommen wurden, wird keine korrekte Berechnung ausgeführt. Sie können nicht den Starttag der Datensammlung berechnen. Während der Vertragsdauer sollten Sie kein Außen/Innengerät hinzufügen/entfernen. Wenn Sie es doch tun sollten, endet der Vertrag und es wird ein neuer Vertrag definiert. Stellen Sie unter Grundgebühr die Grundgebühr des Stromversorgers ein, falls eine solche berechnet wird. Wenn keine Grundgebühr anfällt, muss hier nichts eingegeben werden.

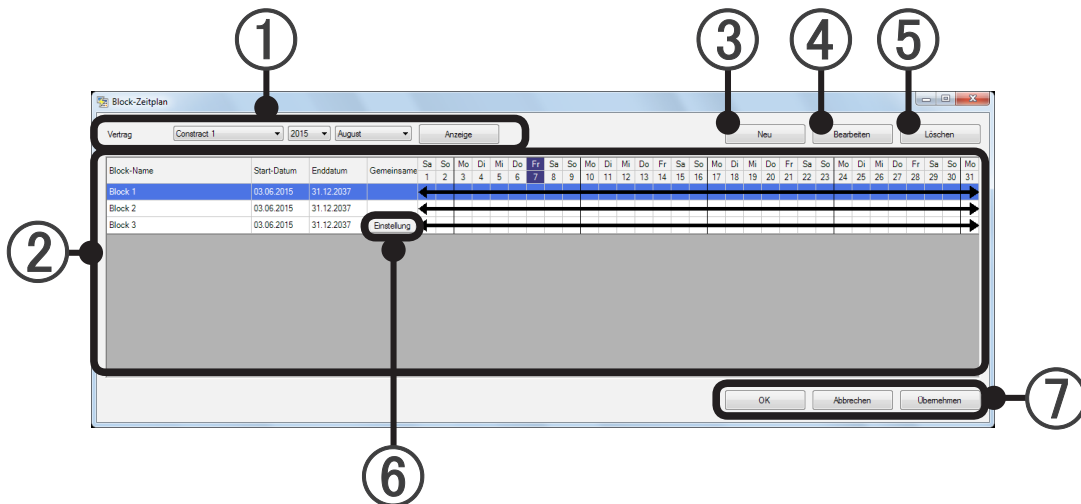
5-8 Block-Einstellung

5-8-1 Einstellung für Blockzeitplanung

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] des Elements „Blockfreier Vertrag“ auf dem Bildschirm „EKA-Tool-Menü“.

Einstellung für den Einzug/Auszug von angenommenen Mieterblöcken wird für jeden Vertrag vorgenommen. Gemeinschaftsblöcke können ebenfalls festgelegt werden.

Blöcke über mehrere Verträge können nicht erstellt werden.



① Hier werden Vertragsname, Jahr und Monat zum Anzeigen ausgewählt.
Durch Klicken auf die Schaltfläche [Anzeige] werden die unter ② festgelegten Blöcke angezeigt.

② Der Blockeinstellungsstatus der unter ① ausgewählten Inhalte wird angezeigt. Der Blockeinstellungszeitraum wird im Kalender durch eine Zeile dargestellt.

- Wenn der Blockeinstellungszeitraum den vorherigen Monat und den nächsten Monat oder mehr umfasst.

- Wenn der Blockeinstellungszeitraum im angezeigten Monat beginnt.

- Wenn der Blockeinstellungszeitraum im angezeigten Monat endet.

(Geräte von Zeiträumen, die nicht zu einem Block gehören, werden einem „undefinierten“ Block zugeordnet.)



Hinweis

Die Kalenderansicht von ② wird je nach Anzahl der festgelegten Blöcke und der Größe des PC-Monitors möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

Zeigen Sie sie in diesem Fall durch Blättern mithilfe der Bildlaufleiste am Ende des Bildschirms an.

- ③ Schaltfläche zum Erstellen eines neuen Blocks. (Siehe Abs. 5-8-2.)
Hier wird ein neuer Block erstellt. Durch Klicken auf die Schaltfläche [Neu] wird der Bildschirm „Block angeben“ geöffnet. Die erstellten Blöcke werden unter ② angezeigt.
- ④ Schaltfläche zum Bearbeiten von Blöcken (Siehe Abs. 5-8-2.)
Hier werden die Einstellungsinhalte des Blocks bearbeitet. Durch Klicken auf die Schaltfläche [Bearbeiten] nach dem Auswählen eines Blocks unter ② wird der Bildschirm „Block angeben“ geöffnet.
- ⑤ Schaltfläche zum Löschen von Blöcken
Der Block wird gelöscht. Durch Klicken auf die Schaltfläche [Löschen] nach dem Auswählen eines Blocks unter ② wird dieser Block gelöscht.
- ⑥ Schaltfläche für die Einstellung von Gemeinschaftsblöcken.
(Siehe Abs. 5-8-2. Wird angezeigt, wenn im Bildschirm „Block festlegen“ Gemeinschaftsblock festgelegt wurde.) Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird der Bildschirm „Gemeinsame Block angeben“ geöffnet. Nehmen Sie diese Einstellung vor, wenn ein Gemeinschaftsblock vorhanden ist. (Wenn die Einstellung des Gemeinschaftsblocks nicht abgeschlossen ist, kann die korrekte Berechnung nicht ausgeführt werden.)
* Nehmen Sie die Einstellung für den Gemeinschaftsblock nach dem Erstellen aller Mieterblöcke vor.
- ⑦ [OK]: Die Einstellung wird gespeichert und beendet.
[Abbrechen]: Die Einstellung wird ohne Speichern beendet.
(Wenn während der Arbeit [Übernehmen] ausgeführt wird, ist ein Verwerfen durch [Abbrechen] nicht möglich.)
[Übernehmen]: Die Einstellung für den Blockzeitplan wird ohne Beenden gespeichert.

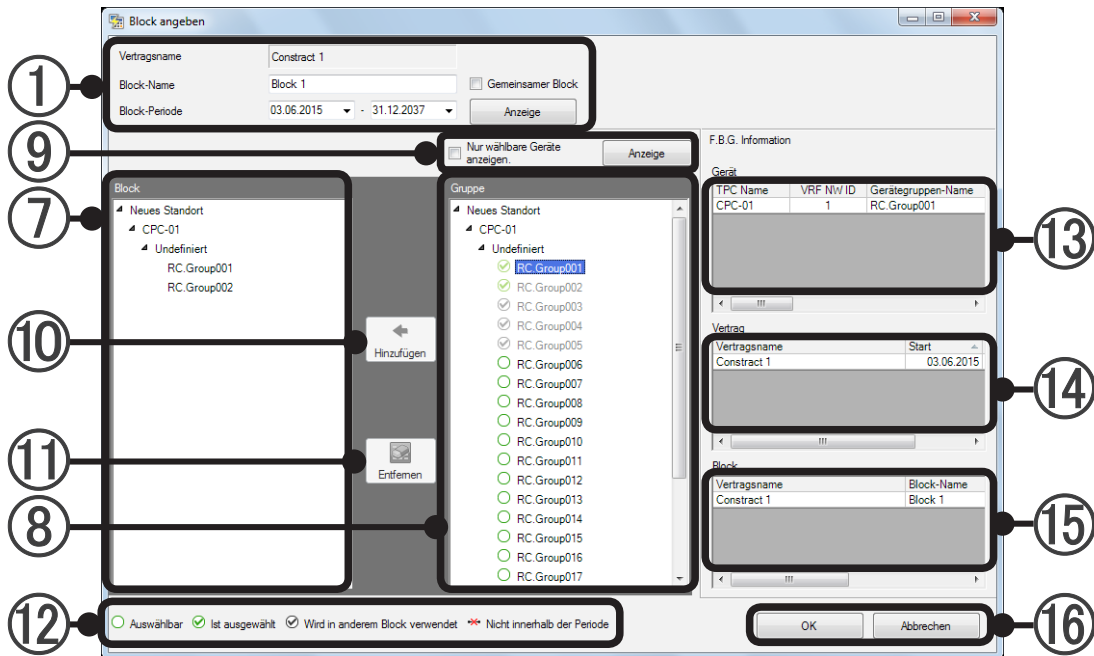
Hinweis

Wenn ein neuer Vertrag erstellt wurde und ein Block (Bewohner oder Mieter) aktualisiert wurde, beenden Sie die Einstellung vor dem Starten des Blockzeitraums.
Enden Sie zudem die Einstellung vor dem Enddatum, wenn das Enddatum des Blockzeitraums entschieden ist.

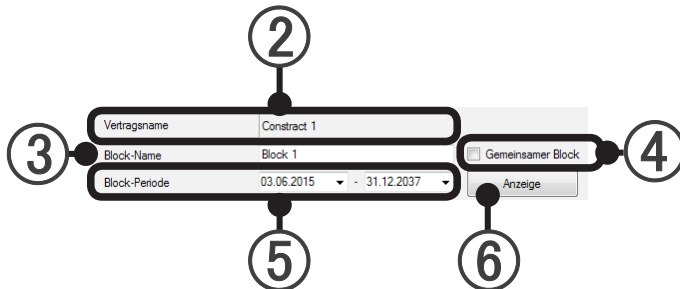
5-8-2 Block festlegen

Um diesen Bildschirm aufzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Neu] oder [Bearbeiten] im Abschn. 5-8-1 „Einstellung für Blockzeitplanung“.

Hier wird ein neuer Block erstellt oder ein vorhandener Block bearbeitet. Hier werden R/C-Gruppen, die zum Block gehören, registriert und bearbeitet.



① Grundeinstellung für Blöcke



- ② Vertragsname: Hier wird der Name des Vertrags, zu dem der Block gehört, angezeigt.
- ③ Blocknameneinstellung:
Ein arbiträrer Name kann als Text eingegeben werden. (Bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Symbole)
- ④ Gemeinschaftseinstellung:
Kann als Gemeinschaftsblock festgelegt werden. Wird durch Aktivieren des Kontrollkästchens aktiviert. Die Schaltfläche [Einstellung] im Bildschirm für die Einstellung des Blockzeitplans ist aktiviert.
- ⑤ Einstellung für Blockzeitraum:
Hier werden Start- und Enddaten des Zielzeitraums des Blocks festgelegt. Kann durch Tasteneingabe oder über den durch das Dropdown-Menü angezeigten Kalender festgelegt werden. Einstellung innerhalb des Vertragszeitraums ist möglich.
- ⑥ [Anzeige]-Schaltfläche: Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird der Einstellungsstatus für den unter ⑤ angegebenen Zeitraum unter ⑦ und ⑧ angezeigt.
- ⑦ Blockliste:
Strukturansicht der R/C-Gruppen, die für den eingestellten Block registriert sind.

- ⑧ **Gruppenliste:**
 Strukturansicht der R/C-Gruppen nach Gruppe. R/C-Gruppen, die nicht für eine Gruppe festgelegt sind, werden als undefinierte Gruppe angezeigt.
 Registrierte R/C-Gruppen werden grau angezeigt und können nicht festgelegt werden.
 * R/C-Gruppen ohne Stromumlagefunktion werden nicht angezeigt.

- ⑨ **[Anzeige]-Schaltfläche**
 Zeigt nur die Geräte an, deren Parameter nicht eingestellt wurden.

- ⑩ **Schaltfläche [Hinzufügen]**
 Die R/C-Gruppen und Gruppen, die in der Gruppenliste ⑧ beim Block von ⑦ ausgewählt wurden, werden registriert.

- ⑪ **Schaltfläche [Entfernen]**
 Die R/C-Gruppe und die Gruppe, die bei Block unter ⑦ festgelegt wurde, wird gelöscht.

- ⑫ **Beschreibung des Symbols, das unter ⑧ angezeigt wird.** Repräsentiert den Status des Geräts.

| | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Auswählbar | R/C-Gruppe, die registriert werden kann |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ist ausgewählt | R/C-Gruppe, die bereits für den festgelegten Block registriert ist |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wird in anderem Block verwendet | R/C-Gruppe, die bereits für einen anderen Block registriert ist |
| <input checked="" type="checkbox"/> Nicht innerhalb der Periode | Gerät, das nicht in dem unter ⑤ angegebenen Zeitraum vorhanden ist |

- ⑬ **Geräteinformation:** Zeigt „TPC Name“, „VRF NW ID“, „Gerätegruppen-Name“, „Adresse“, „Gerätetyp“, „Betriebsstartdatum“, „Betriebsenddatum“, „Modellbezeichnung“, „Systemtyp (Nur Kühlung, Wärmepumpe usw.)“ und „Modell“ der unter ⑧ ausgewählten R/C-Gruppe an.

*Das Zeichen „.“ als letztes Zeichen der Modellbezeichnung weist darauf hin, dass die Modellbezeichnung für das entsprechende Gerät nach dem Versand geschrieben wurde. Das Zeichen „.“ ist nicht Bestandteil der Modellbezeichnung.

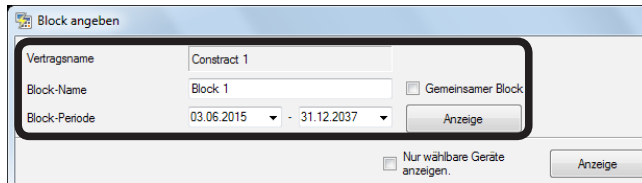
- ⑭ **Vertrag:** Hier werden „Vertragsname“, „Start“ und „Ende“ der Laufzeit der unter ⑧ ausgewählten R/C-Gruppe angezeigt.

- ⑮ **Block:** Hier werden „Vertragsname“, „Block-Name“, „Start“ und „Ende“ der unter ⑧ ausgewählten R/C-Gruppe angezeigt.

- ⑯ **[OK]:** Die Einstellung wird gespeichert und beendet.
[Abbrechen]: Die Einstellung wird ohne Speichern beendet.

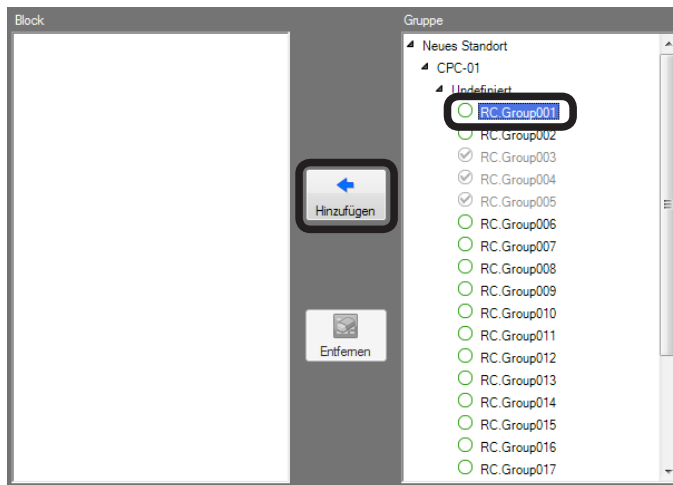
Einstellungsablauf für neue Blöcke

1. Überprüfung des Vertragsnamens. Einstellung für Blockname und Zeitraum.

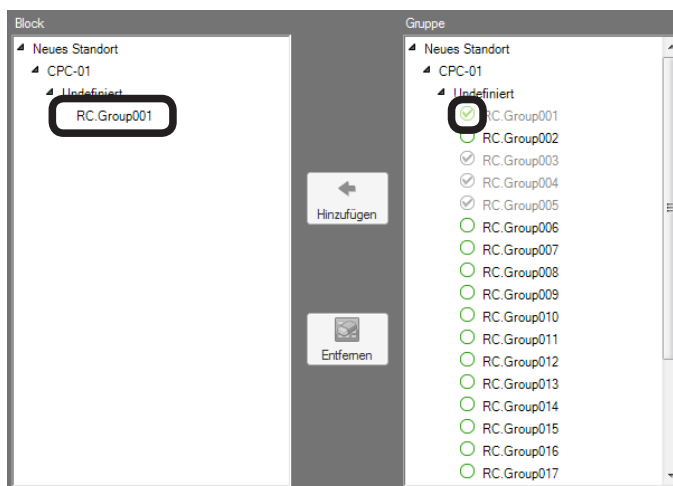


Aktivieren Sie beim Registrieren des Blocks als Gemeinschaftsblock die Option „Gemeinsamer Block“. Zeigen Sie die Einstellung auf dem Bildschirm durch Klicken auf die Schaltfläche [Anzeige] an.

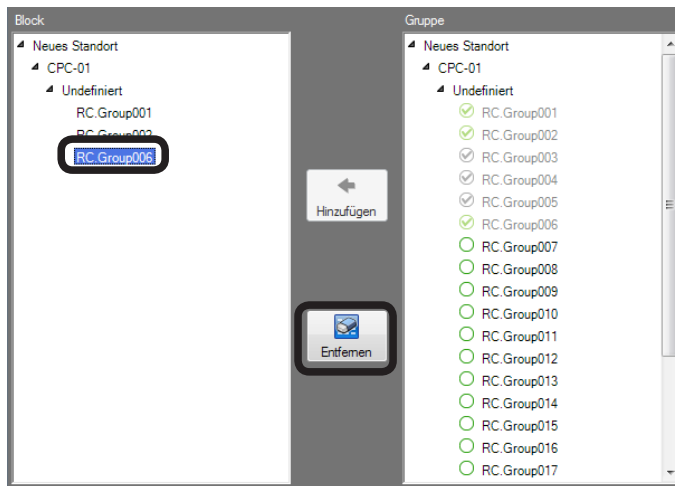
2. Wählen Sie die für den Block aus der Gruppenliste ⑧ zu registrierende R/C-Gruppe aus. Durch Klicken auf die Schaltfläche ⑨ [Hinzufügen] wird die bei der Blockliste ⑦ ausgewählte R/C-Gruppe registriert.



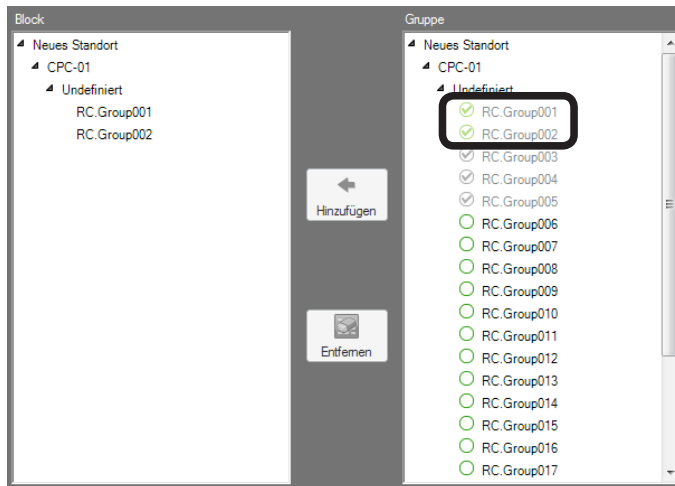
3. Die für den Block registrierte R/C-Gruppe wird in der Blockliste ⑦ angezeigt und wird zur registrierten Ansicht nach Gruppenliste ⑧).



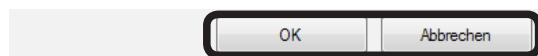
4. Um eine R/C-Gruppe aus einem Block zu löschen, wählen Sie die zu löschende R/C-Gruppe aus der Blockliste ⑦ aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche ⑩ [Entfernen].



5. Die ausgewählte R/C-Gruppe wird aus dem Block gelöscht und kann in der Gruppenliste ⑧ ausgewählt werden.



6. Beenden Sie nach Abschluss der Registrierung durch Klicken auf die Schaltfläche [OK]. Um die Einstellung durch Verwerfen zu beenden, klicken Sie auf die Schaltfläche [Abbrechen].



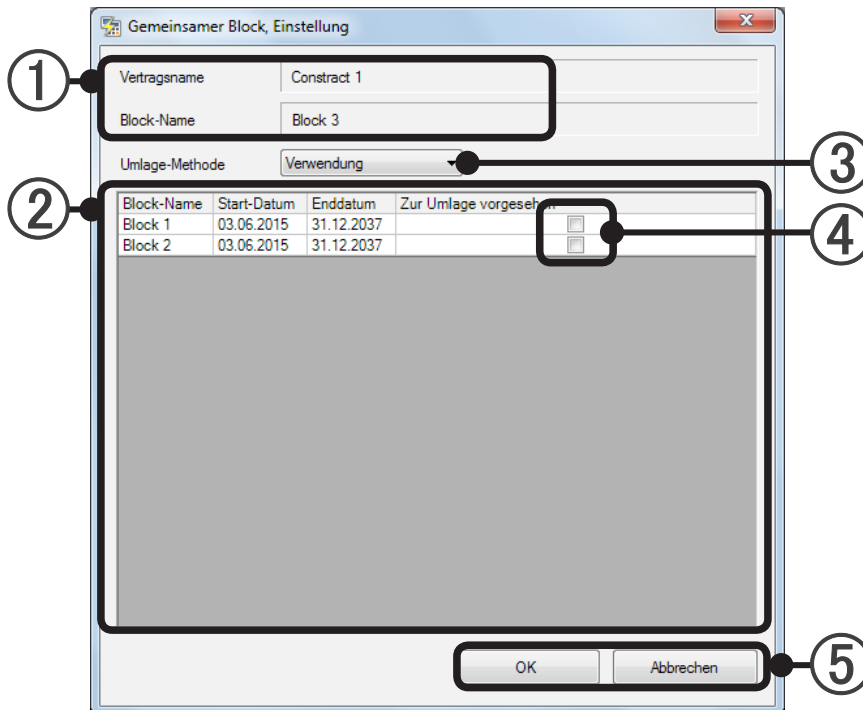
Hinweis

Um jedes Gebäude und jede Etage, für die die Geräte bereits in einem Block vorhanden sind, zu registrieren, wählen Sie den Namen des relevanten Gebäudes oder der relevanten Etage aus der „Gruppe“ ⑧, und klicken Sie auf die Schaltfläche ⑨ [Hinzufügen].

5-8-3 Einstellung für Gemeinschaftsblöcke

Hier wird der Block bei aktiviertem Gemeinschaftsblock ④ im Abschnitt 5-8-2 „Block festlegen“ festgelegt. Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung] für den Gemeinschaftsblock ⑥ von Abschnitt 5-8-1 „Einstellung für Blockzeitplanung“.

Hier wird das Verfahren für die Umlage des Stromverbrauchs von Gemeinschaftsblöcken auf Mieterblöcke festgelegt.



- ① Der Vertragsname und der Blockname werden überprüft.
- ② Der Blockname und der Zeitraum von Mieterblöcken wird im selben Vertrag wie ein Gemeinschaftsblock in einer Liste angezeigt.
- ③ Das Umlaufverfahren wird über Dropdown-Menü ausgewählt. Siehe den umgestellten Block unter ④.

„Gleich“: Umlage erfolgt gleichmäßig auf die ausgewählten Blöcke

„Geräteanzahl“: Umlage erfolgt nach Anzahl der Geräte

„Verwendung“: Umlage nach Stromverbrauch (Zählerstand) (Empfohlen)

„Leistung“: Umlage nach zulässiger Kapazität des Geräts

„Manuell“: Umlage nach arbiträrer Einstellung.— Manuelle Einstellung von Umlageverhältnis. Im Anfangszustand der Auswahl werden 100 % des Stromverbrauchs auf undefinierte Blöcke als imaginäre Blöcke umgelegt und angezeigt. Da die Tasteneingabe in Feld (4) möglich ist, passen Sie die Einstellung an, sodass das gesamte Umlageverhältnis des Mieterblocks 100 % beträgt. Wenn ein Umlageverhältnis im undefinierten Block verbleibt, wird der undefinierte Block bei der Umlageberechnung berechnet.

Durch Kontrollkästchen festgelegt.

- ⑤ [OK]: Die Einstellung wird gespeichert und beendet.
[Abbrechen]: Die Einstellung wird ohne Speichern beendet.

Hinweis

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, wird die Datenerfassung für die Stromumlage gestartet.

Betrieb

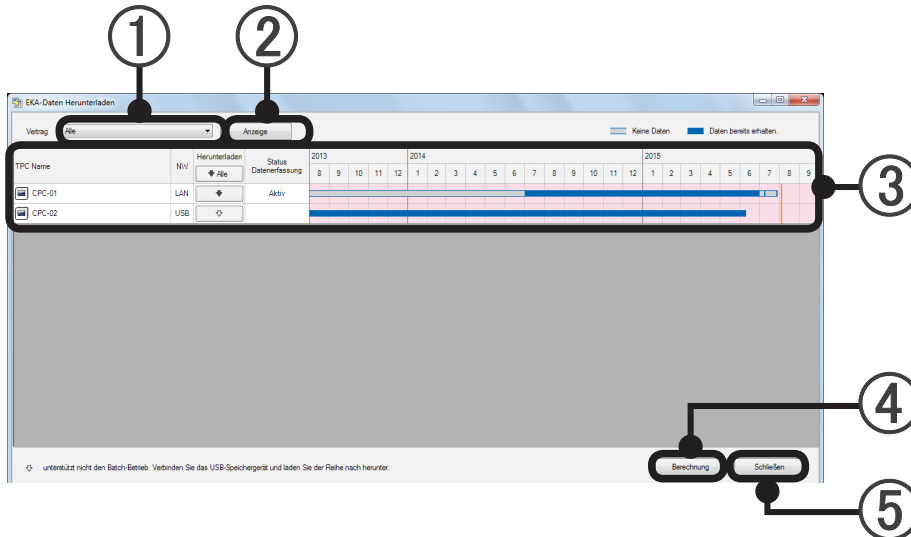
6. Energiekostenaufteilung

6. Energiekostenaufteilung

6-1 EKA-Daten herunterladen

Erhebt die Aggregatdaten von der TPC und zeigt an, ob Daten vorhanden sind oder nicht. Wenn die Verbindung über ein USB-Speichergerät erfolgt, müssen die vom EKA-Tool benutzten Daten zuvor vom TPC-Hauptgerät erhoben worden sein.

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Ausführen] des Elements „Berechnung“ auf dem Bildschirm „EKA-Tool-Menü“.



- ① Vertrag wählen.
Zeigt den vom angemeldeten Benutzer verwalteten Vertrag nach den am Standort eingerichteten Verträgen an.
- ② Wenn die Schaltfläche [Anzeige] angeklickt wird, werden die Daten der im ausgewählten Vertrag enthaltenen TPCs in einer Liste (③) angezeigt.

③ Anzeigeelemente

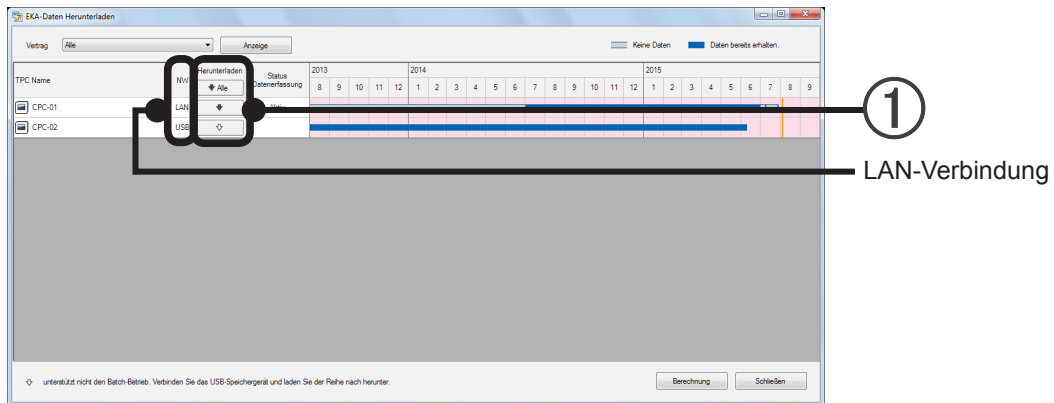
| Anzeigeelement | Beschreibung |
|-----------------------|---|
| TPC Name | Zeigt den TPC-Namen an, der auf dem Bildschirm „TPC-Einstellung“ eingestellt wurde. |
| NW | Zeigt die Konfigurationsart an. Wenn auf dem Bildschirm „TPC-Einstellung“ die NW-Verbindung angegeben wird, wird „LAN“ angezeigt, und wenn nicht angegeben, wird „USB“ angezeigt. |
| Herunterladen | Wenn die Daten bis zum vorigen Tag erhoben worden sind, wird „Fertig“ angezeigt. (Siehe Abschn. 6-1-1 EKA-Daten herunterladen) |
| Status Datenerfassung | Zeigt den Zustand auf Grundlage der von der TPC bezogenen Informationen an. Wenn es eine Funktion gibt, wird „Aktiv“, „Nicht Aktiv“, „-“ angezeigt. Wenn keine Funktion vorliegt, bleibt die Anzeige leer. Bei einer USB-Speicherverbindung ist die Anzeige leer. |
| Aggregatdatenbalken | Zeigt den Erhebungsstatus der Aggregatdaten an. (Für 2 Jahre) Das Startdatum und das Enddatum des Datenbalkens werden angezeigt, wenn die Maus zum Datenbalken bewegt wird. Das Start- und Enddatum zeigen den Zeitraum an, für den es Datenbalkendaten gibt und für den es keine Datenbalkendaten gibt. Das Datumsformat richtet sich nach dem Betriebssystem |

- ④ Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Berechnung] wird der Bildschirm „Umlage-Berechnung“ angezeigt.
Wenn die TPC-Registrierung für den Vertrag 0 ist, kann die Schaltfläche nicht angeklickt werden.
- ⑤ Bei einem Klick auf die Schaltfläche [Schließen] kehrt zum Bildschirm „EKA-Tool-Menü“ zurück.

6-1-1 EKA-Daten herunterladen

Lädt die EKA-Aggregatdaten der TPC herunter.

Bei einer LAN-Verbindung

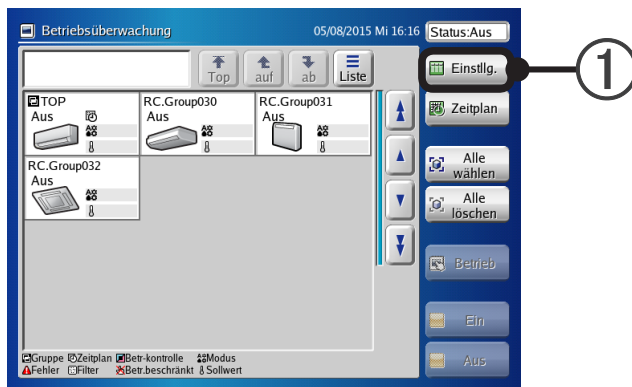


- ① Wenn die Schaltfläche [↓ Alle] angeklickt wird, werden die noch nicht erhobenen TPC-Daten auf einmal heruntergeladen.
Wenn die Schaltfläche [↓] angeklickt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung und die Daten bis zum vorigen Tag erhoben worden sind.
[OK]: Erhebt Daten.
[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „EKA-Daten herunterladen“ zurück.

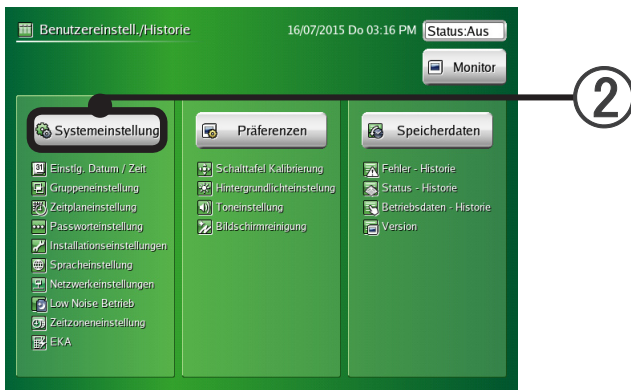
Bei einer USB-Speicherverbindung

Bei einer USB-Speicherverbindung müssen die Daten vom TPC-Hauptgerät bezogen werden.

Bedienung des TPC-Hauptgeräts



- ① Berühren Sie die Schaltfläche [Einstlg.].



② Berühren Sie die Schaltfläche [Systemeinstellung].



③ Berühren Sie die Schaltfläche [Weiter].



④ Berühren Sie die Schaltfläche [EKA].
 Wenn die Schaltfläche nicht angezeigt wird, ist die Einrichtung nicht abgeschlossen.
 Siehe die **BEDIENUNGSANLEITUNG** des TPC-Hauptgeräts für das Einrichtungsverfahren.

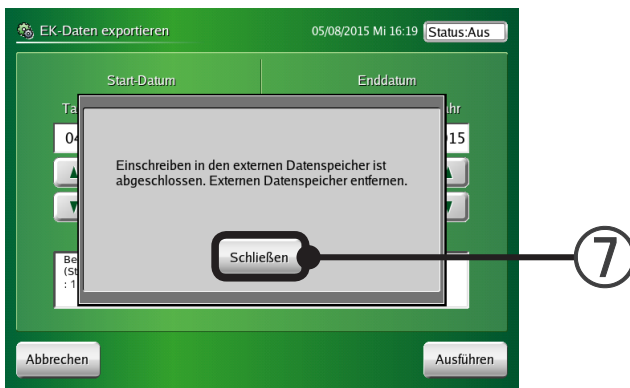


- ⑤ Überzeugen Sie sich davon, dass ein USB-Speicher mit dem TPC-Hauptgerät verbunden ist und berühren Sie die Schaltfläche [EKA-Daten exportieren].



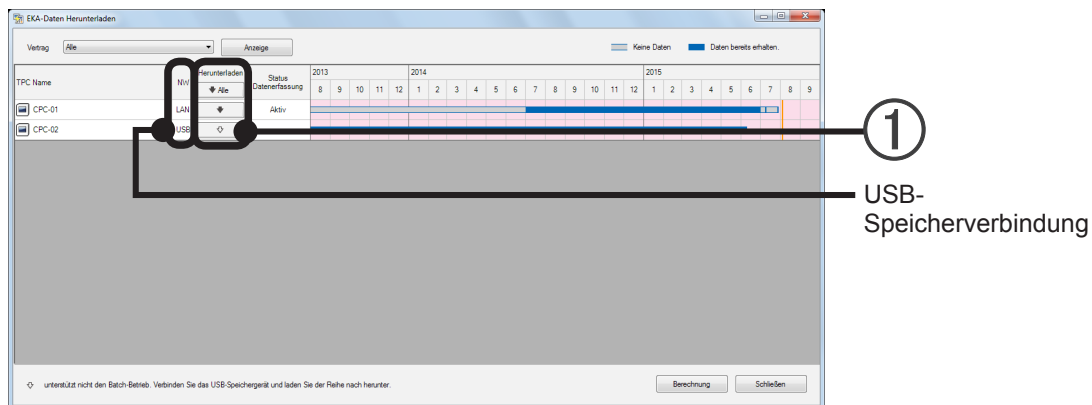
Zeigt den Bereich an, der eingestellt werden kann.
 Startdatum: Datum der ältesten Aggregatdaten
 Enddatum: Datum der neuesten Aggregatdaten

- ⑥ Legen Sie das Start- und Enddatum fest und berühren Sie die Schaltfläche [Ausführen]. Legen Sie die Daten gemäß dem berechneten Zeitraum auf der Rechnung fest.



- ⑦ Berühren Sie die Schaltfläche [Schließen].

Bedienung des EKA-Tools



- ① Bei einem Klick auf die Schaltfläche [↓] wird der Bildschirm „Dateiauswahl“ angezeigt. Wählen Sie die entsprechende Datei auf dem USB-Speichergerät aus.
Wenn eine Datei angegeben und die Schaltfläche [ÖFFNEN] geklickt wird, erscheint eine Bestätigungsmeldung.

[OK]: Erhebt Daten.

[Abbrechen]: Kehrt zum Bildschirm „EKA-Daten herunterladen“ zurück.

6-2 Umlage-Berechnung

Um diesen Bildschirm aufzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Ausführen] im Element „Berechnung“ auf dem Bildschirm „EKA-Tool-Menü“, um den Bildschirm „EKA-Daten herunterladen“ zu öffnen und klicken Sie auf die Schaltfläche [Berechnung].

6-2-1 Umlage-Berechnung

- ① Der Zielvertrag für die Berechnung wird ausgewählt.
- ② Der Zielzeitraum für die Rechnung wird eingestellt.
Text kann eingegeben werden.
Durch Anklicken der Dropdown-Schaltfläche auf der rechten Seite wird der Kalender für die Datumsauswahl angezeigt. Wählen Sie den Tag aus.
Der Bereich des Zeitraums, für den Daten für die Stromumlage im Vertragszeitraum erfasst werden, kann ausgewählt werden.
- ③ Wählen Sie „Betrag berechnen“ oder „Nur Umlage-Anteil berechnen“ aus.
Betrag berechnen: Die Umlage und der tatsächlich in Rechnung gestellte Betrag für jeden Block wird basierend auf der Umlage und dem Betrag berechnet.
Nur Umlage-Anteil berechnen: Nur die Umlage wird für jeden Block basierend auf dem Stromverbrauch berechnet.
Wenn „Nur Umlage-Anteil berechnen“ ausgewählt ist, können ④, ⑤ und ⑥ nicht eingegeben werden.

- ④ Wenn Bereitstellungskosten vorhanden sind, geben Sie den Betrag ein.
Eingabe ist möglich, wenn in Abschnitt „5-6-2 Vertragseinstellung 1“ die Einstellung für Grundkosten vorgenommen wurde.
Der Name der Grundkosten, die im Abschnitt 5-6-2 „Vertragseinstellung 1“ festgelegt wurden, wird angezeigt.
- ⑤ Zur Errechnung der berechneten Summe können Sie wählen, ob Sie die Gesamtsumme der Rechnung oder die Kosten nach Gebühreneinheiten eingeben.
- Bei Auswahl der Gesamtsumme der Rechnung.
Wenn Nutzungskosten vorhanden sind, geben Sie den Betrag entsprechend ein. (Bis zu jeweils 11 Stellen)
■ Tageszeit ■ Nachtzeit ■ Wochenende Tageszeit ■ Wochenende Nachtzeit
Wenn die Einstellung für den Nachttarif in Abschnitt 5-6-2 „Vertragseinstellung 1“ vorgenommen wurde, ist die Eingabe für ■ „Nachtzeit“ möglich.
Wenn die Einstellung für den Wochenendtarif in Abschnitt 5-6-2 „Vertragseinstellung 1“ vorgenommen wurde, ist die Eingabe für ■ „Wochenende Tageszeit“ (Tagzeit Wochenende) möglich.
Wenn die Einstellungen für den Nachttarif und den Wochenendtarif in Abschnitt 5-6-2 „Vertragseinstellung 1“ vorgenommen wurden, ist die Eingabe für ■ „Wochenende Nachtzeit“ (Nachtzeit Wochenende) möglich.
Wenn die Einstellungen für den Nachttarif und den Wochenendtarif in Abschnitt 5-6-2 „Vertragseinstellung 1“ nicht vorgenommen wurden, ist nur eine Eingabe für das oberste Element möglich.
 - Wenn Sie Kosten pro Gebühreneinheit gewählt haben.
Geben Sie den entsprechenden Geldbetrag ein.
Anfangs wird der bei Vertragserstellung eingegebene Preis pro Gebühreneinheit angezeigt. Falls sich Änderungen ergeben haben, tragen Sie diese ein.
■ Tageszeit ■ Nachtzeit ■ Wochenende Tageszeit ■ Wochenende Nachtzeit
- ⑥ Wenn zusätzliche Kosten vorhanden sind, geben Sie den Betrag ein. (Bis zu jeweils 11 Stellen)
■ Hinzufügen1 ■ Hinzufügen2 ■ Hinzufügen3
Eingabe ist möglich, wenn in Abschnitt 5-6-2 „Vertragseinstellung 1“ die Einstellung für zusätzliche Kosten vorgenommen wurde.
- ⑦ Führen Sie die Umlageberechnung aus. Durch Klicken auf die Schaltfläche [Ausführen] wird der Bestätigungsbildschirm angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK]. Ein Fortschrittsbalken für die Berechnung und die Schaltfläche [Abbrechen] werden angezeigt.
Wenn die Fortschrittsleiste 100 % erreicht, ist die Umlageberechnung abgeschlossen und der Bildschirm [Berechnungsergebnis] (6-2-2) wird geöffnet.
Durch Klicken auf die Schaltfläche [Abbrechen] wird die Umlageberechnung gestoppt, und die Anzeige kehrt zum Bildschirm „Umlage-Berechnung“ zurück.
- ⑧ Der Bildschirm „Speicherdaten Auswahl“ wird angezeigt. (Die Berechnungselemente, die vor dem Verlauf eingegeben wurden, können eingegeben werden.) (Siehe Abschnitt 6-2-3 Berechnungsverlauf.)
- ⑨ Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Bildschirm nach Abschluss der Umlageberechnung oder nach dem Drucken des Berechnungsergebnisses zu beenden und zu schließen.

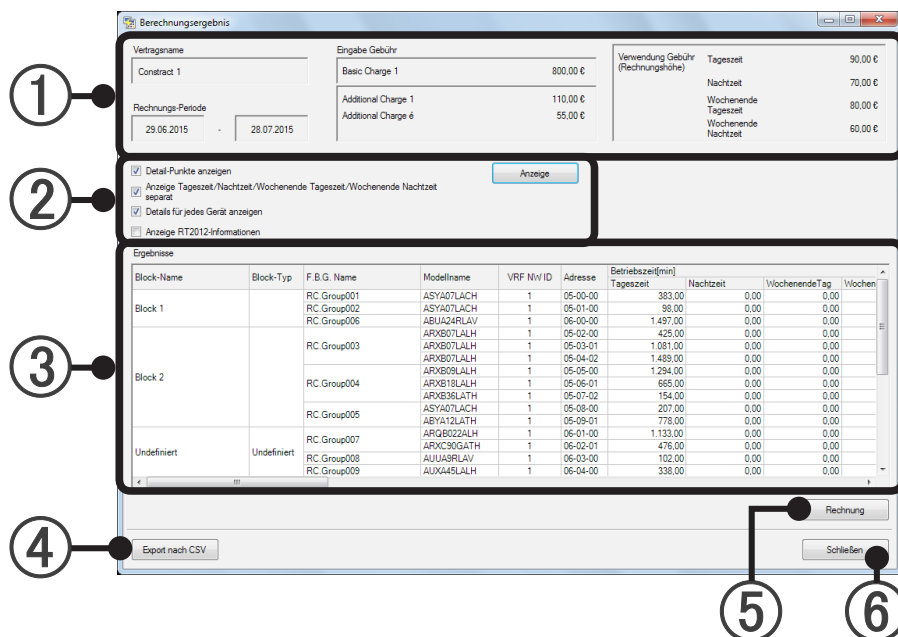
Hinweis

Die Umlageberechnung kann je nach Berechnung der Anzahl der Geräte und des Zeitraums der Berechnungsziele etliche Minuten in Anspruch nehmen. Da während dieser Zeit keine Betriebsvorgänge ausgeführt werden, gehen Sie entsprechend umsichtig an die Berechnung der Umlage.

6-2-2 Berechnungsergebnis

Bildschirm „Berechnungsergebnis“ (Beispiel für die Berechnung des Betrags)

Dieser Bildschirm wird angezeigt nach der Schaltfläche [Ausführung] in Abschn. 6-2-1. Umlage-Berechnung wird angeklickt und der Fortschrittsbalken für die Berechnung erreicht 100 %.



- ① • Bei Berechnung der Kosten über die Gesamtrechnung
Hier werden Vertragsname, Rechnungszeitraum und Gesamtbetrag (Betrag vom Stromversorger) der Bereitstellungskosten, zusätzlichen Kosten, des Tagesstarifs, des Nachtstarifs, des Tagesstarifs für das Wochenende und des Nachtstarifs für das Wochenende angezeigt.
 - Bei Berechnung der Kosten über den Einheitenpreis
Hier werden Vertragsname, Rechnungszeitraum, Bereitstellungskosten, zusätzliche Kosten, sowie Preise der Gebühreneinheiten im Tagesstarif, Nachtstarif, Tagesstarif für das Wochenende und Nachtstarif für das Wochenende angezeigt.
- ② Eine Detailansicht wird zu den berechneten Kosten ③ hinzugefügt. (Wird angewendet, wenn die Schaltfläche [Anzeige] angeklickt wird, wenn das Kontrollkästchen auf ON steht.)
 - (a) Hier werden die Detailslemente angezeigt. (Betriebszeit/Thermostat EIN/Verbrauchte Gesamt-Energie)
 - (b) Hier werden Tageskosten/Nachtzeit-Gebühr/Wochenende Taggebühr/Wochenende Nachtgebühr
 - * Können nicht aktiviert werden, wenn weder Nachtstarif noch Wochenendtarif festgelegt wurden.
 - (c) Hier werden die Details für jedes Gerät angezeigt.
 - (d) Zeigt die RT2012-Informationen an.
Es wird eine Zeile hinzugefügt und die RT2012-Informationen (Stromverbrauch für Kühlung und Heizung) werden angezeigt.
Dies wird jedoch nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind.
 - Es gibt einen Vertrag, der einen Stromzähler verwendet.
 - Die Summenberechnung wurde mit dem Stromzähler auf dem Bildschirm Zuweisungsberechnung durchgeführt.
 - Auf diesem Bildschirm ist „Einzelemente anzeigen“ markiert.

③ Das Berechnungsergebnis wird angezeigt.

- Für „Betrag berechnen“ und „Nur Umlage-Anteil berechnen“

| | | | |
|--|---|---|--|
| Block-Name | | Wird angezeigt ohne Berücksichtigung der Einstellungen von (a), (b), (c) und (d). | |
| Block-Typ (Gemeinsame, undefiniert) | | | |
| F.B.G. Name | | Wird angezeigt, wenn (c) aktiviert ist. | |
| Modellname * *Das Zeichen „:“ als letztes Zeichen der Modellbezeichnung weist darauf hin, dass die Modellbezeichnung für das entsprechende Gerät nach dem Versand geschrieben wurde. Das Zeichen „:“ ist nicht Bestandteil der Modellbezeichnung. | | | |
| VRF NW ID | | | |
| Adresse | | | |
| Betriebszeit | Wird angezeigt, wenn (a) aktiviert ist. | Day, Night, Weekend Day, Weekend Night, Total | Wird angezeigt, wenn (b) aktiviert ist. |
| Thermostat-Einschaltzeit | | | |
| Verbrauchte Gesamt-Energie | | | |
| Leistungsaufnahme (kW)* | | Kühlen, Heizen | Wird angezeigt wenn „d“ eingestellt ist. |

* Nur wenn Stromzähler verwendet werden.

- Für „Betrag berechnen“

| | | | |
|------------------------|--|---|--|
| Gebühr | Tag, Nacht, Wochenende-Tag, WochenendeNacht | Wird angezeigt, wenn (b) aktiviert ist. | Wird nur angezeigt, wenn „Betrag berechnen“ eingestellt ist. →6-2-1 ④ |
| Betrag berechnen | | | |
| Grundgebühr | | | |
| Gemeinsame Gebühr | | | |
| Zusätzliche Gebühr 1 | | | |
| Zusätzliche Gebühr 2 | | | |
| Zusätzliche Gebühr 3 | | | |
| Zwischensumme Gebühr * | Wird nur angezeigt, wenn die Einstellung für die Steuerberechnung wirksam ist. →5-6-2 ⑦ | | |
| Steuern | | | |
| Gesamt-Gebühr | | | |

* Betrag, der sich nach Abzug der Steuer von den Gesamtkosten ergibt.

- Für „Nur Umlage-Anteil berechnen“

| | | |
|--------------|---|---|
| Umlageanteil | Tag, Nacht, Wochenende-Tag, WochenendeNacht | Wird nur angezeigt, wenn „Nur Umlage-Anteil berechnen“ eingestellt ist. →6-2-1 ④ |
|--------------|---|---|

④ Die Daten werden im CSV-Format geschrieben.

Die Inhalte, die unter ③ angezeigt wurden, werden in eine Datei geschrieben.

Um die Einstellung für die Detailansicht von ② anzuwenden, klicken Sie auf die Schaltfläche [Export nach CSV] nach dem Anzeigen in ③. Das Dialogfeld zum Speichern von Dateien wird geöffnet. Wählen Sie den zu speichernden Ordner aus, geben Sie den Dateinamen ein, und speichern Sie.

⑤ Eine Rechnung wird erstellt. Fahren Sie mit „Rechnungseinstellung“ (6-2-4) fort.

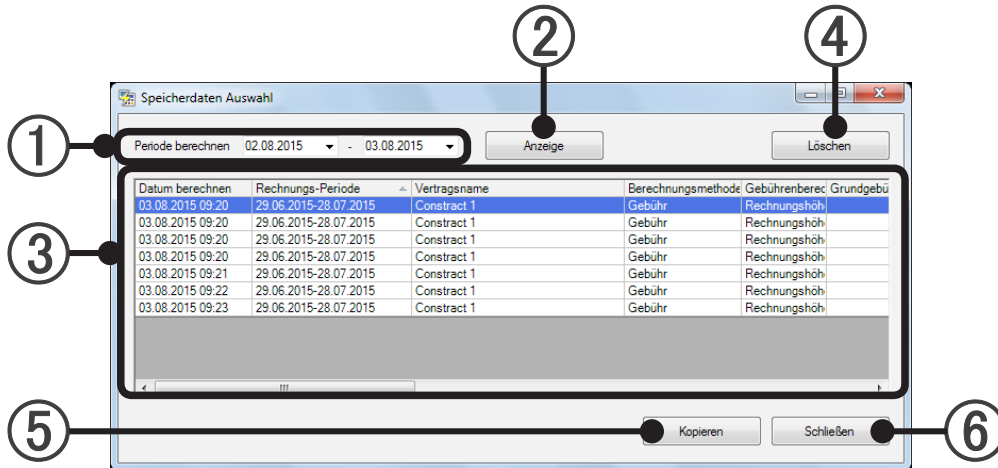
Kann nicht gedrückt werden, wenn in 6-2-1 Umlage-Berechnung „Nur Umlage-Anteil berechnen“ ausgewählt wurde.

⑥ Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Bildschirm zu beenden und zu schließen, nachdem Sie das Berechnungsergebnis geprüft oder eine Rechnung gedruckt haben.

6-2-3 Berechnungsverlauf

Ein Verlauf vergangener Stromumlageberechnungen können referenziert und im Bildschirm „Umlage-Berechnung“ angezeigt werden.

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Historie] auf dem Bildschirm „Umlageberechnung“.



- ① Periode berechnen: Hier werden Start und Ende des Zeitraums, für den der Berechnungsverlauf angezeigt werden soll, festgelegt.
- ② Durch Klicken auf die Schaltfläche [Anzeige] wird der Berechnungsverlauf in der Berechnungsverlauf-liste von ③ angezeigt.
- ③ Berechnungsverlaufliste
Hier werden die Eingabeinhalte der Umlageberechnung für „Datum berechnen“ im unter ② festgelegten Zeitraum in einer Liste angezeigt.
Durch Klicken auf [Calculate Date item] können die Umlageberechnungen in der alten Reihenfolge oder einer neuen Reihenfolge sortiert werden.

| | |
|------------------------|--|
| Datum berechnen | Datum berechnen |
| Rechnungs-Periode | Zeitraum, in dem die in Rechnung zu stellenden Stromkosten entstanden sind. |
| Vertragsname | Berechneter Vertragsname |
| Berechnungsmethode | Kosten/Verhältnis |
| Gebührenberechnung | Rechnungsbetrag/Aufladen des Geräts (es wird nichts angezeigt, wenn die Berechnungsmethode „Tarif“ ist) |
| Grundgebühr | Gesamtbetrag der Bereitstellungskosten |
| Tageszeit-Gebühr | Gesamtbetrag der Tageskosten |
| Nachtzeit-Gebühr | Gesamtbetrag der Nachtkosten |
| Wochenende Taggebühr | Gesamtbetrag der Tageskosten für das Wochenende |
| Wochenende Nachtgebühr | Gesamtbetrag der Nachtkosten für das Wochenende |
| Zusätzliche Gebühr 1 | Gesamtbetrag der zusätzlichen Kosten 1 |
| Zusätzliche Gebühr 2 | Gesamtbetrag der zusätzlichen Kosten 2 |
| Zusätzliche Gebühr 3 | Gesamtbetrag der zusätzlichen Kosten 3 |

* Wenn die Einstellungen für Nachttarif und Wochenendtarif nicht vorgenommen wurden, wird der Rechnungsverbrauch für den Stromverbrauch unter „Tageszeit-Gebühr“ angezeigt.

- ④ Schaltfläche [Löschen]:
Wenn Sie ein Berechnungsverlauf aus der Liste von ③ löschen möchten, wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].
Ein Bestätigungsbildschirm wird geöffnet. Durch Klicken auf [OK] werden die Daten des ausgewählten Berechnungsverlaufs gelöscht.
- ⑤ Schaltfläche [Kopieren]:
Wenn Sie Eingabeinhalte aus der Liste von ③ verwenden möchten, wählen Sie den Berechnungsverlauf aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Kopieren].
Ein Bestätigungsbildschirm wird geöffnet. Klicken Sie auf [OK].
Die Inhaltseingabe im Bildschirm „Umlage-Berechnung“ wird zerstört.
Der Bildschirm „Speicherdaten Auswahl“ wird geschlossen, und die in der Liste von ③ ausgewählten Daten werden im Bildschirm „Umlage-Berechnung“ angewendet.
- ⑥ Schaltfläche [Schließen]:
Die Verlaufsreferenzierung wird unterbrochen, und der Bildschirm „Speicherdaten Auswahl“ wird geschlossen. Sie kehren zum Bildschirm „Umlage-Berechnung“ zurückgeführt.

Hinweis

Der Verlauf referenziert keine vergangenen Berechnungsergebnisse. Er referenziert jedoch die vergangenen Daten, die in der Berechnung benötigt werden.
Die Daten werden für zwei Jahre gespeichert.

6-2-4 Rechnungseinstellung

Eine Rechnung für jeden Block wird basierend auf dem Betrag des Ergebnisse der Umlageberechnung erstellt.

Um diesen Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Rechnung] im Bildschirm Berechnungsergebnis.

Beschreibung des Bildschirms (unterscheidet sich vom ursprünglichen Bildschirm in dem Zustand, in dem alle Kontrollkästchen auf ON eingestellt sind.)

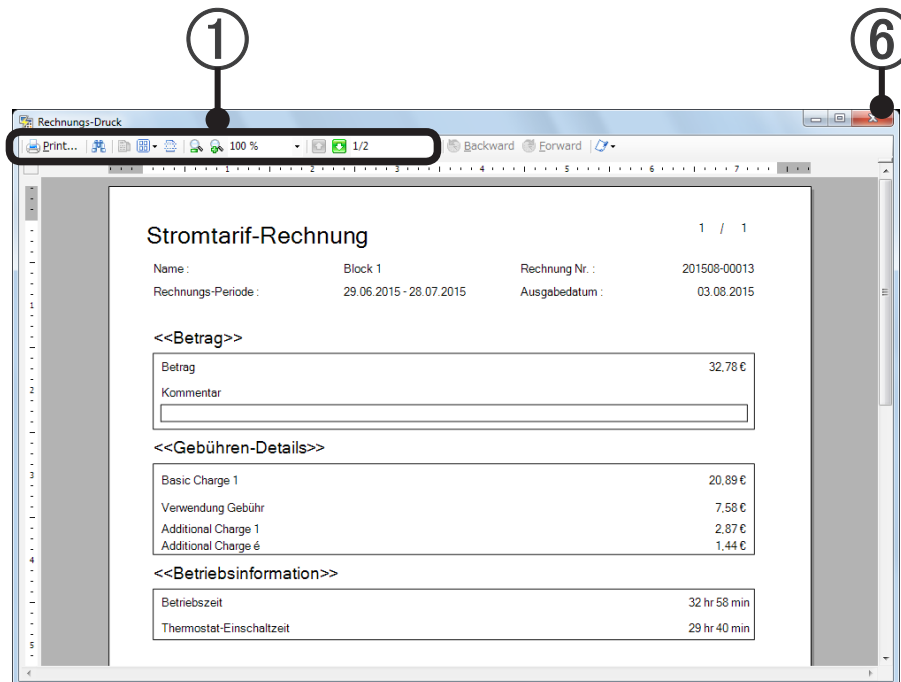
- ① Prüfen Sie „Vertragsname“ und „Rechnungs-Periode“.
- ② Wählen Sie das Rechnungsziel (Block) aus, der in der Rechnung ausgegeben wird. Durch die Schaltfläche [Alles] können alle ausgewählt und durch die Schaltfläche [Alle löschen] können alle abgewählt werden.
- ③ Wählen Sie aus, ob die Rechnungsnummer und das Rechnungsdatum gedruckt werden sollen. (Die Rechnungsnummer wird für jeden Benutzer in der VRF Controller-Datenbank gespeichert.) Wenn ein Kontrollkästchen aktiviert wird, wird die von der VRF Controller-Datenbank zugewiesene Nummer als „Rechnung Nr.“ eingegeben, und das Datum, an dem der Bildschirm „Rechnungs-Einstellung“ geöffnet wurde, wird als „Bill Issue Date“ eingegeben. Um diese Daten zu ändern, geben Sie unter „Rechnung Nr.“ (bis zu 15 alphanumerische Zeichen und Symbole + 5 numerische Stellen) und „Bill issue Date“ die gewünschten Daten ein.
- ④ Wählen Sie aus, ob der Ersteller der Rechnung gedruckt und der Kommentar (bis zu 500 Zeichen) eingegeben werden soll und ob das Feld für den Namen des Rechnungsempfängers gedruckt werden soll.

- ⑤ Betrag
Kontrollkästchen „Rechnungskommentar drucken“:
Wählen Sie aus, ob ein Kommentar zur Rechnung ausgegeben werden soll.
Um einen Kommentar auszugeben, geben Sie den Kommentar im Kommentarfeld ein. (Bis zu 500 Zeichen)
- ⑥ Gebühren-Details
Kontrollkästchen „Rechnungs-Einzelbetrag drucken“:
Wählen Sie aus, ob Bereitstellungskosten (wenn festgelegt), Nutzungskosten, Gemeinschaftskosten und zusätzliche Kosten 1 bis 3 (wenn festgelegt) auszugeben sind.
Wenn „Detail drucken“ ausgewählt wurde, wird eine Zusammenfassung der Nachtkosten und Wochenendkosten ausgegeben.
Ankreuzfeld Leistungsaufnahmewert drucken:
Bei Eingabe der Rechnungssumme wird die Strommenge angezeigt.
Bei Eingabe des Preises pro Gebühreneinheit wird dieser Preis sowie die Strommenge angezeigt.
Ankreuzfeld RT2012-Informationen drucken:
Ausgabe der Kühl- und Heizinformationen für TR2012.
Kontrollkästchen „Kommentar zu Rechnungs-Einzelbetrag drucken“:
Wählen Sie aus, ob ein Kommentar zur Betragszusammenfassung ausgegeben werden soll.
Um einen Kommentar auszugeben, geben Sie den Kommentar im Kommentarfeld ein. (Bis zu 500 Zeichen)
- ⑦ Betriebsinformation
Kontrollkästchen „Betriebszeit drucken“:
Wählen Sie aus, ob Betriebszeit ausgegeben werden soll.
Wenn „Detail drucken“ ausgewählt ist, wird eine Zusammenfassung der Nachtbetriebszeit und Wochenendbetriebszeit ausgegeben. (Kann nicht aktiviert werden, wenn weder Nachttarif noch Wochenendtarif festgelegt wurden.)
Kontrollkästchen „Thermostat-Einschaltzeit drucken“:
Wählen Sie aus, ob die Betriebszeit des Thermostats ausgegeben werden soll.
Wenn „Detail drucken“ ausgewählt ist, wird eine Zusammenfassung der Nachtbetriebszeit des Thermostats und Wochenendbetriebszeit des Thermostats ausgegeben. (Kann nicht aktiviert werden, wenn weder Nachttarif noch Wochenendtarif festgelegt wurden.)
Kontrollkästchen „Kommentar zu Betriebszeit/Thermostat-Einschaltzeit drucken“:
Wählen Sie aus, ob ein Kommentar zur Betriebszeit/Betriebszeit des Thermostats ausgegeben werden soll.
Um einen Kommentar auszugeben, geben Sie den Kommentar im Kommentarfeld ein. (Bis zu 500 Zeichen)
- ⑧ Die Einstellungsinhalte der Rechnungsausgabe werden gespeichert und gelesen.
[Kommentar speichern]-Schaltfläche: Die Einstellungsinhalte und Kommentare von ③ bis ⑦ werden in einer Datei gespeichert. (XML-Format)
[Kommentar lesen]-Schaltfläche: Die Einstellungsinhalte und Kommentare von ③ bis ⑦ werden aus einer Datei gelesen. (XML-Format)
* Nur der Zustand des Kontrollkästchens für ③ wird gespeichert und gelesen.
- ⑨ Der Bildschirm „Rechnungs-Vorschau“ wird geöffnet.
(Druckt im Vorschaubildschirm und schreibt im RPT-Format.)
Fortsetzung im Abschnitt 6-2-5 „Druck der Rechnung“.
- ⑩ Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Rechnungserstellung nach dem Drucken der Rechnung zu beenden. Der Bildschirm „Rechnungs-Einstellung“ wird geschlossen.

6-2-5 Druck der Rechnung

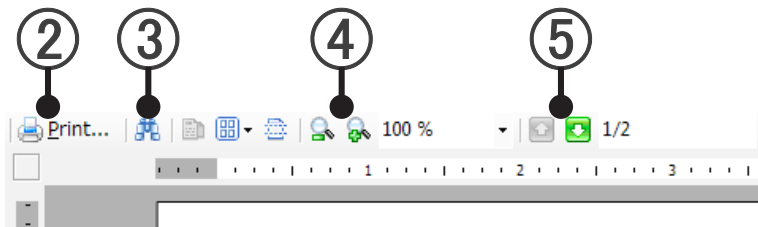
Eine Druckvorschau der Rechnung wird angezeigt.

Prüfen Sie die Inhalte, und wenn alles in Ordnung ist, drucken Sie die Rechnung.



Wenn „Einzelpreis eingeben“ bei der Umlageberechnung ausgewählt wird, wird der Preis pro Gebühreneinheit angezeigt.

① Beschreibung der Tools



- ② Rechnung aktualisieren
- ③ Textsuche im Dokument
- ④ Größeneinstellung der Vorschau. (vergrößern)
- ⑤ Navigation durch die Rechnungsseiten
- ⑥ Schließen Sie nach dem Drucken oder Schreiben der Daten den Bildschirm „Rechnungs-Druck“.

Hinweis

- Um die Erstellung der Rechnung zu beenden, klicken Sie nach dem Schließen des Bildschirms „Rechnungs-Druck“ auf die Schaltfläche [Schließen] des Bildschirms „Rechnungseinstellung“ (6-2-4).
- Beenden Sie die Umlageberechnung in der Reihenfolge: Bildschirm „Berechnungsergebnis“ (6-2-2), „Umlage-Berechnung“ (6-2-1) und „EKA-Tool Menü“ (5-3).

Anhang

7. Stromzählersystem
8. Einschränkungen für die Installation der Stromzähler
9. Einstellungen für Außengerät und Touch-Panel-Controller
10. Elektrische Verdrahtung
11. Produktspezifikationen
12. FAQ
13. Einstellung der EKA-Funktion am TPC-Hauptgerät

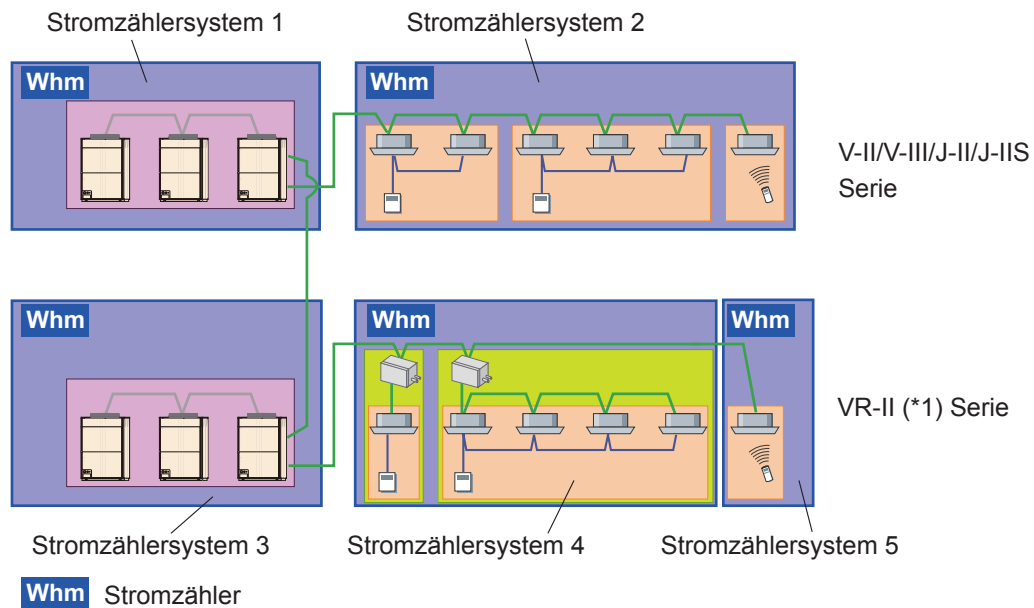
7. Stromzählersystem

Ein Stromzählersystem ist die Anschlusskonfiguration eines Stromzählers und der an diesen angeschlossenen Klimageräteeinheiten. Dies wird im EKA-Tool eingestellt.

Die tatsächliche Konfiguration des Stromzählersystems wird im EKA-Tool nachgebildet.

Da die Stromumlagefunktion anhand der Informationen über den Stromverbrauch am Stromzähler die Steuervorgänge ausführt, muss das Stromverbrauchs-Messsystem im EKA-Tool eingestellt werden.

Bei der folgenden Stromzähler-Installation sind 5 Stromzählersysteme eingestellt.



(*1) Bei der VR-II-Serie kann das Stromzähler-System die RB-Einheiten enthalten.

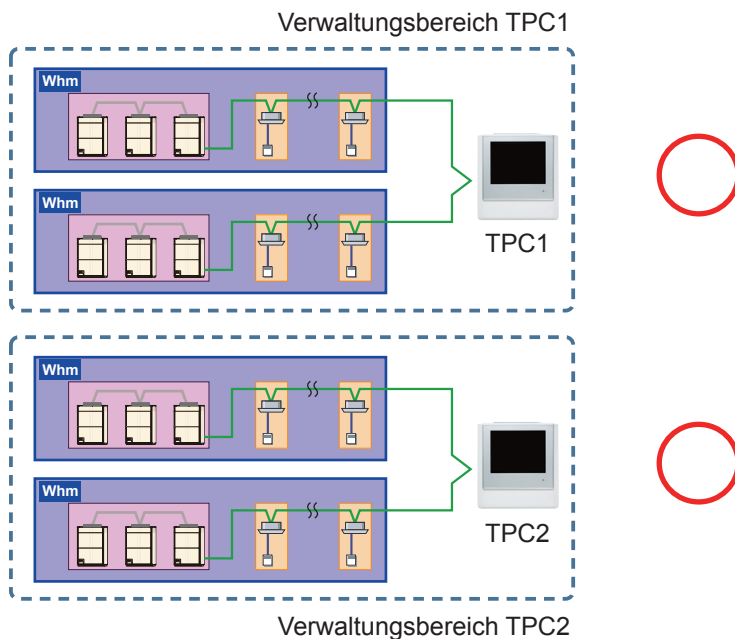
8. Einschränkungen für die Installation der Stromzähler

Hinweis

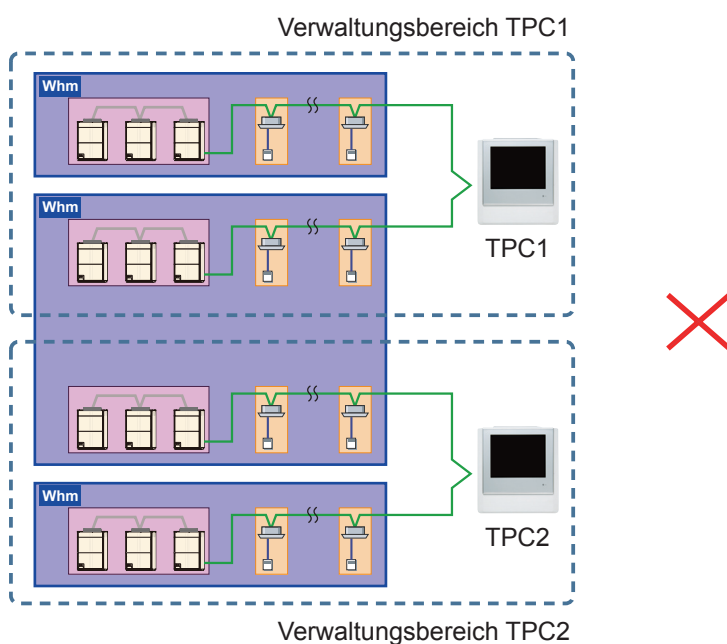
Die folgenden Positionen sind Wege, wie man den Stromzähler, der von dem TPC unterstützt wird, anschließt.
Allerdings ist es notwendig, die folgenden Einschränkungen zu beachten.

- ① Mit der Energiekostenaufteilungsfunktion kann ein Stromzählersystem nicht für mehrere TPCs gelten.

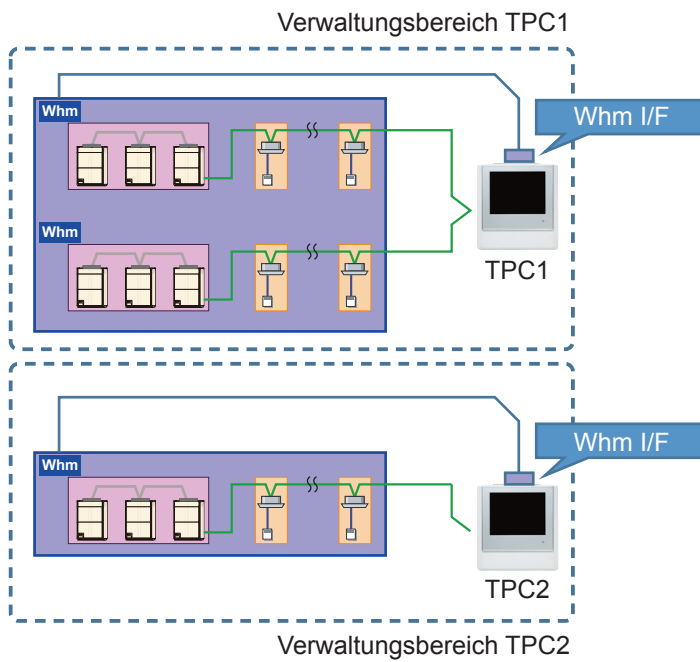
Erstellen Sie ein Stromzählersystem innerhalb des von der jeweiligen TPC verwalteten Gerätebereichs.



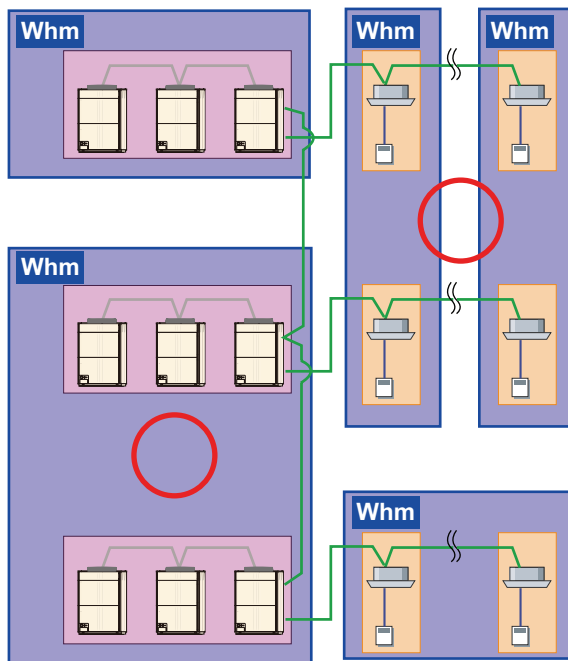
Es kann kein Stromzählersystem für mehrere von einer TPC verwaltete Geräte erstellt werden.



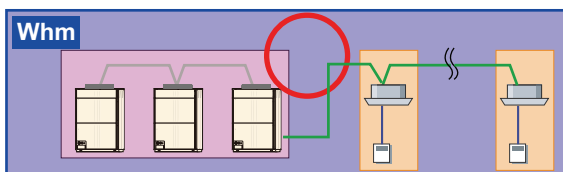
Verbinden Sie einen Stromzähler, der die Geräte misst, welche von der jeweiligen TPC verwaltet werden, mit dem Stromzähler I/F für das TPC-Hauptgerät.



- ② Ein Stromzähler kann mehr als ein Kühlmittelsystem überwachen.
Es wird aber zumindest empfohlen, einen Stromzähler für jedes Kältemittelsystem zu installieren.

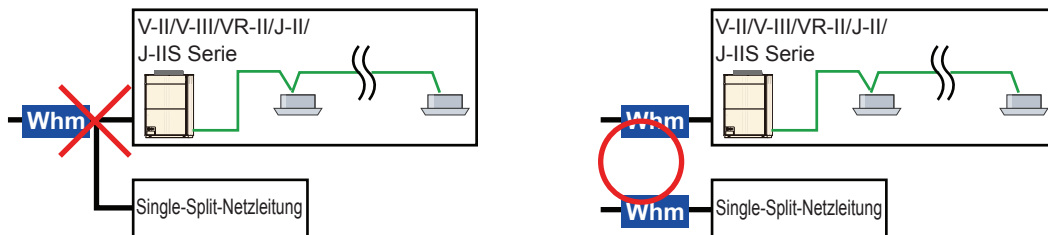


- ③ Es ist möglich, Innen- und Außengeräte gemischt an einem einzelnen Stromzähler anzuschließen.

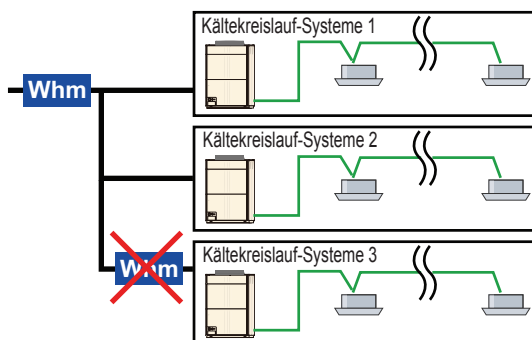


• Einschränkungen der Installation

- ① Installieren Sie nur Klimageräte, die für die Funktion in Betracht kommen.
Wenn eine elektrische Leuchte oder andere elektrische Geräte am Stromzähler angeschlossen werden, berücksichtigen Sie auch deren Verbrauch.
Nehmen Sie den Anschluss so vor, dass am Stromzähler nur die erforderlichen Klimageräte angeschlossen werden.
- ② Schließen Sie am Stromzähler nur Klimageräte der V-II/V-III/VR-II/J-II/J-IIS Serie an.
Stromzähler können nur an Geräten der V-II/V-III/VR-II/J-II/J-IIS Serie angeschlossen werden.
Schließen Sie am Stromzähler keine Geräte der Serien S oder V an, da diese keine Stromzähler unterstützen.
- ③ An einem einzelnen Stromzähler können nicht Geräte, die Stromzähler unterstützen, gemischt mit solchen Geräten angeschlossen werden, die keine Stromzähler unterstützen.
Dies liegt daran, dass die verwendbaren Funktionen unterschiedlich sind.
Beim Anschließen von Single-Split-Netzleitung über den Netzwerkkonverter (UTY-VGGX oder UTY-VG-GXZ1) der V-II/V-III/VR-II/J-II/J-IIS Serie trennen Sie bitte die Verbindung zwischen der Klimaanlage der V-II/V-III/VR-II/J-II/J-IIS Serie und dem Stromzähler, da einige der Funktionen*1 nicht unterstützt werden.
Dies schließt jedoch nicht UTY-VGGX-Einheiten ein, die an einer Gruppenfernbedienung angeschlossen ist.
*1: [Stromumlagefunktion] Für Innengeräte wie Single-Split-Netzleitung, die an Netzwerkkonverter angeschlossen sind, kann der Zuweisungsprozess nicht durchgeführt werden.
Die Stromkosten für Geräte, die an den Netzwerkkonverter angeschlossen sind, müssen auf andere Weise berechnet werden.
[Energiesparfunktion] Der Zielverbrauch der Stromspitzen-Regelung ist ein Zielwert, und es bestehen keine Einschränkungen hinsichtlich des Zielverbrauchs.

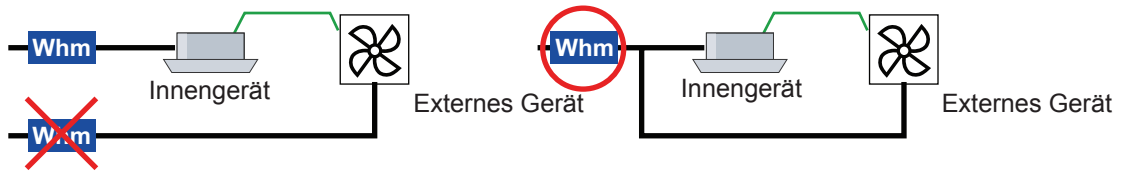


- ④ Hintereinander geschaltete weitere Stromzähler und Mehrfachinstallationen sind nicht erlaubt.
Der Stromzähler selbst kann installiert werden, bitte verwenden Sie jedoch ausschließlich einen Stromzähler für den Touch-Panel-Controller (wenn Sie beide verwenden, wird die Strommenge doppelt gezählt).

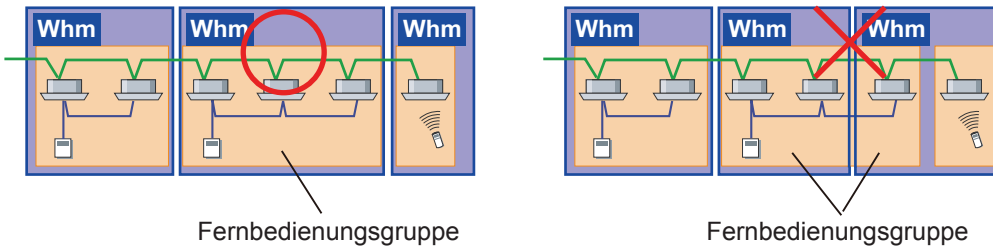


- ⑤ Externe, verlinkte Geräte* sollten am gleichen Stromzähler angeschlossen werden wie die Klimageräte, mit denen sie verbunden sind.

*Gerät für allgemeine Zwecke, das eine Berechnung als extern verlinktes Gerät ausführt durch Stromumlagefunktion.



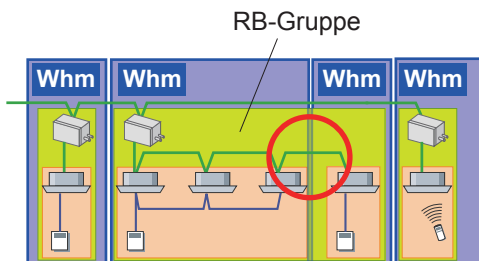
- ⑥ Es ist verboten, Stromzähler zu installieren, die eine Fernbedienungsgruppe aufspalten würden.



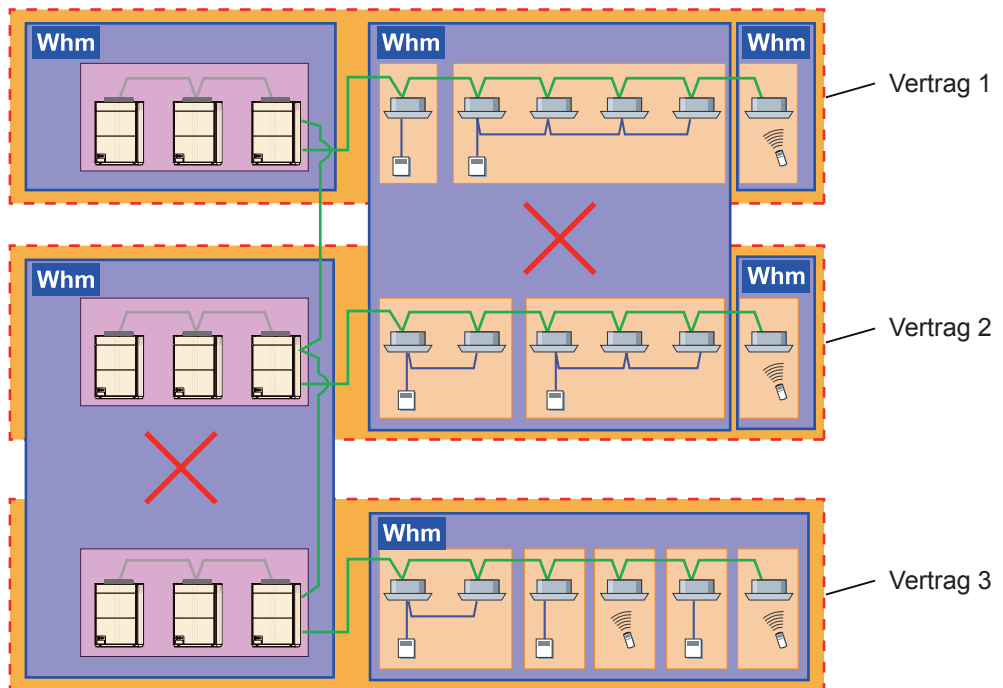
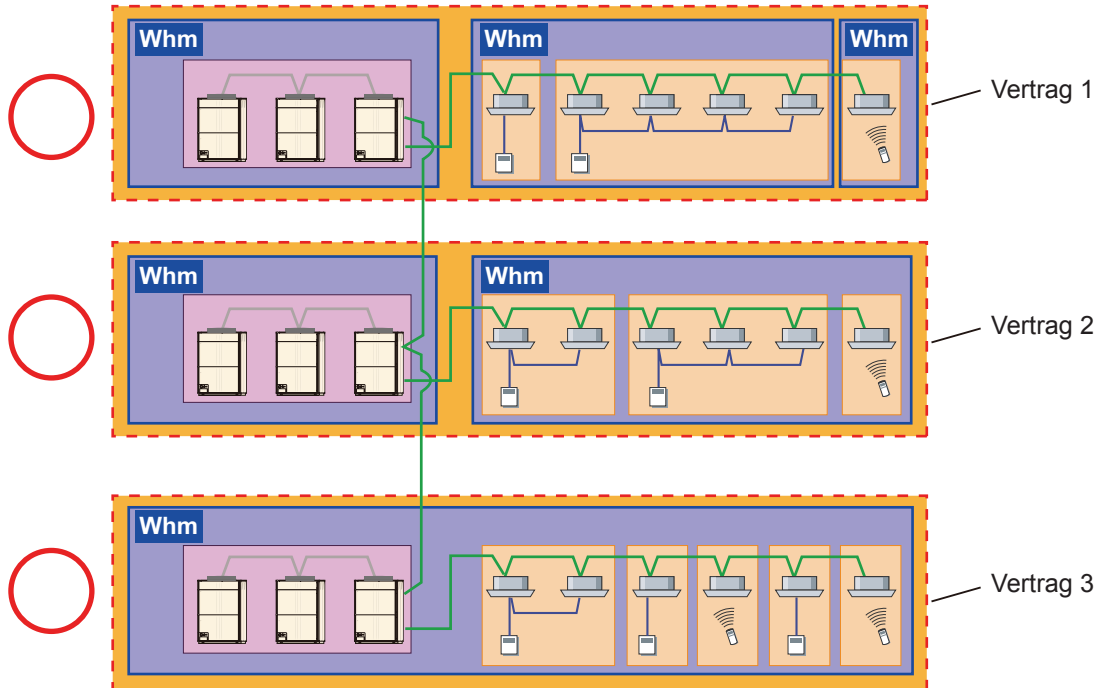
- ⑦ Es ist verboten, Stromzähler zu installieren, die eine Außengerätegruppe aufspalten würden.



- ⑧ Die Anbringung eines Stromzählers, der die RB-Gruppen teilt, ist zulässig.



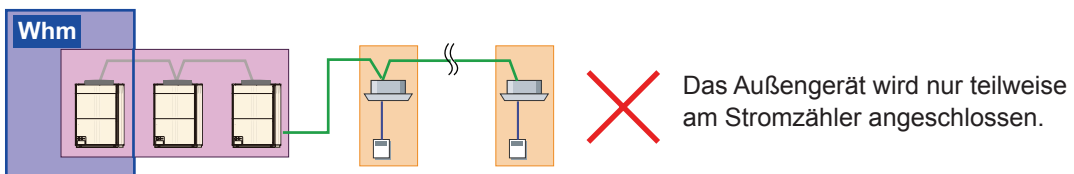
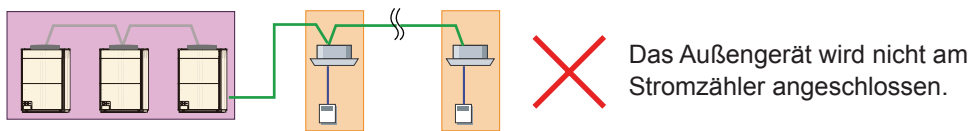
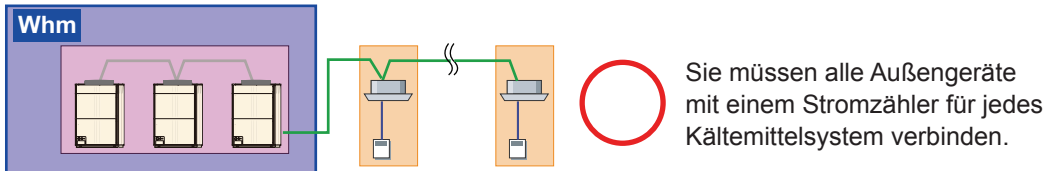
- ⑨ Die Installation von Stromzählern für mehrere Verträge ist verboten. Wenn ein Stromzähler für die Stromumlagefunktion verwendet wird, installieren Sie ihn so, dass die „Vertrageinstellungen“, wie sie in der Stromumlage konfiguriert wurden, nicht umgangen werden.



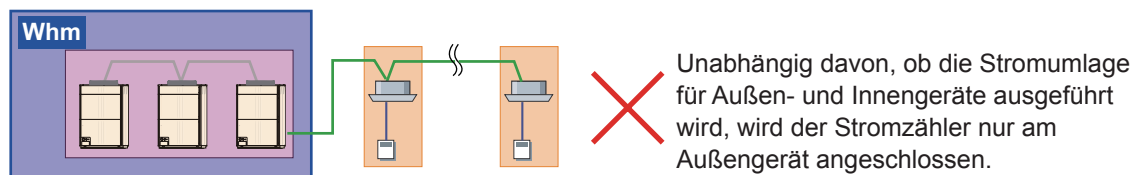
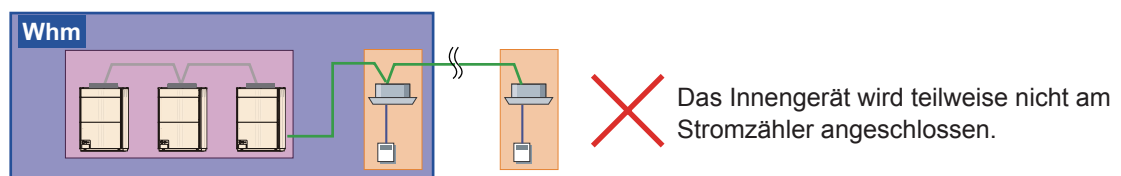
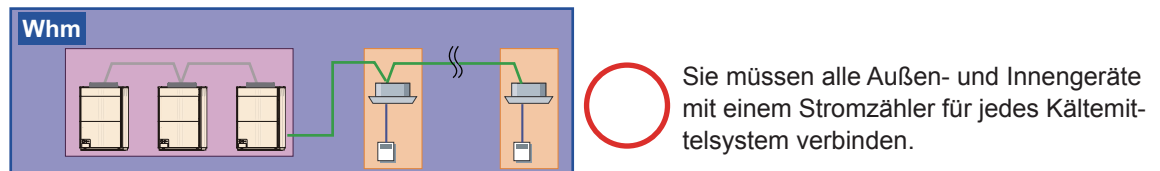
- ⑩ Wenn Sie eine Option der Verwendung des Stromzählers zur Durchführung einer Umlagefunktion ausgewählt haben, müssen alle Geräte, die Gegenstand der Berechnung sind, durch diesen Stromzähler überwacht werden.

Wenn kein Stromzähler angeschlossen ist, ist es eventuell nicht möglich, die Stromumlage mit dem Stromzähler zu berechnen.

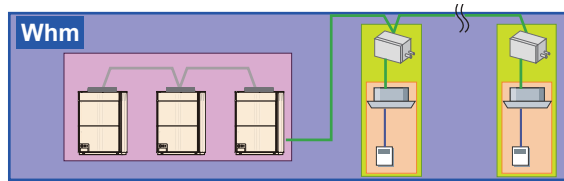
<Nur für die elektrische Verteilung für Außengeräte> → Schließen Sie den Stromzähler an allen Außengeräte.



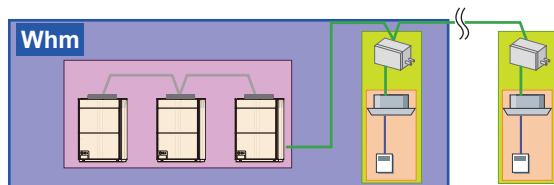
<Bei Stromumlageberechnung für Außen- + Innengeräte> → Es müssen Stromzähler für allen Außen- und Innengeräte angeschlossen werden.



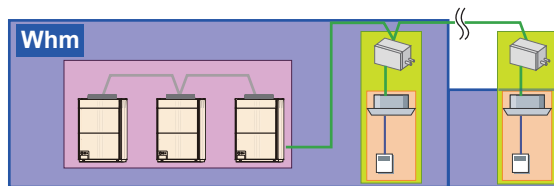
<Für eine Stromrechnungszuweisung von Außengerät + Innengerät + RB-Einheit>→ Es ist erforderlich, den Stromzähler an alle Außengeräte, Innengeräte und RB-Einheiten anzuschließen.



○ Alle Außengeräte, Innengeräte und RB-Einheiten müssen an einen Stromzähler angeschlossen sein.



✗ An einige Innengeräte und RB-Einheiten ist kein Stromzähler angeschlossen



✗ An einige RB-Einheiten ist kein Stromzähler angeschlossen

⑪ Stromzuteilung für DX-Kit

- Wenn der Stromzähler nicht angeschlossen ist

Die folgenden Geräte können mit dem DX-Kit mit den externen Ausgangsanschlüssen verbunden werden.

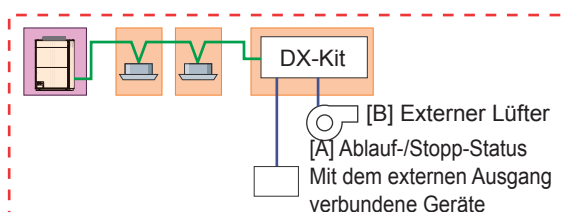
[A] : Externer Lüfter

[B] : Geräte, die mit dem Ablauf-/Stopp-Status des externen Ausgangs verbunden sind

Bei der Stromzuteilung können das DX-Kit selbst und die oben genannten Geräte [A] und [B] gehandhabt werden.

Stellen Sie den Stromwert im Voraus für die Geräte [A] und [B] auf dem Bildschirm „Parametereinstellung“ auf EIN.

Der Eingabewert wird in der Berechnung als konstanter Wert berücksichtigt, wenn der externe Ausgangsanschluss eingeschaltet ist.

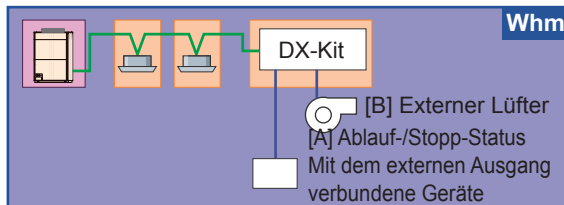


- Wenn ein Stromzähler angeschlossen ist

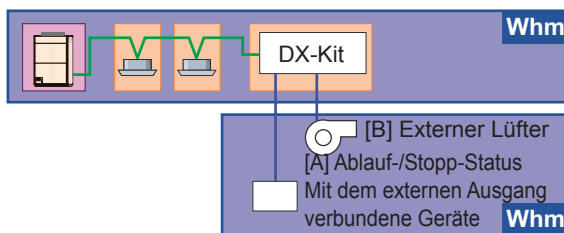
Bei der Stromzuteilung können das DX-Kit selbst und die oben genannten Geräte [A] und [B] genauso gehandhabt werden, wie wenn kein Stromzähler angeschlossen ist.

Stellen Sie den Stromwert im Voraus für die Geräte [A] und [B] auf dem Bildschirm „Parametereinstellung“ auf EIN und installieren Sie den Stromzähler so, dass die Geräte [A] und [B] enthalten sind.

Der Eingabewert wird in der Berechnung als konstanter Wert berücksichtigt, wenn der externe Ausgangswert EIN ist.

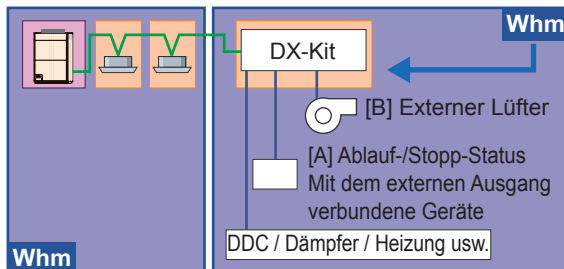


Der Stromzähler ist so installiert, dass die Geräte [A] und [B] enthalten sind.



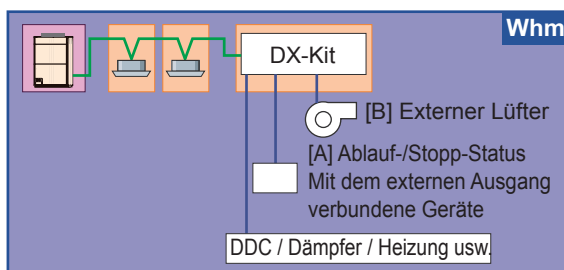
Der Stromzähler wird unabhängig von den Geräten [A] und [B] installiert.

Wenn ein anderes Gerät als [A] und [B] mit dem DX-Kit verbunden ist, wenn das DX-Kit als ein unabhängiges Stromzählersystem angeschlossen ist, und so installiert ist, dass andere Geräte enthalten sind, ist es möglicherweise in der Stromrechnungszuweisung enthalten. (Alle Werte dieses Stromzählers werden zum DX-Kit angerechnet.)



Der Stromzähler ist so installiert, dass [A] und [B] und andere Geräte enthalten sind.

Andere Geräte als [A] und [B] dürfen nicht zusammen mit den anderen Innengeräten an einen Stromzähler angeschlossen werden. Beim Anschluss wird die Strommenge von DDC, Dämpfer und Heizung ebenfalls zu den anderen Innengeräten gerechnet.

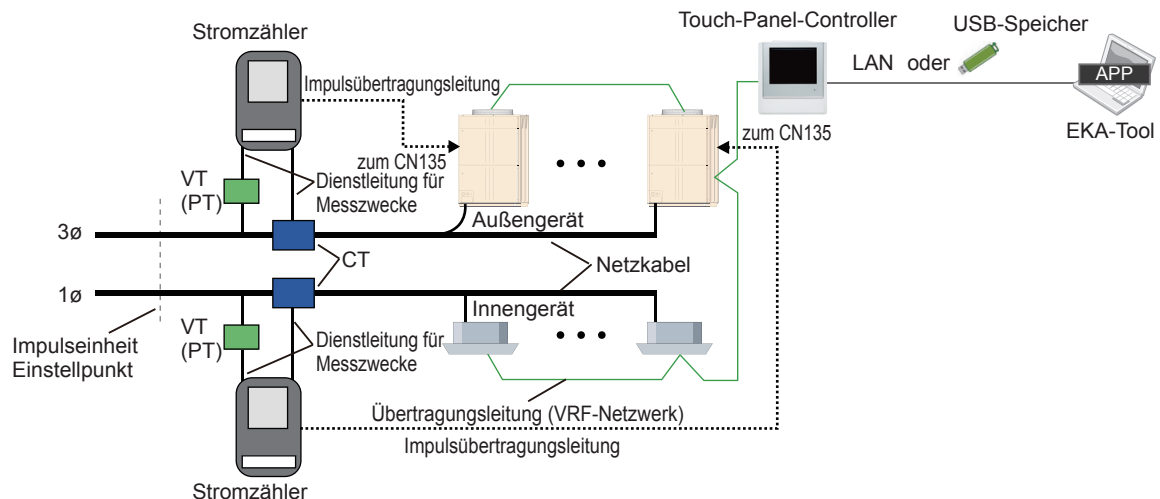


Der Stromzähler ist so installiert, dass andere Geräte als [A], [B] und Innengeräte enthalten sind.

9. Einstellungen für Außengerät und Touch-Panel-Controller

Um den Stromverbrauch mit Touch-Panel-Controller zu verstehen, ist es wichtig, den am Stromzähler gemessenen Stromverbrauch richtig zu übermitteln. Hierfür ist es erforderlich, Stromzähler, Außengerät und Touch-Panel-Controller richtig zu konfigurieren. Hier wird beschrieben, wie der Impulswert am Controller eingestellt wird. Einstellungsbeispiel

① Wenn am verwendeten Stromzähler die Impulszahl angegeben ist.



Die Impulsabgabe von Stromzählern wird zunächst normalisiert (gewöhnlich 1 kWh/Impuls) und dann ausgegeben.

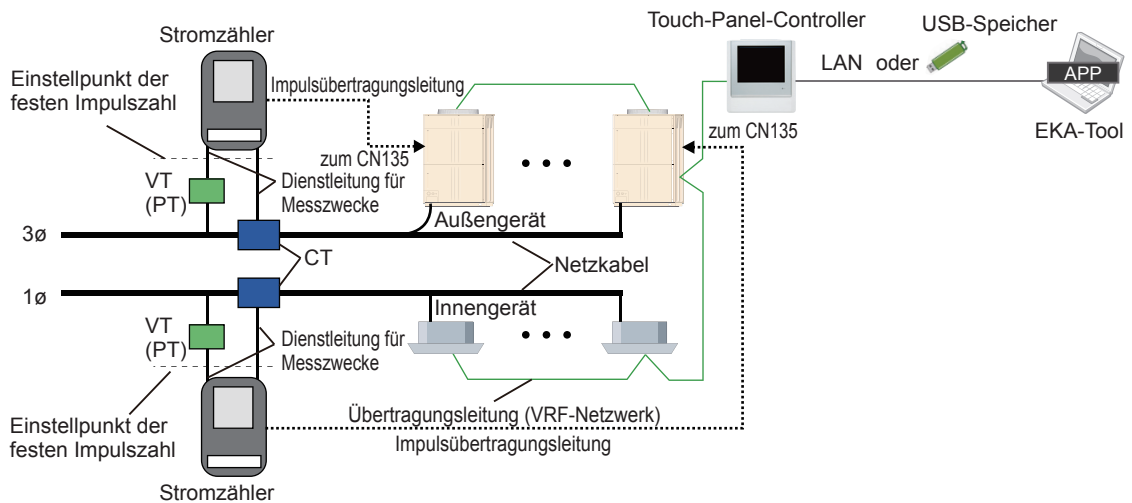
| Ort einstellen | Einstellbare Einträge | Einstellwert | Kommentar | Bemerkungen |
|----------------|---------------------------------------|---|--|---|
| Stromzähler | Konfiguration nach Produktanleitung. | - | Wenn das Produkt feste Einstellungen besitzt, konfigurieren Sie es anhand der Produktanleitung (Impulseinheit, VT/CT-Verhältnis, Ausgabefaktor usw.). | |
| Außengerät | Einstellen der Zählernummer | Beliebig | Um die Zähler unterscheiden zu können, legen Sie eine Zählernummer fest. | Diese Information wird bei der Einstellung des EKA-Tools benötigt. |
| | Einstellungen des Stromzähler-Impulse | 1 | Stellen Sie hier „1“ als Festwert ein. Wenn ein Impuls vom Stromzähler kommt, kommuniziert das Außengerät „1“ an EKA-Tool. | Bitte schauen Sie sich die Installationsanleitung des Außengeräts an. |
| EKA-Tool | Einstellungen des Stromzählersystems | Ein Gerät, dass Gegenstand der Messung durch den Stromzähler ist | Der Stromzähler mit der für das Außengerät eingestellten Zählernummer konfiguriert die gemessenen Außen- und Innengeräte. | Verwenden Sie die für jedes Außengerät eingestellten Werte. |
| | Impulseinstellung | Stromzähler-Impulseinheit (normalerweise ist dies 1, 10 oder 100 [kWh/Pulse]) | Der Stromzähler wird auf die angegebenen Impulseinheiten gestellt, die nicht verändert werden. Stellen Sie den kWh-Wert ein, der dem Wert „1“ vom Außengerät entspricht. | Verwenden Sie die für jedes Außengerät eingestellten Werte. |

[Einstellbeispiele]

Einstellungsbedingungen: VT-Verhältnis = 1 (nicht verwendet), CT-Verhältnis = 50 (250/5A), Stromzähler = 1 Impuls/kWh

Eingestellter Wert: Einstellungen des Stromzähler-Impulse = 1 (fixiert), Impulseinstellung = 1 (für den verwendeten Stromzähler)

② Wenn am verwendeten Stromzähler eine feste Impulszahl verwendet wird.



Die verbrauchte elektrische Energie, angezeigt durch ausgegebene Impulse durch einen Stromzähler mit fester Impulszahl, muss durch das VT/CT-Verhältnis korrigiert werden. In diesem Fall nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.

| Ort einstellen | Einstellbare Einträge | Einstellwert | Kommentar | Bemerkungen |
|----------------|---------------------------------------|---|---|--|
| Stromzähler | Konfiguration nach Produktanleitung. | - | Wenn das Produkt feste Einstellungen besitzt, konfigurieren Sie es anhand der Produktanleitung (Impulseinheit, Ausgabefaktor usw.). | |
| Außengerät | Einstellen der Zählernummer | Beliebig | Um die Zähler unterscheiden zu können, legen Sie eine Zählernummer fest. | Diese Information wird bei der Einstellung des EKA-Tools benötigt. Bitte schauen Sie sich die Installationsanleitung des Außengeräts an. |
| | Einstellungen des Stromzähler-Impulse | Die Einstellung einer festen Impulszahl/ (VT-Verhältnis x CT-Verhältnis), entfernen Sie jedoch die Ziffern nach dem Dezimalpunkt | Stellen Sie näherungsweise die Anzahl von Stromzählerimpulsen ein, die 1 kWh entsprechen. Wenn Impulse in der eingestellten Anzahl vom Stromzähler kommen, kommuniziert das Außengerät „1“ an EKA-Tool. | |
| EKA-Tool | Einstellungen des Stromzähler-systems | Ein Gerät, das Gegenstand der Messung durch den Stromzähler ist | Der Stromzähler mit der für das Außengerät eingestellten Zählernummer konfiguriert die gemessenen Außen- und Innengeräte. | Verwenden Sie die für jedes Außengerät eingestellten Werte. |
| | Impulseinstellung | (Stromzähler-Impulseinstellwert für Außengerät) x (VT-Verhältnis x CT-Verhältnis)/ Feste Impulsanzahl Die Ziffern hinter dem Dezimalpunkt werden ebenfalls eingegeben.*1 | Stellen Sie ein, ob die Kommunikation vom Außengerät in der Einheit kWh erfolgt. Stellen Sie den kWh-Wert ein, der dem Wert „1“ vom Außengerät entspricht. | Verwenden Sie die für jedes Außengerät eingestellten Werte. |

*1: Eingabe von bis zu 6 Stellen nach dem Dezimalpunkt

[Einstellbeispiele]

Einstellungsbedingungen: VT-Verhältnis = 1 (nicht verwendet), CT-Verhältnis = 500 (2500/5A), Stromzähler = 3200 Impulse/kWh

Eingestellter Wert: Einstellungen des Stromzähler-Impulse = 6 (3200/(1 x 500)),

Impulseinstellung = 0,9375 (6 x (1 x 500)/3200) ... Beachten Sie die Berechnungsformel in der obigen Tabelle

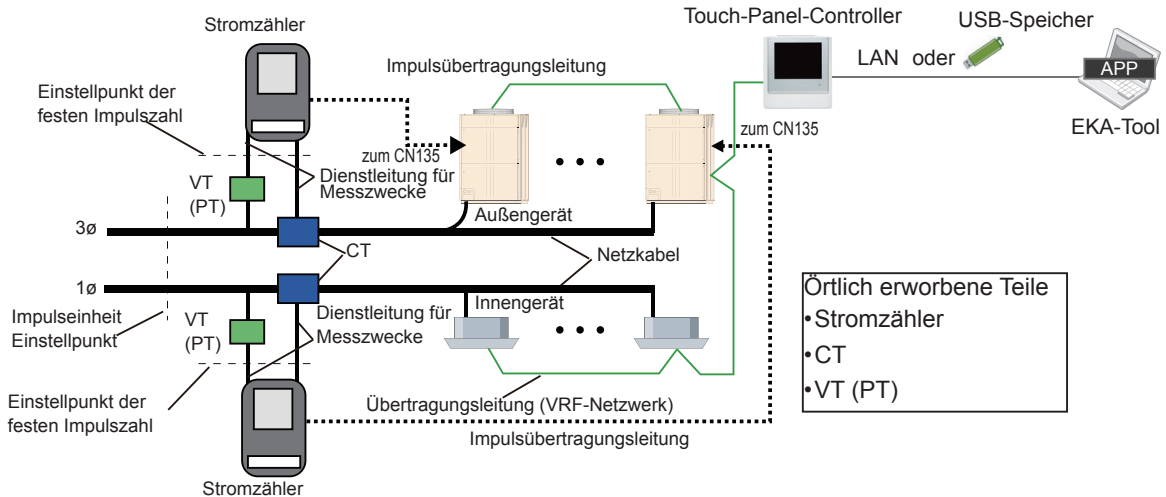
Hinweis

Achten Sie darauf, einen Stromzähler auszuwählen, der mehr Impulse pro 1 kWh aussendet als VT-Verhältnis x CT-Verhältnis. Andernfalls wird der Messfehler für den Strom größer als 1 kWh, wodurch die Genauigkeit der EKA beeinträchtigt wird.

10. Elektrische Verdrahtung

• Anschlusskonfiguration des Stromzählers

Für die Stromspitzen-Regelung ist im Prinzip ein Stromzähler, der Impulse sendet, die gesamte verbrauchte Energie der Klimaanlage überwacht. Die Anzahl der Stromzähler sollte geringer sein als die voreingestellte Zahl, wenn aber alle Geräte überwacht werden sollen, können mehrere installiert werden. Die Installationsanordnung des allgemeinen Strommessgeräts wird wie folgt gezeigt.



Örtlich erworbene Teile
 • Stromzähler
 • CT
 • VT (PT)

| Element | Erklärung | Bemerkungen |
|-------------------------------------|--|-------------|
| Stromzähler | Dienstleitung für Messungen der Spannung und des Stroms der angeschlossenen, stromführenden Leitungen zur Ermittlung der verbrauchten Energie oder Ausgabe eines gemessenen Wertes entsprechend dem Impuls von der Impulsübertragungsleitung. | |
| VT(PT) | Spannungsumwandler (Transformator) Senkt die Spannung der stromführenden Leitungen auf eine Spannung, die der Stromzähler messen kann. Dieser zeigt per VT-(PT-)Verhältnis, wie die Spannung abgesenkt wird. Normalerweise ist es nicht nötig, die Spannung für Außen- und Innengeräte zu ändern. | |
| CT | Stromwandler Shuntet den Strom der stromführenden Leitungen auf einen Stromwert, den der Stromzähler messen kann. Dieser zeigt per CT-(PT-)Verhältnis, wie der Strom umgewandelt wird. Es gibt 2 Bauarten: „eingefügt im Stromleitung“ und „durchgeführt in Stromleitung“. | |
| Impulseinheit | Die Impulseinheit zeigt das Verhältnis des vom Stromzähler ausgegebenen Impulses zur gemessenen elektrischen Leistung. Der in Impulseinheiten angegebene Zahlenwert zeigt den kWh-Wert an, welcher der nach einem Impuls an den stromführenden Leitungen verbrauchten Energie entspricht. Die Einheit ist [kWh/Puls] Der in Impulseinheiten angegebene Zahlenwert muss im Verhältnis zum verwendeten VT- oder CT-Verhältnis betrachtet werden, damit er der tatsächlich verbrauchten Energie entspricht. | |
| Einstellpunkt der Impulseinheit | Hier wird der Messpunkt für die verbrauchte Energie in Impulseinheiten angezeigt. | |
| Eine feste Impulszahl | Eine feste Impulseinheit zeigt das Verhältnis der vom Stromzähler gemessenen elektrischen Energie zum ausgegebenen Impuls an. Der als feste Impulszahl angegebene Wert zeigt die Anzahl von Impulsen an, die dem Wert der verbrauchten Energie von 1 kWh am Eingang des Stromzählers entspricht. Die Einheit ist [Puls/kWh] Das VT- bzw. CT-Verhältnis muss mit dem Wert der festen Impulszahl multipliziert werden, wenn Sie die tatsächlich an den stromführenden Leitungen verbrauchte Energie errechnen möchten, da der in Impulseinheiten angegebene Zahlenwert die Spannungs- oder Stromumwandlung nicht berücksichtigt. | |
| Einstellpunkt der festen Impulszahl | Hier wird der Messpunkt für die verbrauchte Energie in festen Impulszahlen angezeigt. | |

- Auswahl des Stromzählers und von CT und VT.
Bitte beachten Sie Folgendes bei der Auswahl des Stromzählers, des CT und des VT.
 - ① Installieren Sie den Stromzähler wenn möglich mit dem Kühlmittelsystem.
 - ② Wählen Sie ein niedriges VT/CT-Verhältnis.
 - ③ Falls ein Stromzähler mit Impulseinheiten (kWh/pulse) verwendet wird, sollte normalerweise eine Ausgabe in kWh/pulse gewählt werden.
- Außengerätanschluss über Interface (CN135) am Stromzähler

| Element | Spezifikationen | Bemerkungen | |
|----------------------------------|---|--|--|
| Schnittstelle | Anschlusspunkt „a“ (ohne Versorgung) *3 | Anschlusspunkt „a“: ON bei Kurzschluss*1 | |
| Impuls | Spezifikationen | | |
| | Gerät | | 1 kWh/pulse (Impulseinheiten) wird empfohlen. |
| | Eine feste Impulszahl | | Wenn man jedoch die Bauweisen von Stromzählern einiger Länder betrachtet, werden auch Stromzähler mit 3.200 Puls/kWh (feste Impulszahl) und niedriger unterstützt. |
| Beschränkung der Kabellängen | 150m (492Fuß) oder weniger | Vom Stromzähler zum Außengerät | |
| Technische Daten der Verdrahtung | Steuer- und Instrumentenkabel CVV-S (Steuerung – verwenden Sie vinyl-isoliertes und vinyl-ummanteltes Kabel - Abschirmung) *2 2 Adern 1,25 mm ² (16AWG) | | |

*1: Impulssignal ist AUS, wenn Strom fließt (geöffnet), und EIN bei Kurzschluss (geschlossen).

*2: Bei Induktionsproblemen wählen Sie bitte ein abgeschirmtes CVV-Kabel (CVV-S-Kabel).

Das CVV-Kabel ist mit Kupferband umwickelt, das den induktiven Einfluss durch nah liegende Stromleitungen verringert.

Bei Kabelführung im Außenbereich wählen Sie bitte ein wetterfestes Kabel.

*3: Um einen Stromzähler anzuschließen, ist ein zusätzliches Service-Teil erforderlich, wie ein „Externes Eingangskabel“(Teile Nr.9368777005).

- Einschränkungen für die Installation der Stromzähler

| Element | Spezifikationen | Bemerkungen |
|--------------------------------------|-----------------|--|
| Anzahl der installierten Stromzähler | Max. 200 | Pro Standorte (enthalten Max. 4 VRF-Systeme) |

11. Produktspezifikationen

11-1 Systemanforderungen

PC SYSTEMANFORDERUNGEN

| | |
|-----------------|--|
| Betriebssystem | <ul style="list-style-type: none">• Microsoft® Windows Vista® Home Premium (32-bit) SP2, Windows Vista® Business (32-bit) SP2• Microsoft® Windows® 7 Home Premium (32-bit or 64-bit) SP1, Windows® 7 Professional (32-bit oder 64-bit) SP1• Microsoft® Windows® 8 (32-bit oder 64-bit), Windows® 8 Pro (32-bit oder 64-bit)• Microsoft® Windows® 8.1 (32-bit oder 64-bit), Windows® 8.1 Pro (32-bit oder 64-bit)• Microsoft® Windows® 10 Home (32-bit oder 64-bit), Windows® 10 Pro (32-bit oder 64-bit) [Unterstützte Sprachen] Englisch, Chinesisch, Französisch, Deutsch, Russisch, Spanisch, und Polnisch |
| CPU | Intel® Core™ i3 2 GHz oder höher |
| Arbeitsspeicher | <ul style="list-style-type: none">• 2GB oder mehr (für Windows Vista® und Windows® 7 [32-bit])• 4GB oder mehr (für Windows® 7 [64-bit], Windows® 8, Windows® 8.1 und Windows® 10) |
| HDD | 40 GB oder mehr freier Speicherplatz |
| Anzeige | 1024 x 768 oder höhere Auflösung |
| Schnittstelle | <ul style="list-style-type: none">• USB-Anschluss• Ethernet-Anschluss (für die Verbindung mit TPC über LAN) |
| Software | Adobe® Reader® 9.0 oder neuer |

11-2 Spezifikationen

| | |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| MODELL | UTY-PTGXA |
| Anzahl der Standorte | Max 20 |
| Anzahl der NW | Max 4 (pro Standort) |
| Kältemittelsystem | Max 400 100 x 4NW (pro Standort) |
| Außengerät | Max 400 100 x 4NW (pro Standort) |
| Innengerät | Max 1600 400 x 4NW (pro Standort) |
| Anzahl der TPCs | Max 64 16 x 4NW (pro Standort) |
| Anzahl der Verträge | Max 400 (pro Standort) |
| Anzahl der Blöcke | Max 1600 (pro Standort) |
| Zeitraum der Datenspeicherung | Max. 2 Jahre |

12. FAQ

12-1 Fragen und Antworten zur Stromumlage

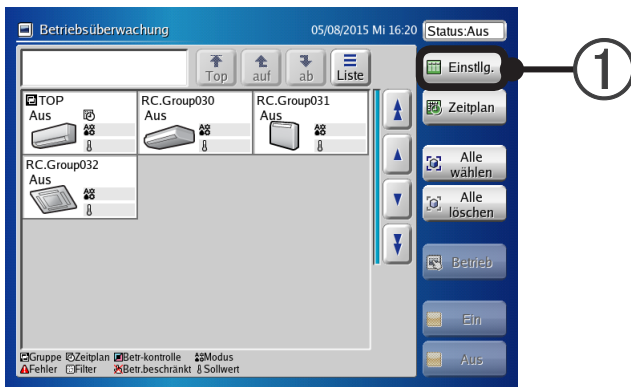
| Nr.: | Frage |
|------|---|
| | Antwort |
| 1. | Warum werden Stromkosten generiert, obwohl keine der Innengeräte verwendet wird. |
| | Da das Außengerät Strom verbraucht, auch wenn kein Innengerät verwendet wird, werden trotzdem Stromkosten generiert. |
| 2. | Warum verhalten sich Betriebszeit und Stromkosten nicht proportional zueinander? |
| | Wenn die Raumtemperatur bereits der eingestellten Temperatur entspricht, arbeitet das Innengerät nicht, und der Stromverbrauch ist entsprechend niedriger, auch wenn der Betrieb von der Fernbedienung EIN geschaltet ist. Zudem wird mehr Strom verbraucht, wenn die Differenz zwischen Raumtemperatur und eingestellter Temperatur groß ist, als bei geringerer Differenz. Daher sind Betriebszeit und Stromkosten nicht unbedingt proportional zueinander. |
| 3. | Warum sind die Stromkosten der betriebenen Innengeräte so viel geringer als die der Innengeräte, die nicht betrieben werden? |
| | Die Stromkosten umfassen sowohl den Stromverbrauch des Außengeräts als auch die des Innengeräts. Das Außengerät verbraucht ständig Strom, sodass der Betrieb jederzeit möglich ist, auch wenn die Innengeräte nicht betrieben werden. Dies wird als „Standby-Strom“ bezeichnet. Da sich der Standby-Strom je nach Modell des Außengeräts unterscheidet, verbrauchen bei gleicher Anzahl von Innengeräten pro Außengerät diejenigen Innengeräte, die ein Außengerät mit hohem Standby-Strom verwenden, mehr Strom als Innengeräte, die ein Außengerät mit geringem Standby-Strom verwenden. Diese Frage ist ein Beispiel dafür, dass die Differenz dieses Standby-Stroms höher ist als der durch den Betrieb verbrauchte Strom. Das ist ein normales Ergebnis. Im Allgemeinen wird diese Art der Differenz kleiner, indem das Modell des Außengeräts basierend auf dem entsprechenden Einrichtungsdesign ausgewählt wird. |
| 4. | Warum haben sich die Stromkosten plötzlich erhöht, obwohl der Verbrauch derselbe ist wie in der Vergangenheit? |
| | Die Stromkosten werden auf Blöcke umgelegt. Wenn sich die Anzahl der Blöcke durch Aus- und Einzug von Mietern verringert oder erhöht, erhöhen oder verringern sich die Stromkosten entsprechend. Beispiel: Wenn die Einstellung so vorgenommen wurde, dass die Bereitstellungskosten gleichmäßig nach Anzahl der Blöcke umgelegt werden, erhöht sich die Umlage pro Block, wenn sich die Anzahl der Mieter verringert. Wenn sich die Anzahl der Mieter erhöht, verringert sich die Umlage pro Block. Dieses Phänomen variiert auch je nach Einstellungsmethode der Stromumlage. Der Gebäudeeigentümer und Manager sollte die geeignete Einstellung gemäß dieser Richtlinie vornehmen. |
| 5. | Ich möchte den Server-PC durch einen neuen PC ersetzen. Können die Daten übertragen werden? |
| | Das EKA-Tool hat Funktionen zum Datenexport und -import. Einzelheiten finden Sie auf der Seite Importieren/Exportieren. |
| 6. | Wenn die Installation von SQL-Server 2008 R2 fehlgeschlagen ist, während die Anwendung installiert wurde. |
| | Beachten Sie das Protokoll im folgenden Ordner. C:\Program Files\Microsoft SQL Server\100\Setup Bootstrap\Log |

13. Einstellung der EKA-Funktion am TPC-Hauptgerät

Legt fest, ob die Energiekostenaufteilungsfunktion an der TPC aktiviert oder deaktiviert wird. Diese Einstellung muss nicht unbedingt vorgenommen werden.

Um diese Einstellung vorzunehmen, muss zuvor die Einrichtung des TPC-Hauptgeräts mit dem zum Zeitpunkt des Optionskaufs beigelegten USB-Speicher vorgenommen werden.

* Siehe die BEDIENUNGSANLEITUNG des TPC-Hauptgeräts für das Einrichtungsverfahren.



① Berühren Sie die Schaltfläche [Einstlg.].



② Berühren Sie die Schaltfläche [Systemeinstellung].

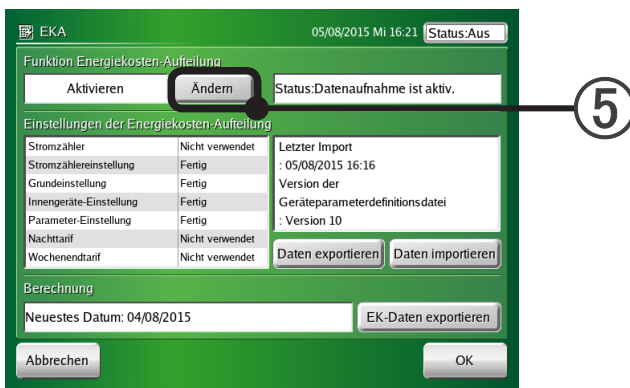
Anhang



③ Berühren Sie die Schaltfläche [Weiter].



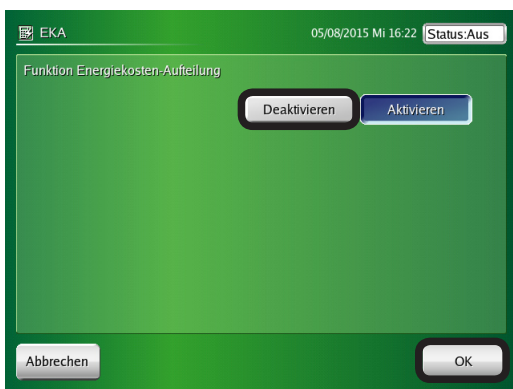
④ Berühren Sie die Schaltfläche [EKA].
Wenn die Schaltfläche nicht angezeigt wird, ist die Einrichtung nicht abgeschlossen.



⑤ Berühren Sie die Schaltfläche [Ändern].
Der Bildschirm „Passwortbestätigung der Installateureinstellung“ öffnet sich.



- ⑥ Geben Sie das Passwort ein und Berühren die Schaltfläche [OK].



- ⑦ Berühren Sie die Schaltfläche [Aktivieren] bzw. [Deaktivieren] und berühren Sie die Schaltfläche [OK]. Mit dieser Einstellung kann die Energiekostenaufteilungsfunktion auf [Aktivieren] oder [Deaktivieren] geschaltet werden.